– DIE KOSTENLOSE WOCHENZEITUNG FÜR DAS ALTENBURGER LAND –

KURIER

Bleiben Sie stets informiert.

Landkreis vorletzter Platz von 400
Seiten 4 bis 5

Von der Idee zur Ideologie
Seite 8

Wie gut ist unser Trinkwasser?
Seite 9

31.01.2026 www.kurier-online.de 32. Jahrgang/5. KW

Altenburger Kampfsportler erobern New York – Gold und Silber bei den US Open

Altenburg/Albany (USA). Es klingt wie das Drehbuch eines amerikanischen Sportfilms, doch für zwei junge Athleten des Kampfsportvereins Altenburg e. V. wurde es am 17. Januar 2026 Realität. Im Scheinwerferlicht des Albany Capital Center im US-Bundesstaat New York kämpften sie sich an die Spitze. Chris Erik Formella und Livius Lehmann kehrten als gefeierte Helden von den „8th USA-IFK United States International Kyokushin Championships“ in die Skatstadt zurück. Die Bilanz der Reise ist beeindruckend. Ein US-Champion-Titel und eine Vize-Meisterschaft.

Nach dem Wettkampf ist vor dem Wettkampf und daher trainieren der frisch gekürte US-Champion Chris Erik Formella (v.l.) und der US-Vize-Champion Livius Lehmann (v.r.) für den nächsten Wettkampf. **Foto: Peter A. Schubert**

Die Reise, die vom 13. bis 19. Januar 2026 dauerte, führte das kleine Team, bestehend aus den Kämpfern sowie den Trainern Silvio Formella, Mirko Zschock und Reik Friedemann, zunächst in die Metropole New York City. Die ersten zwei Tage dienten der Akklimatisierung und einem straffen Kulturprogramm. Auf dem Plan standen Weltsehenswürdigkeiten wie die Freiheitsstatue, das Empire State Building, die Brooklyn Bridge und Ground Zero. Doch wer glaubt, es handele sich um einen entspannten Urlaub, täuscht sich. Die Disziplin, für die das Kyokushin-Karate bekannt ist, wurde auch fern der Heimat hochgehalten. „Jeden Tag wurde nochmals im hoteleigenen Fitnessstudio 1,5 Stunden trainiert“, berichtet der Verein. Diese eiserne Vorbereitung war notwendig, denn Kyokushin gilt als einer der härtesten Karatestile weltweit. „Erlaubt sind Faust- und Ellenbogentechniken zum Körper sowie Fußtechniken zum Kopf und zu den Beinen“, erklärt Vereinsvorsitzender und Trainer Silvio Formella im Interview. Im Erwachsenenbereich und bei den Eliten wird ohne Schützer gekämpft – „Knochen auf Knochen“.

Am Freitag, den 16. Januar, verließ der Altenburger Tross den „Big Apple“ und reiste nach Albany, wo am darauffolgenden Samstag das Turnier stattfand. Das Event war als „Open“ ausgeschrieben, was bedeutete, dass die weltweit besten Kämpfer teilnehmen durften. Insgesamt 174 Athleten, darunter Teams aus Großbritannien und Kanada, waren registriert. Für Chris Erik Formella (Altersklasse U18 bis 70 kg) lief das Turnier perfekt. Er setzte sich mit einer starken Leistung gegen seine US-amerikanischen Gegner durch.

Fortsetzung auf Seite 2

Hemd & Höschen
Das Fachgeschäft von AA- bis N-Cup
Wir starten in den Schlussverkauf
30%
auf Nachtwäsche und Dessous
(ausgewähltes Sortiment)
Mo-Fr 9-13 und 14-18 Uhr
Sa 9-12 Uhr
04626 Schmölln · Markt 30
Tel. 034491/26656

WIR KAUFEN IHR FAHRZEUG!
PKW ab BJ. 2009 mit Benzinmotor bis 100 TKm
+ Kreditablösung bei allen Banken.
Tel. 03447 / 37 54 85
Automobil Vertriebs KG
AUTOHAUS BODNER
An der B180 - Nobitz OT Münsa

SPARBROD
Heizöl
Gödern, Lindenstraße 10
Tel. 0 34 47/51 98 54

Container-Dienst SEYFARTH GmbH
BEWIRB DICH JETZT!
2026
WIR WACHSEN – KOMM INS TEAM!
ZUR VERSTÄRKUNG UNSERES TEAMS SUCHEN WIR AB SOFORT:
BAULEITER*IN IM BEREICH ABBRUCH & TIEFBAU
ALLROUNDER*IN ABBRUCH & RECYCLINGANLAGE
SCHLOSSER*IN FÜR LKW UND BAUMASCHINEN
DISPONENT*IN CONTAINERDIENST REGIONAL
CONTAINER-DIENST SEYFARTH GMBH
TEL.: 034491 552020, WWW.CONTAINERDIENST-SEYFARTH.DE

Mietwagen Lofski
Privatstraße 4 · 04626 Schmölln
Telefon 03 44 91/8 04 58
Mobil 01 52/29 73 64 73
Unsere Dienstleistung für Sie:
~ Krankenfahrten für alle Kassen
~ Chemo- & Bestrahlungsfahrten ~ Dialysefahrten ~ Besorgungsfahrten ~ Kurierfahrten
~ Feierlichkeiten (Hochzeit, Weihnachtsfeier, Jubiläum …)

TAXI
03447 50 20 20
Taxis für alle Fahrdienste

Autolackierung & Karosseriebau
Dorfplatz 2 · 04603 Schelchwitz bei ABG
A.KLAGES
Tel. 0 34 47-37 51 68 · 01 70-28 98 252
info@autolackierung-klages.de
www.autolackierung-klages.de

Baumpflege
Baumfällungen
Rodungsarbeiten
Baumstumpffräsen
Seilklettertechniken
Sturmschadenbereinigung
KvC
Ihr Baum-Spezialist aus Schmölln für alle Belange rund um´s Gehölz!
www.spezialsägearbeiten.de
info@spezialsaegearbeiten.de
KvC Baumpflege & Spezialfällungen
0160 99130584 - Nino von Cederstolpe

50 Jahre nach dem Großereignis.
Gestalten Sie mit uns die Sonderbeilage zur 1.050-Jahrfeier Altenburgs!
Lesen Sie mehr auf Seite 8.
DDR
1000 JAHRE ALTENBURG

- KURIER fragt nach -

Schandfleck verschwunden – Mauerstraße 1 wurde abgerissen

Altenburg. Im März 2025 (1./15.03.25) kontaktierte der KURIER bereits die DIC Denkmal Immobilien Concepte GmbH, vertreten durch Geschäftsführer Lucas Sperr, da von dem Gebäude in der Mauerstraße 1 eine Gefahr für Fußgänger und Autofahrer ausging. Zum damaligen Zeitpunkt konnte der Eigentümer noch keine konkreten Pläne mitteilen, verwies jedoch auf den engen Kontakt mit der Baurechtsbehörde der Stadt Altenburg.

Knapp ein Jahr später kann der Abriss des Gebäudes vollzogen werden, der mit einer Sperrung des Areals einhergeht.

Herr Sperr, wie hoch belaufen sich die Kosten für den Abriss aus Sicht Ihres Unternehmens? Haben Sie hierfür Fördermittel oder andere Unterstützungen erhalten?

Die genauen Kosten wollen und können wir aktuell nicht nennen, da dies auch von der Abfuhr/Entsorgung/Wiegeschein etc. abhängig ist. Wir konnten hier allerdings mit der Firma HELI Transport und Service GmbH (Schmölln) eine äußerst professionelle und unkomplizierte Firma beauftragen, welche auch die Kosten im Blick behält.Wir haben hierzu keine Fördermittel oder andere Unterstützung erhalten, da uns hierzu kein passendes Förderprogramm oder eine unterstützende Stelle bekannt ist.

Foto: sk

Welche konkreten Pläne haben Sie für die Freifläche nach dem Abriss? Ist beispielsweise eine Parkfläche oder eine Grünanlage vorgesehen? Oder planen Sie eine Sanierung des historischen und attraktiven Nachbargebäudes in Richtung Teichkreuzung? Falls in diesem Bereich neuer Wohnraum entstehen soll: Was haben Sie hierzu konkret geplant?

Der Abriss erfolgt aktuell auf Grund der dort bestehenden Gefahren für Passanten und den Straßenverkehr. Konkrete Pläne bestehen aktuell noch keine.

Auf lange Frist gesehen wäre hier (wie von Ihnen richtig eingeschätzt) eine Parkfläche mit Grünanlage für das Nachbargebäude (Teichvorstadt 7) vorgesehen.

Zum Gebäude Teichvorstadt 7 bestehen jedoch aktuell noch keine konkreten Pläne. Angedacht wäre hier tatsächlich die Schaffung von neuem Wohnraum (circa 10 bis 14 Wohnungen). Aktuell sind wir hier noch dabei eine Kostenschätzung für eine Wirtschaftlichkeitsberechnung zu erstellen um uns dann Gedanken zum weiteren Verfahren machen zu können – somit definitiv noch nichts Konkretes.

Die Anfrage stellte Silke Konzag.

Taxi und Mietwagen Michael Dunst
TAXI
0 34 47/47 63 69 Tel. 01 71/1 47 96 69

Unsere Praxis bleibt vom 9.-24.2.26 geschlossen.

Hausarztpraxis
Dipl.-Med. Jörg Janitschek
Praktischer Arzt

Rembrandtstr. 12
04600 Altenburg
Telefon 0 34 47/83 07 50

Sprechstunden:

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8-11 Uhr 15-18 Uhr	8-11 Uhr 15-18 Uhr	8-11 Uhr	8-11 Uhr	8-11 Uhr

Internet www.hausarztpraxis-janitschek.de
Facebook Hausarztpraxis Janitschek
Nutzen Sie unsere Online-Rezeption:

Richtigstellung

Altenburg. In der Ausgabe des KURIER vom 24. Januar 2026 (Seite 2) wurde ein Foto zum Eisbaden mit Wigald Boning am Münsaer Wehr fälschlicherweise einem falschen Fotografen zugeordnet.

Wir bedanken uns bei Ronny Melchior für den Hinweis.

Der Name des Bildautors muss richtig lauten: **Hendrik Läbe**

Wir bitten den Fehler zu entschuldigen.

Die Redaktion

- In eigener Sache -

Gemeinsam in ein starkes Jahr 2026!

Unabhängiger Journalismus braucht Menschen, die ihn tragen. In einer Medienwelt, die zunehmend von großen Konzernen und politischen Interessen geprägt ist, möchten wir bewusst einen anderen Weg gehen: frei, kritisch und sorgfältig recherchiert. Auch im Jahr 2026 wollen wir diesen Anspruch fortsetzen – mit fundierten Berichten, Hintergründen und Perspektiven, die echte Meinungsvielfalt ermöglichen. Dabei setzen wir auf Transparenz, journalistische Qualität und die Stimmen unserer Leserinnen und Leser. Jeder kann mitgestalten, jeder kann sich einbringen. Wenn Sie unsere Arbeit schätzen und den Fortbestand eines unabhängigen Verlages unterstützen möchten, freuen wir uns über Ihre Hilfe.

Auch kleine Beiträge ermöglichen es uns, weiterhin unbeeinflusst zu berichten und Themen aufzugreifen, die andernorts zu kurz kommen. Sie haben dazu folgende Möglichkeiten:

- per Überweisung auf unser Konto bei der VR-Bank Altenburger Land eG:

DE43 8306 5408 0001 6700 00

Vielen Dank. Ihr KURIER

Altenburger Kampfsportler erobern New York – Gold und Silber bei den US Open

Fortsetzung von Seite 1

Im Finale demonstrierte er die Härte seines Sports und gewann durch KO (Knock-out), was ihm den Titel des US-Champions einbrachte.

Silvio Formella beschreibt die Kämpfe seines Schützlings eindrücklich: „Chris hat alle zwei Gegner klar besiegt. Den ersten mit sechs, sieben Kopftreffern.“ Auch Livius Lehmann (Altersklasse U18 bis 60 kg) zeigte großen Siegeswillen. Er kämpfte sich bis ins Finale vor, musste sich dort jedoch kurz vor Ende geschlagen geben und sicherte sich einen hervorragenden 2. Platz.

Der Erfolg ist auch ein Resultat der professionellen Arbeit im Altenburger Verein, der seit 2014 eigenständig agiert und mittlerweile rund 140 Mitglieder zählt. Als Teil des Nationalteams der IFK Germany haben die Sportler nun die Möglichkeit, weltweit an Turnieren teilzunehmen. „Man sieht die Welt. Und das wissen auch die Sportler“, so Silvio Formella über den Anreiz solcher Reisen.

Möglich wurde dieser Erfolgsweg jedoch nur durch die Unterstützung zahlreicher Sponsoren und Förderer aus der Region Altenburg. Dazu gehören die Sparkasse, die Agrargesellschaft Ziegelheim und auch private Spender. Die Finanzierung solcher Übersee-Reisen stellt für einen lokalen Verein einen enormen Kraftakt dar. „Wir sind sehr stolz auf unsere Kämpfer und Trainer“, resümiert der Vereinsvorsitzende. Am Abend des 18. Januar traten die frisch gebackenen Champions die Heimreise an. Mit dem Flieger ging es von New York über München nach Berlin und schließlich zurück in die thüringische Heimat – im Gepäck nicht nur Edelmetall, sondern auch die Gewissheit, auf internationalem Parkett bestehen zu können. Ein kräftiges „OSU“ auf diesen Erfolg! **Peter A. Schubert**

Altenburger Tourismus GmbH zieht positives Fazit für 2025

Altenburg. Die Altenburger Tourismus GmbH blickt als privater regionaler Tourenanbieter auf ein erfolgreiches Jahr 2025 zurück und setzt damit den positiven Trend des Vorjahres fort. In Vorbereitung auf das vielfältige Tourenangebot 2026 lädt die Altenburger Tourismus GmbH am 30. Januar 2026 ihre Stadtführer und Stadtführerinnen zu einer Schulungsveranstaltung ein.

Rückblick

Insgesamt nahmen letztes Jahr 5.959 zufriedene Gäste in 372 Gruppen an den vielfältigen Stadtführungsangeboten der Altenburger Tourismus GmbH teil. Besonders stark frequentiert war dabei der Monat Oktober mit 1.224 geführten Gästen in 65 Gruppen. „Das war die bisher höchste Gästezahl in einem Monat,“ betont Jessica Paeschke, Leiterin der Reiseagentur der Altenburger Tourismus GmbH. „Das liegt zum einen an den beliebten Safran-Trail-Touren durch Altenburg für Individualgäste und zum anderen an den vielen Reise- und Vereinsgruppen, aber auch Familien und Firmen, die unseren Service aus einer Hand mit individuell kombinierten Programmpunkten für einen Tagesausflug in Altenburg und im Altenburger Land schätzen.“

Ausblick

Und der Trend scheint sich fortzusetzen: „Schon jetzt haben wir für das Jahr 2026 Gruppenbuchungen für insgesamt 2.300 Gäste“, freut sich Paeschke. Auch für das Jahr 2026 hat sich das Team der Altenburger Tourismus GmbH eine Vielzahl an kurzweiligen Tourenformaten einfallen lassen. „Neben den beliebten Schmecktouren in Altenburg und Schmölln haben wir natürlich klassische Stadtführungen zum Stadtjubiläum mit Verkostungen regionaler Spezialitäten im Angebot. Das Kabarett zum Mitgehen mit den Gößnitzer Nörgelsäcken wird es wieder geben genau wie unsere SommerAbendTouren in der warmen Jahreszeit und unsere Safran-Trail-Touren im Herbst.“ Ganz neu bietet die Altenburger Tourismus GmbH in Zusammenarbeit mit Axel Erler von der Triller Hofmanufaktur am 19. März und 8. Oktober Gin- und Likörverkostungen im Salon der Altenburger Originale in der Johannisstraße in Altenburg an. Im September findet dort ebenso ein Bier-Tasting der Altenburger Brauerei statt. Unseren Jahrestourenplan 2026 auf einen Blick finden Sie unter folgendem Link: https://www.altenburger-originale.de/reiseplanung/veranstaltungen-co/

Stadtführerschulung

Um die Stadtführer und Stadtführerinnen für die neue touristische Saison und alle Tourenformate fit zu machen und dem hohen Qualitätsanspruch an die Arbeit am Kunden gerecht zu werden, organisiert die Altenburger Tourismus GmbH am Freitag, den 30. Januar 2026 um 10.00 Uhr eine gemeinsame Stadtführung als Schulungsveranstaltung für ihre Stadtführer und Stadtführerinnen.

Altenburger Tourismus GmbH

Information zur öffentlichen Auslegung der Antragsunterlagen vom KKT (kommunalen Klärschlammverwertung Thüringen)

Ronneburg/Posterstein/Seelingstädt. Die Auslagezeiten im Zeitraum vom 13. Januar 2026 bis einschließlich 12. Februar 2026 in der Stadtverwaltung Ronneburg sind: Montag 9.00-12.00 Uhr; Dienstag 9.00-12.00 Uhr und 14.00-17.30 Uhr; Mittwoch 9.00-12.00 Uhr; Donnerstag 9.00-12.00 Uhr und 14.00-15.30 Uhr; Freitag 09.00-12.00 Uhr

Bitte vereinbaren Sie einen Termin zur Einsichtnahme unter Telefon 036602-53613 oder per Mail an stadt@ronneburg.de.

Des Weiteren gibt es die Möglichkeit zur Einsichtnahme der Unterlagen in den **Verwaltungsgemeinschaften „Am Brahmetal“ in Großenstein, „Oberes Sprottental“ in Posterstein und „Ländereck“ in Seelingstädt.** Informieren Sie sich über die aktuellen Auslegezeiten in den jeweiligen Gemeinschaften. Weitere Informationen zum Verfahren finden Sie auf der Homepage des TLUBN (https://tlubn.thueringen.de/service/anhoerungs-auslegungsverfahren/immissionsschutz) und dem UVP-Portal (www.uvp-verbund.de).

Etwaige Einwendungen gegen das Vorhaben können beim TLUBN ab sofort bis einschließlich 12. März 2026 schriftlich oder elektronisch erhoben werden. Schriftliche Einwendungen an das TLUBN sind unter der Postanschrift Göschwitzer Straße 41, 07745 Jena einzureichen. Elektronische Einwendungen können an die E-Mail-Adresse immissionsschutz@tlubn.thueringen.de abgegeben werden.

Stadt Ronneburg

Anmerkung der Redaktion

In der 9. Sitzung des Stadtrates (8. Legislaturperiode) am Donnerstag, den 29. Januar 2026, um 18.00 Uhr im Schützenhaus Ronneburg, Großer Saal, wird im öffentlichen Teil über das gemeindliche Einvernehmen zum Vorhaben „Errichtung einer Monoklärschlammverwertungsanlage“, Flurstück 1507/4, abgestimmt.

Weitere Informationen

Des Weiteren findet am **Dienstag, den 3. Februar 2026, um 17.00 Uhr im Schützenhaus Ronneburg, Großer Saal, eine Informationsveranstaltung zur „Errichtung einer Monoklärschlammverwertungsanlage im IG Ronneburg Ost“** statt.

Unmittelbar Betroffene sowie Interessierte haben hier die Möglichkeit, sich ein Bild über das Vorhaben zu machen.

Neuer Mietspiegel für Altenburg ist online – Das kosten Wohnungen jetzt

Altenburg. Altenburgs neuer, einfacher Mietspiegel wurde jetzt auf der Homepage der Stadt veröffentlicht (www.stadt-altenburg.de, Suchbegriff „Mietspiegel“ eingeben). Der aktuelle Mietspiegel wurde unter Leitung der Stadtverwaltung in Zusammenarbeit mit Vertretern der Mieter- und Vermieterverbände erarbeitet. Er soll Mietern und Vermietern eine Orientierung über die Höhe der ortsüblichen Mieten vergleichbarer Wohnungen geben. Die Daten des Mietspiegels beruhen auf einer von der Stadtverwaltung durchgeführten Datenerfassung und bilden das örtliche Mietniveau ab.

Der aktuelle Mietspiegel gilt vom 1. Januar 2026 bis zum 31. Dezember 2027. Für auftretende Fragen hinsichtlich des aktuellen Mietspiegels steht Herr Voigt, Fachdienst Bauverwaltung, unter der Telefonnummer 03447/594616 zur Verfügung.

Stadtverwaltung Altenburg

Wohnfläche in m²	Baujahr bis 1968		Baujahr 1969-1990		Baujahr 1991-2010	Baujahr ab 2011
	teilweise saniert	grundhaft saniert	teilweise saniert	grundhaft saniert		
unter 50	5,10 - 6,30 5,70	5,10 - 6,30 5,70	4,20 - 5,40 4,80	5,00 - 6,40 5,70	4,20 - 6,80 5,50	6,70 - 8,50 7,60
50 bis unter 90	4,20 - 5,60 4,90	5,00 - 6,20 5,60	4,30 - 4,50 4,40	4,90 - 5,90 5,40	5,60 - 7,40 6,50	6,30 - 8,50 7,40
90 und mehr	3,30 - 5,50 4,40	4,60 - 6,40 5,50	X	4,20 - 7,80 6,00	5,90 - 6,30 6,10	7,10 - 9,10 8,10

Mietspiegel der Stadt Altenburg, gültig vom 01.01.2026 bis 31.12.2027. Alle Angaben in Euro. Bei leeren Mietspiegelfeldern lag für eine verlässliche Aussage keine genügende Anzahl von Mietwerten vor.

Foto: Stadtverwaltung Altenburg/Bildschirmfoto KURIER Verlag

- In eigener Sache -

Leserbriefe erwünscht!

Der KURIER bietet seinen Lesern die Möglichkeit, Leserbriefe zu einem bestimmten Sachverhalt oder zu unseren Artikeln einzureichen. Wir möchten verschiedene Meinungen veröffentlichen, nicht nur ähnliche. Bitte senden Sie uns Ihre unterschiedlichen Ansichten zu. Einige Details sind zu beachten:

Maximale Textgröße: eine halbe **DIN-A4-Seite oder 1.200 Zeichen** inklusive Leerzeichen.

Bitte unbedingt angeben: **Vor- und Nachname, Adresse, Telefonnummer.** Diese Daten dienen nur zur Verifizierung und werden nicht gespeichert oder weitergegeben. Beiträge können anonym, personalisiert oder unter Pseudonym veröffentlich werden.

So erreichen Sie uns:

Per E-Mail oder Telefon:

redaktion@kurier-verlag.com oder telefonisch unter 03447/8946-19 (Gina Hartmann), 03447/8946-13 (Ellen Peter/Anne Grahneis), und 03447/8946-29 (Silke Konzag)

Per Post:

KURIER-Verlag, Frauengasse 28, 04600 Altenburg.

Schwäbisch Hall
Auf diese Steine können Sie bauen

SUPERKRAFT FÜRS EIGENHEIM

Bis **31.03.26** monatlich
10 x 1.000 Euro
Bausparguthaben gewinnen.[1]

Bausparen für echte Helden.

Unsere Experten in Ihrer VR-Bank Altenburger Land eG oder bei Schwäbisch Hall beraten Sie gerne zu den Superkräften des Bausparens. www.schwaebisch-hall.de/superpower

Caroline Ackermann
Baufinanzierungsspezialistin in Altenburg
caroline.ackermann@vrbank-altenburgerland.de
Telefon 034491 680

[1]Alle Bausparverträge, die im Aktionszeitraum abgeschlossen und deren Abschlussgebühr innerhalb von vier Monaten geleistet wurde, nehmen teil. Teilnahmebedingungen und Datenschutzhinweise unter www.schwaebisch-hall.de/superpower

VR-Bank
Altenburger Land eG

- KURIER fragt nach -

Zukunftsperspektive – Landkreis landet bei deutschlandweiten Vergleich auf vorletzten Platz

Altenburger Land. Das europäisches Analyse- und Beratungsunternehmen Prognos bescheinigt mit seinem Anfang des Jahres veröffentlichten „Zukunftsatlas 2025“ dem Altenburger Land in allen untersuchten Bereichen die schlechteste Zukunftsperspektive in Deutschland und damit den vorletzten Platz von 400 Städten und Landkreisen. Der KURIER wandte sich mit einer Anfrage sowohl an das Landratsamt Altenburger Land, als auch an Prognos selbst.

Hintergrund: Der Zukunftsatlas ist ein alle drei Jahre aufgestelltes Ranking, der deutsche Landkreise und kreisfreie Städte, anhand ihrer Zukunftschancen und -risiken bewertet. Dabei werden die Zukunftsaussichten aller 400 Regionen anhand 31 verschiedener Indikatoren verglichen z.B. Arbeitsplatzdichte, Anteil junger Erwachsener, Schuldenlast, Kaufkraft oder Kriminalitätsrate.

Anfrage Landratsamt Altenburger Land

Wie wird das negative Abschneiden des Altenburger Landes im Zukunftsatlas 2025 gewertet – als Weckruf oder als ungerechte Stigmatisierung? Welche Maßnahmen will der Landkreis ergreifen um seinen Platz und damit seine Zukunftsperspektive zu verbessern? Wird der Zukunftsatlas 2025 dabei berücksichtigt? Wenn nein, warum? Wie will der Landkreis künftig gegen das negative Image anarbeiten, das durch solche Rankings weiter verfestigt wird? Gibt es Überlegungen zu einer offensiven Gegenkommunikation, um Investoren und Fachkräfte dennoch anzusprechen? Welche realistischen Entwicklungsperspektiven sehen Sie für das Altenburger Land in den nächsten zehn Jahren? Welche Unterstützung erwarten Sie konkret von Land und Bund, um strukturelle Nachteile auszugleichen?

Zu den Fragen äußerte sich Landrat Uwe Melzer wie folgt: „Die Analysen der statistischen Ämter sowie die verschiedenen Regionalrankings (z.B. Prognos Zukunftsatlas oder IW Consult Regionalranking) werden vom Landratsamt Altenburger Land ausgewertet und in den Entscheidungsfindungsprozessen als Datenquelle genutzt.

Die unterschiedlichen Betrachtungszeiträume und die ausgewählten Indikatoren führen im Zusammenhang mit der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung zu unterschiedlichen Einordnungen unseres Landkreises im Vergleich der insgesamt 400 betrachteten deutschen Regionen. Zunächst möchte ich jedoch zum Ausdruck

Landrat Uwe Melzer äußerte sich zum schlechten Abschneiden des Altenburger Landes im Zukunftsatlas von Prognos.

Foto: Kay Zimmermann

bringen, dass eine Verkürzung der Aussagekraft des Prognos Zukunftsatlas 2025 auf den vorletzten Platz kaum sachgerecht ist. Dieses Ranking betrachtet 31 makroökonomischen und sozioökonomischen Indikatoren aus den Bereichen Demografie, Arbeitsmarkt, Wettbewerb und Innovation sowie Wohlstand und soziale Lage. In 13 der 31 Indikatoren hat sich der Landkreis um mehr als zehn Ränge verschlechtert, in sieben Indikatoren hingegen um mehr als zehn Ränge verbessert. Ein Teil der Indikatoren bewertet absolute Werte („Stärke“), während die weiteren Indikatoren relative Veränderungen betrachten („Dynamik“). Darüber hinaus ist zu beachten, dass die statistischen Werte des Prognos Zukunftsatlas 2025 aus den Jahren 2019 bis 2024 stammen. Unsere bereits laufenden und künftigen Projekte zur Strukturstärkung können somit noch nicht in ihrer Wirkung gemessen werden. Insbesondere im Bereich der demografischen Indikatoren tragen wir die Last der Bevölkerungsveränderungen der 1990er Jahre – dieses demografische Echo lässt sich nur schwer in kurzer Frist vollkommen verändern. Es ist jedoch festzuhalten, dass seit mehr als zehn Jahren per Saldo keine Abwanderung mehr messbar ist, sondern die natürliche Bevölkerungsentwicklung die Veränderung bestimmt. Auch der Wiederanstieg der Arbeitslosenquote von 6,5 Prozent in 2022 auf 9 Prozent in 2024 hat eine deutlich negative Auswirkung auf mehrere Indikatoren. Eine der größten Herausforderungen für die Zukunft bleibt der weitere Aufholprozess beim Bruttoinlandsprodukt. Hier gilt es, Möglichkeiten für eine Verbreiterung der wirtschaftlichen Basis unserer Region konsequent zu nutzen. Nun aber auch einige Beispiele von positiven Bewertungen dieses Rankings:

- Kommunale Schuldenlast je Einwohner 2023: Rang 68 von 400
- Investitionsquote der Industrie in Prozent der Bruttowertschöpfung Durchschnitt 2020-2022: Rang 111 von 400
- Ausbaustand Erneuerbare Energien in MW je km² 2023: Rang 138 von 400
- Beschäftigte in Zukunftsbranchen Anteil in Prozent 2024: Rang 180 von 400

Darüber hinaus haben wir die Möglichkeit genutzt, zwei unserer Zukunftsprojekte im Rahmen der Zukunftswerkstatt zu präsentieren. (https://www.prognos.com/de/zukunftswerkstatt-deutschland)

Zusammenfassend möchte ich sagen, dass uns als Region die Gesamtbewertung des Prognos Zukunftsatlas 2025 nicht zufriedenstellen kann. Es bestätigt sich die Notwendigkeit, dass insbesondere wir im Altenburger Land ein starkes Interesse an der Steigerung der wirtschaftlichen Aktivität unmittelbar vor Ort haben sollten. Hierbei gilt es selbstverständlich, alle berechtigten Interessen zu hören und in einer Gesamtschau abzuwägen.

Abschließend möchte ich auf einige der bereits verankerten Möglichkeiten der Unterstützung durch den Freistaat Thüringen, durch die Bundesebene und die Europäische Union hinweisen. Das Investitionsgesetz Kohleregionen ermöglicht dem Altenburger Land bis zum Jahr 2038 strukturstärkende Investitionen in die wirtschaftsnahe Infrastruktur von bis zu 100 Millionen Euro. Darüber hinaus gehört das Altenburger Land zu den Thüringer Höchstfördergebieten der GRW, Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“, wodurch direkte Unternehmensförderungen ermöglicht werden. Weitere Mittel wurden und werden über Modellvorhaben, die Kulturförderung, die Breitbandförderung oder die Förderung des ländlichen Raums (LEADER und Regionalbudget) in unserer Region eingesetzt. Die Investitionen in das Schienen- und Straßennetz sowie in die Stromnetze stärken unsere Infrastruktur.

Als Landrat bin ich fest davon überzeugt, dass unser Altenburger Land auf Basis unserer vielfältigen wirtschaftlichen, kulturellen und touristischen Potentiale und unserer konzeptionellen Grundlagen einen erfolgreichen Entwicklungsweg nehmen wird. Je konstruktiver, lösungsorientierter und mutiger wir unseren Weg gehen, um so früher werden wir unsere gemeinsamen Ziele erreichen.“

Anfrage an Prognos

Der vorletzten Platz von 400 Städten und Landkreisen – ein solches Ranking ist mehr als eine nüchterne Analyse: Es prägt Images, beeinflusst Investitionsentscheidungen und kann bestehende strukturelle Nachteile weiter verschärfen.

Kritiker sehen in derartigen Veröffentlichungen die Gefahr einer selbstverstärkenden Abwärtsspirale bis hin zu der Frage, ob ein solches Urteil für betroffene Regionen nicht einem wirtschaftlichen und demografischen „Todesstoß“ gleichkommt. Vor diesem Hintergrund richtete der KURIER folgende Fragen an Prognos:

Wie schätzt Prognos die konkrete Wirkung des Zukunftsatlas auf die Außenwahrnehmung strukturschwacher Regionen ein, insbesondere mit Blick auf Investitionsentscheidungen und Standortattraktivität?

Prognos schätzt die Wirkung des Zukunftsatlas auf die Außenwahrnehmung strukturschwacher Regionen differenziert ein. Der Zukunftsatlas ist primär als Benchmarking-Instrument konzipiert, das die Position der 400 Kreise und kreisfreien Städte Deutschlands in zentralen Themenfeldern – Demografie, soziale Lage, Wirtschaft sowie Arbeitsmarkt – vergleichend darstellt. Ziel ist es nicht, abschließende Standorturteile zu fällen, sondern relative Stärken und Schwächen sichtbar zu machen. Für Investoren, Unternehmen und andere externe Akteure kann der Zukunftsatlas eine erste Orientierungsfunktion erfüllen, ersetzt jedoch keine standortspezifische Detailanalyse. Prognos geht davon aus, dass Investitionsentscheidungen in der Praxis auf einem breiten Set an Faktoren beruhen (z. B. Flächenverfügbarkeit, Fachkräfte, Governance, Förderkulissen) und Rankings allein nur eine begrenzte Steuerungswirkung entfalten.

Gleichzeitig kann der Zukunftsatlas die Standortattraktivität strukturschwacher Regionen auch positiv beeinflussen, indem er Entwicklungsbedarfe klar benennt und damit Transparenz schafft. Gerade für öffentliche Akteure, Fördermittelgeber und strategische Investoren bietet er eine empirisch fundierte Grundlage, um gezielt dort anzusetzen, wo strukturelle Herausforderungen bestehen. Der Prognos Zukunftsatlas ist bewusst nicht als Urteil konzipiert, sondern als evidenzbasierte Grundlage zur Identifikation regionaler Aufgaben, Prioritäten und Entwicklungschancen.

Inwiefern setzt sich Prognos mit dem Spannungsfeld auseinander, dass Rankings einerseits Defizite sichtbar machen sollen, andererseits aber genau jene Entwicklungschancen erschweren könnten, die Strukturpolitik eigentlich fördern will?

Prognos ist sich des Spannungsfeldes bewusst, dass Rankings einerseits dazu dienen, Defizite offen zu legen, andererseits aber potenziell das Risiko bergen, negative Narrative zu verstetigen. Der Zukunftsatlas begegnet diesem Spannungsfeld bewusst durch seine analytische und dynamische Anlage.

Erstens ist der Zukunftsatlas kein statisches „Etikett“, sondern ein Zeitvergleichsinstrument. Die wiederholte Veröffentlichung (alle drei Jahre seit 2004) macht sichtbar, dass regionale Entwicklung gestaltbar ist und damit Rankings von Regionen nicht dauerhaft „festgeschrieben“ sind. Es gibt zahlreiche Beispiele von Regionen, die sich über mehrere Ausgaben hinweg deutlich verbessert haben – von den Zukunftsrisiken in das Mittelfeld oder sogar in die Gruppe der Regionen mit Zukunftschancen. Diese Dynamik ist ein zentrales Element der Konzeption.

Zweitens legt Prognos großen Wert darauf, den Zukunftsatlas nicht isoliert, sondern als Startpunkt für strategische Entwicklungsprozesse zu verstehen. Die Analyse von Stärken und Schwächen soll nicht abschrecken, sondern als Arbeitsgrundlage dienen – etwa für Regionalstrategien, Innovations- und Fachkräftemaßnahmen oder Transformationsprozesse in Wirtschaft und Arbeitsmarkt.

Wie definiert Prognos die eigene Verantwortung für die realwirtschaftlichen und gesellschaftlichen Folgen des Zukunftsatlas, insbesondere für Regionen, die durch ein sehr schlechtes Abschneiden zusätzlich unter öffentlichen Stigmatisierungseffekten leiden könnten?

Prognos definiert seine Verantwortung im Zusammenhang mit dem Zukunftsatlas vor allem über methodische Sorgfalt, Transparenz und Einordnung. Der Atlas basiert auf nachvollziehbaren, öffentlich zugänglichen Indikatoren und einer konsistenten Methodik, die regelmäßig überprüft und weiterentwickelt wird. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse sachlich belastbar und nicht verzerrend sind.

Darüber hinaus sieht Prognos seine Verantwortung darin, öffentlichen Stigmatisierungseffekten aktiv entgegenzuwirken. Dies geschieht insbesondere durch eine kommunikative Einbettung der Ergebnisse: Platzierungen im unteren Teil des Rankings werden nicht als Ausdruck „strukturellen Scheiterns“ interpretiert, sondern als Hinweis auf spezifische Handlungsbedarfe und Entwicklungsfelder.

Mit der Initiative „Zukunftswerkstatt Deutschland“ geht Prognos über reine Datenanalysen hinaus und gibt Regionen, unabhängig

Fortsetzung auf Seite 5

- KURIER fragt nach -

Stadtverwaltung Altenburg antwortet auf Kritik von pro Altenburg und FDP zum „Yosephinum“

Altenburg. In der KURIER-Ausgabe vom 17. Januar 2026 (Seite 5) erschien unter der Überschrift „Projektsicherung ‚Yosephinum‘ – Termin- und Kostensteuerung jetzt verbindlich nachschärfen“ ein kritischer Beitrag von Stadtrat Erik Busse (FDP) sowie der Fraktion pro Altenburg. Vor diesem Hintergrund wandte sich der KURIER an die Stadtverwaltung Altenburg und bat um Stellungnahme zu den nachfolgend aufgeführten Punkten:

Wurde angesichts der bereits aufgetretenen Bauschäden (u.a. nicht tragfähige Decken, feuchtigkeitsgeschädigtes Holz, Risse in Schächten, Fassadensalze) eine Neujustierung des Terminplans vorgenommen? Falls nein: Warum nicht?

Wie bewertet die Stadt Altenburg diesen Projektstatus – wurden solche Mängel in den regulären Baufortschritt eingeplant oder gefährden die Schäden das Projekt?

Für diese Schäden wurden im Vorfeld umfangreiche Untersuchungen unternommen und darauf aufbauend der Zeitplan sowie auch die Kostenberechnung erstellt.

Inwieweit wird der Einsatz von Mehrarbeit (Wochenenden, Feiertage) derzeit als Mittel zur Termineinhaltung genutzt, und welche Risiken für Qualität, Koordination und Nachträge sieht die Stadt dabei?

Der Einsatz von Mehrarbeit ist dem Engagement der beteiligten Baufirmen zuzurechnen und sichert gleichzeitig die vorgegebene Terminkette. Qualität und Koordination werden hierbei genauso überprüft und eingehalten. Nachträge hieraus entstehen nicht. Es wurde bislang auch nur an Samstagen und mit Ausnahmegenehmigung an einem Feiertag zusätzlich gearbeitet.

Baufortschritt vom 22. Januar 2026. ***Foto: AGr***

Die veranschlagten Projektkosten sind seit der frühen Planung von rund 18 Millionen Euro auf inzwischen etwa 24 bis 25 Millionen Euro gestiegen. Welche Kostensteigerungen waren inflations- oder marktbedingt, und welche sind auf Planungsänderungen, Bauzustand oder Nachträge zurückzuführen?

Die Kostenberechnung vom März 2023 schloss mit 24,7 Millionen Euro, das heißt: derzeit liegt das Projekt im Budget. Das Gros der Mittel sind Fördergelder, die Stadt steuert aus Eigenmitteln lediglich 3,3 Millionen Euro, verteilt auf mehrere Jahre, bei.

Die von Ihnen genannten 18 Millionen Euro waren lediglich eine Schätzung im Rahmen der Machbarkeitsstudie, die sich ständig verändert hat und welche ohne umfangreiche Voruntersuchungen zu Schäden etc. beauftragt wurde. Und: In dieser Machbarkeitsstudie wurde die Aufgabenstellung hinsichtlich des LAB-Bereichs nicht vollständig umgesetzt.

Der sogenannte Lab-Bereich war laut Aussagen in der Machbarkeitsstudie nur teilweise berücksichtigt.

Warum wurde dieser Projektbestandteil nicht vollständig einkalkuliert, und wer trägt dafür die planerische Verantwortung?

In der Machbarkeitsstudie ging es um die grundsätzliche Möglichkeit, eine Erlebnis-Spielewelt an diesem Standort zu errichten. Erst mit der Idee, den LAB-Bereich vollständig in das Gelände zu integrieren, ergab sich die Möglichkeit, die volle Aufgabenstellung auch umzusetzen. Der erforderliche Erweiterungsanbau (für Fluchttreppen, LAB und Spielcafé) sollte den Solitärcharakter des Bestandsgebäudes aus städtebaulicher und denkmalpflegerischer Sicht nicht beeinträchtigen und wurde entsprechend kleiner konzipiert.

Wie hoch ist die aktuell verfügbare Risikoreserve im Projekt Yosephinum, und welcher Anteil davon ist bereits gebunden oder verbraucht?

Das Projekt wird wie erwähnt zu einem Großteil durch Fördermittel finanziert, sogenannte Risikoreserven sind bei der Fördermittelantragstellung nicht förderfähig. Sollten unerwartete Mehrkosten entstehen, werden für diese Mehrkosten weitere Fördermittel beantragt bzw. wird der Fördergegenstand um diese Kosten erweitert.

Welche Kostenpositionen gelten als fix gedeckelt, und bei welchen besteht weiterhin das Risiko zusätzlicher Mittelbedarfe?

Die von den Auftragnehmern zu erbringenden Leistungen werden VOB-konform ausgeschrieben, vom Bieter/Auftragnehmer verpreist und das wirtschaftlichste Angebot erhält danach den Zuschlag. Nach Auftragserteilung (bzw. bereits nach Abgabe des Angebotes) sind alle Einheitspreise somit festgeschrieben.

Nach aktuellem Stand ist erst etwas mehr als die Hälfte der Lose vergeben. Welche Gewerke stehen noch aus? Gibt es für den Fall, falls Vergaben scheitern oder Lieferverzögerungen eintreten einen Notfallplan?

Für die Lose für Allgemeine Ausstattung, Ausstellungsbau/Tischlereinbauten, Lose Möblierung, Exponatbau, Medientechnik, Grafik Planung, Leit- und Orientierungssystem, Grafik Ausführung und für die Freianlagen werden die Vergabeverfahren in 2026 eröffnet. Die Gewerke/Lose werden nach dem Vergabegesetz vergeben, die Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB) wird regelmäßig mit vereinbart, dort sind die Vorgehensweisen zur Vergabe und Durchführung öffentlicher Aufträge umfassend beschrieben.

Hält die Stadt Altenburg den geplanten Eröffnungstermin am 1. September 2027 weiterhin für realistisch – wenn ja: unter welchen Voraussetzungen?

Welche Entscheidungsstrukturen greifen, wenn sich weitere Termin- oder Kostenrisiken abzeichnen? Wer entscheidet in welchem Zeitrahmen über zusätzliche Mittel oder Terminverschiebungen?

Derzeit gibt es keinen Anlass, den Eröffnungstermin in Frage zu stellen. Sollten unvorhersehbare Umstände dazu führen, dass früher oder später eröffnet wird, werden wir das natürlich rechtzeitig mitteilen. **Die Anfrage stellte Anne Grahneis.**

- KURIER fragt nach -

Zukunftsperspektive – Landkreis landet bei deutschlandweiten Vergleich auf vorletzten Platz

Fortsetzung von Seite 4

von deren Platzierung im Ranking, eine Plattform für ihre Zukunftsprojekte. Dadurch wird bewusst gemacht, dass hinter jedem statistischen Ergebnis konkrete lokale Initiativen und Potenziale stehen, die im reinen Ranking nicht sichtbar werden.

Nicht zuletzt versteht Prognos den Zukunftsatlas auch als strukturpolitisches Orientierungsinstrument. Indem er Regionen mit besonderen Herausforderungen sichtbar macht, kann er dazu beitragen, Fördermittel, politische Aufmerksamkeit und fachliche Unterstützung gezielt in jene Regionen zu lenken, die diese benötigen. In diesem Sinne sieht Prognos den Zukunftsatlas nicht als Verstärker von Benachteiligung, sondern als Beitrag zu einer evidenzbasierten und differenzierten Strukturpolitik.

Welche konkreten Stellschrauben sehen Sie für das Altenburger Land, um aus dieser Position herauszukommen?

Die Auswertung macht deutlich, wo die größten Herausforderungen im Altenburger Land liegen. Die Bevölkerung schrumpft, es gibt wenige junge Erwachsene, der Arbeitsmarkt steht unter Druck und Unternehmen finden immer schwerer Nachwuchs. Gleichzeitig ist die Wirtschaftskraft gering, die Zahl der Beschäftigten geht zurück und es wird vergleichsweise wenig gegründet. In vielen der im Zukunftsatlas betrachteten Bereiche liegt das Altenburger Land im hinteren Feld – das ist nüchtern festzustellen.

Zugleich zeigt die Analyse auch differenzierte Befunde: Die Industrie investiert weiterhin, der Ausbau erneuerbarer Energien liegt im Mittelfeld und bei Forschung und Entwicklung gibt es leichte Fortschritte. Zielgerichtete Qualifizierung, Digitalisierung und praxisnahe Innovationsprojekte können helfen, diese Stärken auszubauen. Auch beim Thema Gründungen ist Augenmaß gefragt. Es geht nicht darum, ein Start-up-Zentrum nach großstädtischem Vorbild zu schaffen. Wichtiger sind Nachfolgegründungen, Ausgründungen aus bestehenden Betrieben und neue Unternehmen in handwerksnahen oder industrienahen Dienstleistungen. Jede erfolgreiche Unternehmensnachfolge sichert Arbeitsplätze und Know-how in der Region.

Diese Beispiele ließen sich fortsetzen. Damit wird klar: Der Zukunftsatlas macht sichtbar, dass das Altenburger Land über Ansatzpunkte verfügt, auf denen aufgebaut werden kann.

Wichtig ist an dieser Stelle eine klare Einordnung: Die vorliegende Auswertung beschreibt Stärken

Die Fragen hat Dr. Olaf Arndt beantwortet, Projektleiter des Zukunftsatlas und Leiter Region & Standort bei Prognos. ***Foto: Prognos AG/FOTOS Koroll***

und Schwächen, sie formuliert bewusst keine Handlungsempfehlungen. Genau darin liegt die eigentliche Chance des Zukunftsatlas: Er liefert eine faktenbasierte Grundlage, um sachlich zu diskutieren, wo das Altenburger Land steht – und wo es gezielt ansetzen kann.

Entscheidend wird nun sein, das Ranking nicht als Stempel zu begreifen, sondern als Ausgangspunkt. Der Zukunftsatlas kann helfen, Prioritäten zu klären und Diskussionen zu versachlichen. Die konkrete Frage, welche Schritte daraus folgen, müssen im nächsten Schritt gemeinsam vor Ort analysiert werden.

Gibt es Regionen, die in früheren Ausgaben ähnlich schlecht abgeschnitten haben und nachweislich eine Trendwende geschafft haben?

Ja, es gibt mehrere gut belegte Beispiele von Regionen, die in früheren Ausgaben des Zukunftsatlas sehr schlecht abgeschnitten haben und es dennoch geschafft haben, ihre Position im Zeitverlauf deutlich zu verbessern. Diese Entwicklungen zeigen, dass auch ausgeprägte strukturelle Schwächen nicht dauerhaft festgeschrieben sind. Ein besonders bekanntes Beispiel ist die Stadt Leipzig. Sie lag im Zukunftsatlas 2004 noch auf Rang 334 und zählte damit klar zu den Regionen mit hohen Zukunftsrisiken. Über zwei Jahrzehnte hinweg gelang jedoch ein kontinuierlicher Aufstieg, sodass Leipzig im Zukunftsatlas 2025 Rang 152 erreicht und heute zu den Regionen mit Zukunftschancen zählt. Ähnlich, wenn auch weniger dynamisch, verlief die Entwicklung im Saalekreis. Dort reichte die Platzierung im Jahr 2010 noch bis Rang 372. Im Zukunftsatlas 2025 liegt der Kreis auf Rang 278 und damit im Mittelfeld – ein langsamer, aber stabiler Aufholprozess. Auch Märkisch-Oderland zeigt eine bemerkenswerte Entwicklung. Der Landkreis war 2004 mit Rang 400 das bundesweite Schlusslicht. Im Zukunftsatlas 2025 erreicht er Rang 295 und weist inzwischen einen ausgeglicheneren Chancen-Risiko-Mix auf. Vergleichbare Fortschritte lassen sich im Ilm-Kreis beobachten, der sich von Rang 361 im Jahr 2004 auf Rang 236 im Jahr 2025 verbessert hat. Weitere Beispiele sind der Landkreis Kronach, der sich von Rang 357 (2004) auf Rang 274 (2025) vorgearbeitet hat, sowie der Zollernalbkreis, der bereits 2004 im ausgeglichenen Mittelfeld lag (Rang 295) und heute mit Rang 126 zu den Regionen mit klaren Zukunftschancen zählt.

Diese Beispiele zeigen: Auch Regionen mit sehr ungünstigen Ausgangspositionen können ihre Lage über längere Zeiträume deutlich verbessern. Die Veränderungen erfolgen in der Regel nicht sprunghaft, sondern schrittweise und über viele Jahre hinweg. Der Zukunftsatlas bildet diese langfristigen Entwicklungsprozesse ab – und zeigt, dass selbst ein hinterer Rang nicht das Ende der regionalen Entwicklung, sondern ein möglicher Ausgangspunkt für eine Trendwende sein kann.

Welche Rolle spielen aus Ihrer Sicht Bundes- und Landespolitik, und wo liegt die Verantwortung klar auf kommunaler Ebene? Welche Unterstützung erwarten Sie konkret von Land und Bund, um strukturelle Nachteile auszugleichen?

Regionalentwicklung ist grundsätzlich eine Gemeinschaftsaufgabe von Bund, Ländern und Kommunen. Jede Ebene trägt dabei eine eigene, klar umrissene Verantwortung – und nur im Zusammenspiel können strukturelle Nachteile wirksam angegangen werden.

Bund und Länder setzen die übergeordneten Rahmenbedingungen. Dazu gehören Gesetzgebung, Förderprogramme und große Investitionen, etwa in Verkehrs- und digitale Infrastruktur, in Bildung, Forschung und Innovation sowie in die finanzielle Ausstattung der Kommunen. Gerade für strukturschwächere Regionen ist diese Ebene entscheidend, weil hier die Voraussetzungen geschaffen werden, damit regionale Entwicklung überhaupt möglich wird. Eine Politik, die sich am Ziel gleichwertiger Lebensverhältnisse orientiert, muss strukturelle Nachteile gezielt ausgleichen und langfristig denken. Konkret bedeutet das: ausreichende finanzielle Ausstattung der Kommunen, gezielte Investitionen in Infrastruktur (Verkehr, digitale Netze, Bildung, Forschung) und Förderprogramme, die flexible, regionale Lösungen ermöglichen – damit Kommunen ihre eigenen Entwicklungsstrategien effektiv umsetzen können. Die kommunale Ebene trägt hingegen die Verantwortung für die konkrete Ausgestaltung vor Ort und die Umsetzung eigener Entwicklungsstrategien.

Wie erhebt Prognos die Daten für den Zukunftsatlas?

Das Ranking des Zukunftsatlas basiert auf 31 sozioökonomischen Indikatoren. Die Daten stammen aus der amtlichen Statistik. Zentrale Datenquellen sind die statistischen Ämter des Bundes und der Länder, die Bundesagentur für Arbeit, aber auch Statistik des Stifterverbandes für die deutsche Wissenschaft (FuE-Daten), des ZEW (Gründungspanel) und weitere offizielle Datenquellen. Die Daten aus der amtlichen Statistik werden für alle 400 Kreise/kreisfreien Städte erhoben, aufbereitet und ausgewertet.

Berät Prognos deutsche Städte und Landkreise, um ihre Zukunftsperspektiven zu verbessern? Wenn ja, wieviel kostet es Ihre Beratung in Anspruch zu nehmen?

Städte und Landkreise haben die Möglichkeit, Sonderauswertungen des Zukunftsatlas mit vertiefenden Ergebnissen für ihre Region zu bestellen. Unabhängig vom Zukunftsatlas ist die Begleitung von Städten und Regionen in Strategieprozessen ein wichtiges Beratungsfeld von Prognos. Die Kosten werden in Abhängigkeit des Beratungswunsches kalkuliert. Umfang und Tiefe des Beratungsprojekts, Dauer und Art der Leistung (Analyse, Prozessbegleitung, Moderation, Evaluierung etc.) werden in der Regel projektbezogen vereinbart bzw. über öffentliche Ausschreibungen geregelt.

Die Anfragen stellte Anne Grahneis.

- KURIER fragt nach -

Netzwerktreffen-Anfrage bleibt unbeantwortet

Schmölln/OT Dobitschen. Am 17. Januar 2026 fand im Saal des Kulturhauses in Dobitschen ein „Netzwerktreffen mit Rückblick und Ausblick“ statt.

Organisiert wurde die Veranstaltung von FACK e. V. Ziel des Treffens war es, auf das vergangene Jahr zurückzublicken und einen Ausblick auf geplante Vorhaben für das Jahr 2026 zu geben.

Im Nachgang der Veranstaltung richtete der KURIER eine Anfrage an die Organisatoren Oliver Meisel (Projektmanager „LandSchafft's! Akademie“, FACK e. V.) und Alexander Fischer (Networkmanager, FACK e. V.). Dabei wurde unter anderem um Auskunft zu folgenden Punkten gebeten:

- Was haben Sie im Jahr 2025 im Rahmen Ihrer Arbeit/Ihres Netzwerks erreicht?
- Welche Ziele und Ideen wurden für das Jahr 2026 festgelegt?
- Welche Projekte stehen 2026 an? Könnten Sie diese bitte etwas näher erläutern (Worum geht es konkret? Welche Schritte sind geplant)?
- Gibt es für die geplanten Vorhaben eine Förderung – und wenn ja, durch wen? Falls nicht: Wie soll die Finanzierung erfolgen?
- Welche Bedeutung hat das Netzwerktreffen aus Ihrer Sicht für die Region?
- Gab es eine zentrale Erkenntnis oder ein Thema, das besonders hervorgestochen ist?
- Ist bereits ein weiteres Netzwerktreffen geplant? Wenn ja, wann und in welchem Rahmen?

In seiner Rückmeldung teilte Herr Fischer mit:

„Sehr geehrte Frau Hartmann, vielen Dank für Ihre Anfrage zum „LandSchafft's-SLAM“ in Dobitschen. So gern wir auch über dieses Projekt öffentlich sprechen, muss ich ihnen leider mitteilen, dass wir hier dem KURIER nicht für Anfragen zur Verfügung stehen. Hintergrund ist, dass der KURIER zu zahlreichen Gelegenheiten eine Plattform für extremistische, verschwörungsideologische und demokratiefeindliche Inhalte geboten hat, auf der wir die Inhalte von FACK nicht finden wollen. Ich bitte Sie um Verständnis.“ **Die Anfrage stellte Gina Hartmann.**

- KURIER fragt nach -

Der mühsame Weg zum täglichen Einkauf

Altenburg. Seit Monaten erreichen immer wieder übereinstimmende Hinweise aus dem Altenburger Westen den KURIER – aus Straßen wie der Mittelstraße, Turnerstraße, Gerberstraße, dem Steinweg, der Runkwitzstraße, rund um den Jahnplatz, An den Gerber Linden, die Lossener Straße oder die Sternstraße. Viele der Anwohner leben hier seit vier oder fünf Jahrzehnten. Sie haben ihren Stadtteil einst als lebenswert erlebt. Umso größer ist heute der Ärger darüber, dass der Alltag seit der Schließung der Aldi-Filiale im Osterlandcenter schwieriger geworden ist.

Besonders gravierend empfinden viele ältere Menschen die mangelhafte Nahversorgung mit Lebensmitteln. Wer keinen eigenen Pkw besitzt und gesundheitlich eingeschränkt ist, steht vor großen Herausforderungen. Für Senioren mit Rollator beschränkt sich der fußläufig erreichbare Einkauf mittlerweile oft auf das Nötigste – Brot, Nudeln oder Butter, gelegentlich angeboten von einem Lebensmittelwagen.

Der Weg zum nächsten Supermarkt, etwa zum Netto in der Schmöllnschen Landstraße, ist für viele schlicht zu weit und durch Steigungen kaum zu bewältigen. Andere wiederum sind gezwungen, ihre Einkäufe mit täglichen Busfahrten zum Konsum am Markt oder zum Edeka in der Dr.-Wilhelm-Külz-Straße zu organisieren – ein zeitaufwendiger und mit zusätzlichen Kosten verbundener Kraftakt. Was bleibt, ist bei vielen Betroffenen das Gefühl, in einem einst gut versorgten Stadtteil zunehmend abgehängt zu werden. In diesem Zusammenhang stellte der KURIER bei der Stadtverwaltung Altenburg eine Anfrage:

Foto: KI-assistiert

Gibt es seitens der Stadt aktuell konkrete Pläne, um die Nahversorgung im Westen Altenburgs wieder zu verbessern?

Die Versorgung mit Lebensmitteln ist generell nicht Aufgabe einer Kommune. Die Stadt kümmert sich allerdings selbstverständlich auch im Westen Altenburgs um attraktive Rahmenbedingungen. So wurde im Vorjahr die etwa 110 Meter lange Schotterpiste am Ende des Franzosengrabens, die zum Einkaufsmarkt „Netto“ an der Schmöllnschen Landstraße führt, asphaltiert und aufgewertet.

Wie ist der aktuelle Stand in Bezug auf die Wiederbelebung oder Neunutzung des Osterland-Centers? Gibt es Gespräche mit dem Eigentümer oder potenziellen neuen Betreibern?

Inwiefern sieht sich die Stadt Altenburg in der Verantwortung, in strukturell unterversorgten Stadtteilen tätig zu werden – etwa durch städtebauliche Impulse, Fördermaßnahmen oder Vermittlung zwischen Eigentümern und Anbietern?

Das Osterland-Center-Gelände gehört einem privaten Eigentümer, der ist dafür verantwortlich, es zu entwickeln. Die Stadt hat auf privaten Flächen keine Handhabe, darauf Einfluss zu nehmen. Generell gilt, was schon in Antwort zuvor gesagt wurde: Lebensmittelhandel ist marktwirtschaftlich organisiert, es wäre eine unzulässige Wettbewerbsverzerrung, wenn die Stadt Investoren direkt unterstützte. Gleichwohl steht die Stadtverwaltung seit Jahren regelmäßig im Kontakt mit dem Eigentümer des Osterland-Centers, es gibt ein bis zweimal im Jahr Gespräche. Sollte der Eigentümer dort wieder etwas entwickeln wollen, wird die Stadtverwaltung im Rahmen ihrer Möglichkeiten unterstützend tätig. Aber verantwortlich ist dort ein Privater.

Gibt es politische Initiativen oder Ratsbeschlüsse zur Thematik, die derzeit verfolgt werden?

Aktuelle Initiativen sind uns derzeit nicht bekannt.

Die Anfrage stellte Anne Grahneis.

Wohnmobil-Stellplatz immer beliebter

Altenburg. Im vierzehnten Jahr seines Bestehens kann für den Wohnmobilstellplatz ein neuer Auslastungs-Rekord vermeldet werden. Im Vorjahr wurden 1837 Tickets verkauft, das ist im Vergleich zum bisherigen Rekordjahr 2024 (1359 verkaufte Tickets) eine deutliche Steigerung. Mit der sehr guten Vorjahres-Bilanz zeigt sich, dass der einladende „Bilderbuch-Stellplatz“ (Fachzeitschrift „Pro Mobil“) ein wichtiger Wachstums-Faktor für den Tourismus geworden ist. Schaut man sich noch die monatliche Belegung des Stellplatzes etwas genauer an, so lag im Vorjahr der September mit 288 verkauften Tickets vor dem August (252) und dem Juni (234). Die geringste Auslastung wurde im Januar (18 verkaufte Tickets) und im Februar (30) registriert.

Stadtverwaltung Altenburg

Vernissage – „Wool Art – Natur in Wolle“

Schmölln. Die Stadtverwaltung Schmölln lädt herzlich zur nächsten Vernissage in die Rathausgalerie ein. Am Dienstag, 3. Februar 2026, um 19.00 Uhr wird die Ausstellung „Wool Art – Natur in Wolle“ von Barbara Haubold feierlich eröffnet. Die Ausstellung ist vom 3. Februar bis zum 1. April 2026 in der Rathausgalerie zu sehen. Barbara Haubold schafft mit ihrer ganz eigenen Technik der Wool Art beeindruckende textile Bilder. Im Jahr 2009 entdeckte sie während einer Rehabilitationsmaßnahme die Arbeit mit Merinowolle und fand darin ein neues künstlerisches Ausdrucksmittel. Seitdem widmet sie sich intensiv dieser besonderen Form der Textilkunst.
Mit viel Feingefühl übersetzt die Künstlerin Naturmotive, Stimmungen und Augenblicke in weiche, strukturreiche Kompositionen aus Wolle. Ihre Werke strahlen Ruhe, Tiefe und Wärme aus und laden dazu ein, innezuhalten und den Blick für das Wesentliche zu schärfen.
Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich zur Vernissage eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Stadtverwaltung Schmölln

Schiedsrichtertagung in Nöbdenitz

Schmölln/OT Nöbdenitz. Vor wenigen Tagen fand im KFA-Ausbildungszentrum Nöbdenitz die Halbzeittagung der Schiedsrichter des KFA Ostthüringen unter Leitung von Steve Kropfelder, Ausschuss-Vorsitzender, statt. Er konnte 80 Referees begrüßen, gemeinsam mit dem KFA-Vorsitzenden Klaus Hübschmann, der Fragen der Teilnehmer beantwortete.
Zum Thema „Regel und Lehre“ sprach Lehrwart Justin Patzer.
Zu einer Halbzeittagung gehört natürlich auch ein Anteil „Regel und Lehre“. Dieser wurde durch den Lehrwart des KFA-Ostthüringen, Justin Patzer, mit dem Thema „Sonderbericht“ durchgeführt. Danach stand die Auszeichnung verdienter Schiedsrichter auf dem Programm. Mehrere Ehrennadeln des KFAs von Bronze bis Gold wurden verliehen. Karl-Heinz Biel erhielt die Ehrenplakette des KFA Ostthüringen, für über 55 Jahre Schiedsrichtertätigkeit.
In der Kategorie „Schiedsrichter des Jahres“ wurden für 2025 Enrico Bruchardt und Michael Rybicki für ihre außergewöhnliche Einsatzbereitschaft, ausgezeichnet.
Am Nachmittag standen Fragen des Schiedsrichterausschusses auf der Agenda. Die Verantwortlichen für das Beobachtungswesen (Jannik Piwek), für das Patenschaftswesen (Marc Teichmann), für das Beobachtungswesen (Ronald Patzer) sowie der Ausschussvorsitzende mit seinem Stellvertreter Daniel Adam richteten das Wort an die anwesenden Schiedsrichter und Beobachter.
Dabei wurde die sehr gute Entwicklung der Beobachtungsanzahl angesprochen. Steve Kropfelder richtete zum Abschluss seine Punkte an das Plenum. Hier ging es im Schwerpunkt um den respektvollen Umgang untereinander sowie mit den Trainern und Vereinsverantwortlichen.

Reinhard Weber

Wo bleibt die Rücksicht an den Abholstationen?

Leserbrief – *Sehr geehrte Damen und Herren,* wie ich aus der Nachbarschaft erfahre, kommen Interessenten oder auch nur unverschämte Bürger, die sehr viele Exemplare, angeblich für Nachbarn, mitnehmen. Unser Ort (Nobitz) müsste aber vielmehr Bewohner haben, wie die Leute den Kurier und den OsterlandSonntag mitnehmen. Ich finde es langsam unverschämt, denn wie sich herausstellt, nehmen sie nicht nur an einem Standort diese Zeitungen sowie den Kurier mit, sondern an mehreren Standorten – auch in anderen Gemeinden. Sie geben sie als Altpapier ab und wollen so noch ein paar Euro dazu verdienen.
Ich finde es gegenüber anderen Bewohnern, vor allem älteren Bürgern, respektlos, diese ungelesenen Exemplare für einige Euro, die sie vom Altstoffhandel bekommen, mitzunehmen. Ungelesene Exemplare können doch gern nach Tagen entnommen werden. Für einen Hinweis im Kurier wäre ich Ihnen sehr dankbar, denn so unverschämt kann man doch nicht sein.

Autor der Redaktion bekannt

Anmerkung der Redaktion
Grundsätzlich gibt es kein spezielles Gesetz, das ausdrücklich regelt, wie viele Exemplare man aus einem vom Verlag bereitgestellten Zeitungsständer entnehmen darf. Üblich und im Sinne der Versorgung anderer Leserinnen und Leser ist jedoch, ein bis zwei Exemplare für den eigenen Gebrauch – oder zur Weitergabe an Freunde und Familie – mitzunehmen. Wer darüber hinaus mehr Exemplare als benötigt entnimmt oder gar den Ständer leert, insbesondere mit dem Ziel, die Zeitungen als Altpapier zu verwerten, handelt nicht mehr im vorgesehenen Rahmen. Denn auch kostenlose Exemplare sind in der Regel bis zur ordnungsgemäßen Entnahme Eigentum des Verlags. Eine massenhafte Mitnahme gegen den erkennbaren Willen des Bereitstellers kann daher rechtliche Konsequenzen nach sich ziehen.
Daher unser Appell an alle KURIER-Leserinnen und -Leser: Nehmen Sie bitte nur so viele Zeitungen mit, wie Sie tatsächlich benötigen. Ein vom Verlag bereitgestellter Zeitungsständer ist kein Selbstbedienungslager für Altpapier.

Wieder brandaktuell:
ZFC-FUSSBALL-REPORT
- Anzeige -

■ **Regionalliga Nordost 2025/26: 20. Spieltag**

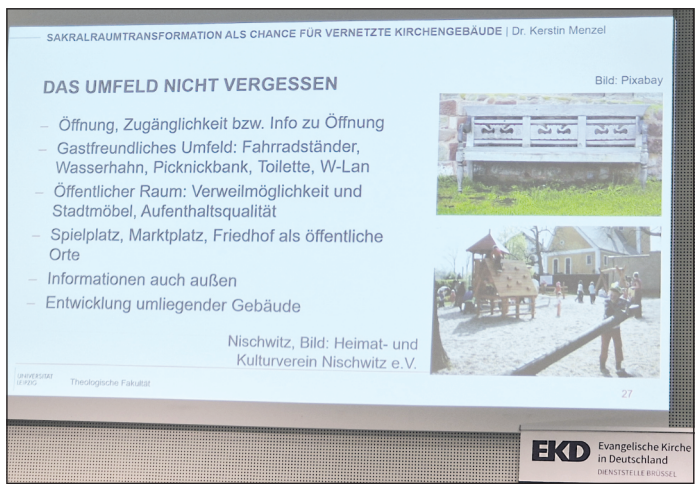
Samstag, 31. Januar 2026, 14.00 Uhr, ZFC Meuselwitz – 1. FC LOK Leipzig

Stadion: bluechip-Arena, Ernst-Grube-Straße, 04610 Meuselwitz

■ **Zipse II Triumphiert erneut beim Sporaer Budenzauber**
Am Samstag, dem 24. Januar 2026, folgte unsere zweite Mannschaft der Einladung des SV Spora zum Brauereicup. Neben dem Gastgeber nahmen u. a. der FSV Meuselwitz, SV Rositz, Droyßiger SG, SV Motor Zeitz, ASV Wintersdorf und TuS Pegau teil.

Nach dem Auftakt durch die ZFC-Mini-Crocos startete Zipse II, betreut von Co-Trainer André Naake, mit einem 1:1 gegen Pegau ins Turnier. Es folgten ein 3:1 gegen Rositz und ein 2:0 gegen Droyßig – Gruppensieg und Halbfinaleinzug waren gesichert. Im Halbfinale ließ unser ZFC dem Gastgeber SV Spora beim klaren 6:0 keine Chance. Die Tore erzielten Nick Seidemann (2), Julian Freyer (2), Yuma-Felipe Hinz und Bastian Burghold. Im zweiten Halbfinale setzte sich der FSV Meuselwitz mit 4:2 gegen Rositz durch. Das Finale war ein echtes Stadtderby: ZFC II gegen FSV Meuselwitz. Mit einer disziplinierten Defensivleistung und einem Treffer von Julian Freyer sicherte sich Zipse II einen knappen, aber verdienten 1:0-Erfolg und verteidigte erfolgreich den Turniersieg.
Die weiteren Platzierungen:
3. SV Rositz, 4. SV Spora, 5. ASV Wintersdorf, 6. Droyßiger SG, 7. SV Motor Zeitz, 8. TuS Pegau. Torschützenkönig wurde Julian Strobl (FSV), bester Torhüter Felix Schaarschmidt (Pegau), bester Spieler Maik Wegner (Rositz).
Ein großes Dankeschön an den SV Spora für ein hervorragend organisiertes und faires Turnier.
Für Zipse II spielten:
Kroner, Wötzel, Noristani, Hinz, Freyer, Mohamad, Seidemann, Teßmer, Burghold, Hofmann

Zukunftsforum in Berlin



Bei einer Präsentation von Dr. Kerstin Menzel von der Universität Leipzig, Theologische Fakultät, zum Thema „Sakralraumtransformation als Chance für vernetzte Kirchengebäude“ bezog sich diese auch auf Nischwitz/Altenburger Land. ***Foto: Katrin Lange***

Berlin. Bereits zum 19. Mal bot das Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH) mit dem Zukunftsforum „Ländliche Entwicklung“ am Rande der „Grünen Woche“ ein Podium zum Austausch zur Frage, wie ländliche Räume attraktiv und zukunftsfähig gestaltet werden können.
„Flächen und Gebäude in ländlichen Räumen klug nutzen – Heimat gemeinsam gestalten“ war das Grundthema der Veranstaltung. Mehr als 1.000 Teilnehmer kamen dazu im Januar im CityCube Berlin zusammen. Die Herausforderungen seien vielfältig: Flächenkonkurrenzen zwischen Ernährungs- und Energiesicherung, Naturschutz, Wohnraumbedarf und Orten der Begegnung treffen auf Leerstände sowie den zunehmenden Fachkräftemangel. Der rege Austausch in den etwa 30 Fachforen oder zwischen den Ständen, der 16 Aussteller – das Zukunftsforum machte deutlich: Ländliche Regionen sind kein Randthema mehr. Ihre Entwicklung benötigt wachsende Aufmerksamkeit, Engagement, Vernetzung und neue Ideen. Genau dafür bot das Zukunftsforum erneut eine Bühne. Von der teilnehmenden Ponitzerin Katrin Lange war zu erfahren: „Mich hat die Idee begeistert, dass auch die Kirchen wieder mehr zum Zentrum der Gemeinden werden sollten. Manch leerstehende, aber baulich intakte Kirche solle entweder als Wohnstätte oder Kultur- und Begegnungsstätte reaktiviert werden“. Bei ihrem Besuch unter anderem eines Fachvortrages: „Neuer Raum in alten Mauern - für eine ressourcenschonende Baukultur“, bot man diese Lösungen teilweise an. Da ja der Fakt bestehe, dass zunehmend Sakralbauten nicht mehr allein von den örtlichen Kirchengemeinden erhalten werden können, sei es sinnvoll, dass öffentliche Angebote in vorhandene kirchliche Räume integriert werden, ohne dass deren sakrale Funktion verloren gehe. Für viele Dorfkirchen sei dies bestimmt eine kluge und rettende Kooperation.

Ellen Peter

Was soll ich werden?

Gera. Vor dieser Frage und damit vor der Entscheidung, welche Berufsausbildung oder welches Studium nun die oder das Richtige ist, stehen jedes Jahr tausende Schulabgängerinnen und Schulabgänger. Und die Palette an Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten ist riesengroß!
Die Berufsberatung der Agentur für Arbeit Thüringen Ost bietet Jugendlichen umfassende Hilfen bei der Berufs- und Studienwahl an.
Psychologisch fundierte Testverfahren prüfen die Eignung für bestimmte Berufs- und Studienfelder, geben Impulse für den weiteren Orientierungsprozess und können helfen, Fehlentscheidungen zu vermeiden.
Dazu bietet der Berufspsychologische Service der Agentur für Arbeit Thüringen Ost in den Winterferien vom 16. bis 20. Februar 2026 für Schülerinnen und Schüler mit dem Ziel Berufsausbildung ab Klasse 8 einen Berufswahltest an. Künftige Abiturientinnen und Abiturienten ab Klasse 11 können sich in den Studienfeldern Naturwissenschaften, Ingenieurwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften, Informatik/Mathematik, Philologische Studiengänge, Sozialwissenschaften oder Rechtswissenschaften erproben.
Die Testverfahren dauern zwischen zwei und drei Stunden und finden in den Winterferien in der Agentur für Arbeit in Gera, Reichsstraße 15, 07545 Gera, statt. Interessierte Jugendliche melden sich bitte unbedingt bis zum 6. Februar 2026 für die Tests beim Berufspsychologischen Service in Gera unter der Telefonnummer: 0365/857299 oder per E-Mail unter Thueringen-Ost.BPS@arbeitsagentur.de an.
Diese Tests können auch außerhalb der Ferien im Berufspsychologischen Service der Agentur für Arbeit Thüringen Ost durchgeführt werden.

Agentur für Arbeit Thüringen Ost

- Hingucker der Woche -

Eisige Ruhe am „Großen Teich“

Altenburg. Der Winter zeigt sich erneut von seiner frostigen Seite: Der „Große Teich“ in Altenburg präsentiert sich derzeit komplett zugefroren. Das sonst so beliebte Schwan-Tretboot hat Winterpause und liegt fest im Eis. Die klare Januarluft und der blaue Himmel unterstreichen die stille Atmosphäre am Gewässer. Ein Wintermoment, der zum Innehalten einlädt. Eine Leserin hielt den seltenen Anblick am Samstag, dem 24. Januar, fotografisch fest. **Gina Hartmann**

Fotos (2): privat

Sperrungen

Altenburg. – *Ringstraße:* Wegen Kanalreinigungs- und Inspektionsarbeiten muss die Ringstraße am Donnerstag, dem 29. Januar, in der Zeit von 8.00 bis 14.00 Uhr für den Fahrzeugverkehr gesperrt werden.

Stadtverwaltung Altenburg

Polizeibericht

Nobitz/OT Lehndorf. Am Samstag, dem 24. Januar 2026, kontrollierten Polizeibeamte gegen 15.55 Uhr in Lehndorf in der Straße Neue Welt einen 20-jährigen VW-Fahrer. Im Rahmen der Verkehrskontrolle wurde festgestellt, dass der junge Mann nicht im Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis war. Weiterhin stand der Fahrzeugführer unter Einfluss von Cannabis. Dem Mann wurde die Weiterfahrt untersagt, bei ihm eine Blutentnahme durchgeführt und die entsprechende Anzeige gefertigt.
Altenburg. Am Montag, dem 26. Januar 2026, kam es gegen 05.50 Uhr an der Kreuzung Brauhausstraße/Schmöllnsche Landstraße zu einem Verkehrsunfall. Ein bislang unbekannter Fahrzeugführer verlor aufgrund von Straßenglätte die Kontrolle über seinen dunklen Honda Civic und stieß gegen einen im Kreuzungsbereich wartenden E-Scooter. Der 47-jährige E-Scooters-Nutzer wurde leicht verletzt. Der Unfallverursacher entfernte sich anschließend unerlaubt vom Unfallort. Der Geschädigte erschien nach Arbeitsende bei der Polizei, um den Sachverhalt anzuzeigen. Zeugenhinweise erbeten!
Gößnitz/Altenburg/Nobitz/OT Lehndorf. Am Dienstag, dem 20. Januar 2026, gegen 13.20 Uhr, befuhr ein 50-jähriger Mann mit einem blauen VW Golf die B93 aus Richtung Gößnitz in Richtung Altenburg. Aufgrund auffälliger Fahrweise meldete eine Zeugin das Fahrzeug der Polizei. Mehrfach sei das Fahrzeug in den Gegenverkehr geraten, sodass ein entgegenkommender Pkw in Lehndorf ausweichen musste, um einen Unfall zu verhindern.
Die Polizei konnte den Golf schließlich stoppen. Bei der Kontrolle stellten die Beamten deutlichen Alkoholgeruch fest. Es folgten eine Blutentnahme sowie die Einleitung eines Strafverfahrens. Zeugenhinweise erbeten!
Schmölln/OT Untschen. Am Montag, dem 26. Januar 2026 gegen 16.11 Uhr ereignete sich auf der B7 in Fahrtrichtung Ronneburg, im Bereich des Abzweigs Tannefeld, ein schwerer Verkehrsunfall. Eine 39-jährige VW-Fahrerin wich einem kurz zuvor geschehenen Kleinunfall aus und geriet dabei auf die Gegenfahrbahn. In der Folge kam es zur frontalen Kollision mit einem entgegenkommenden Pkw Mercedes, der von einer 29-jährigen Frau geführt wurde. Beide Fahrerinnen wurden leicht verletzt und in umliegende Kliniken eingeliefert. An beiden Fahrzeugen entstand Totalschaden im jeweils hohen vierstelligen Bereich. Die Bundesstraße war während der Unfallaufnahme voll gesperrt.
Meuselwitz. Unbekannte Täter entwendeten in der Nacht zum Mittwoch im Bereich der Straße Am Auholz einen Pkw Mazda im Zeitraum von 02.30 Uhr bis 04.30 Uhr. Der Wert des Fahrzeugs wird mit 15.000 bis 20.000 Euro geschätzt. Die Polizei Altenburger Land hat die Ermittlungen aufgenommen und fahndungsrelevante Maßnahmen eingeleitet. Zeugenhinweise erbeten! **Landespolizeiinspektion Gera,**
(Stand: 27. Januar 2026)
Achtung! Zeugenhinweise bitte unter 03447/4710 bei der Polizeiinspektion Altenburger Land melden.

WIR VERLÄNGERN FÜR SIE UNSEREN FRÜHBUCHERRABATT BIS 06.02.2026!

LANG Reisen
Den Urlaub gönn ich mir

WELTSTADT LONDON - DAS REISEERLEBNIS!
MIT HÖHEPUNKT ABBA VOYAGE!

6 Tage ab 1609,99 €

IHRE REISETERMINE
02.04. – 07.04.2026
13.10. – 18.10.2026*

IHR REISEABLAUF:
1 Anreise nach Hoek van Holland und Nachtfähre
2 London & The Shard
3 London individuell & ABBA Voyage
4 Tower of London, Themse-Schifffahrt & London Eye
5 Windsor Castle & Nachtfähre
6 Heimreise

FÜR SIE BEREITS INKLUSIVE:
- Fahrt im modernen 4* Fernreisebus bzw. im 5* Luxusreisebus
- kl. Frühstück mit Begrüßungskaffee
- 2 x Nachtfähre von Hoek van Holland nach Harwich in der Innekabine - Etagenbett/ FR
- 3 x Übernachtung 4* Holiday Inn London - Kensington
- 2x Abendessen im Hotel
- 2x Abendessen in einem Pub in London
- inkl. 25,-€ Servicegebühr für Reisebüroleistungen (nicht erstattbar)

DIESE AUSFLÜGE SIND INKLUSIVE:
- Stadtrundfahrt durch London
- Auffahrt auf "The Shard"
- **Eintritt zur Show Abba Voyage/ Sitzplätze**
- Eintritt & Besuch Tower of London
- Schifffahrt auf der Themse
- Fahrt mit dem Riesenrad "London Eye"
- Eintritt Windsor Castle

ZAUBERHAFTER COMER SEE
EXKLUSIVES DOLCE VITA AN DER SÜDSEITE DER ALPEN

5 Tage ab 713,99 €

IHRE REISETERMINE
08.04. – 12.04.2026
30.09. – 04.10.2026*

IHR REISEABLAUF:
1 Anreise an den Comer See
2 Erlebnis Comer See
3 Villa Carlotta & Bellagio
4 Luganer See - & Lago Maggiore
5 Heimreise

FÜR SIE BEREITS INKLUSIVE:
- Fahrt im modernen 4* Fernreisebus bzw. im 5* Luxusreisebus
- kl. Frühstück mit Begrüßungskaffee
- 4x Übernachtung im Hotel Milano***
- 4x Frühstücksbuffet
- 3x Abendessen als 3-Gang-Menü
- 1x Abschiedsessen mit Kerzenlicht als 4-Gang-Menü
- 1x Verkostung regionaler Produkte im Hotel
- 4x Getränke „All Inclusive" von 17:00 Uhr bis 21:00 Uhr (Wasser, Hauswein, Bier, Softdrinks, warme Getränke)
- Begrüßungscocktail
- inkl. 25,-€ Servicegebühr für Reisebüroleistungen (nicht erstattbar)

DIESE AUSFLÜGE SIND INKLUSIVE:
- Stadtführung in Como
- Ausflug Villa Carlotta & Ausflug nach Bellagio mit Reiseleitung
- Eintritt in die Villa Carlotta
- Fahrt mit dem Privatboot nach Bellagio und zurück
- Ausflug Luganer See und Lago Maggiore mit Reiseleitung

TULPENBLÜTE IN SLOWENIEN
FRÜHLINGSERWACHEN ZWISCHEN ALPEN UND ADRIA

5 Tage ab 863,99 €

IHR REISETERMIN
22.04. – 26.04.2026

IHR REISEABLAUF:
1 Anreise nach Slowenien
2 Tulpenpracht im Arboretum & Stadtführung in Ljubljana
3 Bled – Inselkirche, Burg & kulinarischer Genuss
4 Slowenische Küste & Postojna-Höhlen
5 Heimreise

FÜR SIE BEREITS INKLUSIVE:
- Fahrt im modernen 4* Fernreisebus
- kl. Frühstück mit Begrüßungskaffee
- 4x Übernachtung im Hit Alpinea Hotel**** in Kranjska Gora
- 4x Frühstücksbuffet
- 4x Abendessen im Hotel
- Begrüßungscocktail
- inkl. 25,-€ Servicegebühr für Reisebüroleistungen (nicht erstattbar)

DIESE AUSFLÜGE SIND INKLUSIVE:
- Ausflug Arboretum Blumenpark inkl. Eintritt
- Stadtbesichtigung Ljubljana
- Tagesausflug nach Bled & Triglav Nationalpark
- Bootsfahrt auf dem Bleder See
- Kaffeetrinken mit Bleder Cremeschnitte & 1 Tasse Kaffee
- Ausflug Adelsberger (Postojna) Grotten + Eintritt
- Besuch Piran an der Adria

ISTRIENS HÖHEPUNKTE ZU OSTERN
VRSAR, POREC, BRIJUNI & MOTOVUN

6 Tage ab 793,99 €

IHR REISETERMIN
01.04 – 06.04.2026

IHR REISEABLAUF:
1 Anreise
2 Vrsar & Spanferkel-Erlebnis
3 Porec & Freizeit
4 Nationalpark Brijuni
5 Motovun & Konoba Bani
6 Heimreise

FÜR SIE BEREITS INKLUSIVE:
- Fahrt im modernen 4* Fernreisebus
- kl. Frühstück mit Begrüßungskaffee
- 5x Übernachtung
- im Resort Belvedere
- 5x Frühstücksbuffet
- 5x Abendessen als Buffet im Hotel
- inkl. Kaffee & Tee zum Abendessen
- inkl. 25,-€ Servicegebühr für Reisebüroleistungen (nicht erstattbar)

DIESE AUSFLÜGE SIND INKLUSIVE:
- Stadtführung Vrsar
- Spanferkelessen
- Stadtführung Porec
- Ausflug Motovun mit Reiseleitung
- Konoba Bani inkl. Imbiss & Wein
- Ausflug in den Brijuni Nationalpark inkl. Bootsfahrt, Führung & Touristenzug

DIE MAGIE DES BALKANS
KROATIEN - BOSNIEN-HERZEGOWINA - MONTENEGRO

11 Tage ab 1583,99 €

IHR REISETERMIN
26.04. – 06.05.2026

IHR REISEABLAUF:
1 Anreise nach Zagreb
2 Zagreb – Hauptstadt mit Charme und Geschichte
3 Fahrt nach Sarajevo
4 Sarajevo – Orient trifft Mitteleuropa
5 Mostar & Dubrovnik – Kultur trifft Adriaküste
6 Dubrovnik – die Perle der Adria
7 Geheimnisvolles Montenegro
8 Split – Zadar
9 Krka Wasserfälle – Natur pur
10 Zadar – Plitvicer Seen, das kroatische Paradies
11 Heimreise

FÜR SIE BEREITS INKLUSIVE:
- Fahrt im modernen 4* Fernreisebus
- kl. Frühstück mit Begrüßungskaffee
- 2x Übernachtung/ FR im Hotel International in Zagreb**
- 2x Übernachtung/ FR im Grand Hotel in Sarajevo**
- 3x Übernachtung/ FR im Hotel Astarea in Dubrovnik**
- 2x Übernachtung/ FR im Hotel Kolovare in Zadar**
- 1x Übernachtung/ FR im Hotel Jezera in Plitvice**
- 10x Abendessen im Hotel
- Ortstaxe
- inkl. 25,-€ Servicegebühr für Reisebüroleistungen (nicht erstattbar)

DIESE AUSFLÜGE SIND INKLUSIVE:
- durchgängige qualifizierte deutschsprachige Reiseleitung (ab Zagreb bis Plitvicer Seen)
- Stadtführung Zagreb, Sarajevo und Mostar + Mittagessen in Mostar
- Stadtführung Dubrovnik + Eintritt in die Alte Apotheke und in den Rektorenpalast
- Stadtführung Zadar und Split inkl. Besichtigung des Diokletianpalastes von außen und Eintritt in die Kathedrale Sveti Duje in Split
- Ausflug nach Kotor & Montenegro
- Besuch Krka Wasserfälle inkl. Eintritt
- Besuch Plitvicer Seen inkl. Eintritt

KROKUSBLÜTE IN HUSUM
DER FRÜHLINGS-TIPP!

4 Tage ab 638,99 €

IHR REISETERMIN
19.03. – 22.03.2026

IHR REISEABLAUF:
1 Anreise
2 Sylt - Die Königin der Nordsee
3 Die Krokusse von Husum
4 Heimreise

FÜR SIE BEREITS INKLUSIVE:
- Fahrt im modernen 4* Fernreisebus
- kl. Frühstück mit Begrüßungskaffee
- 3x Übernachtung im Nordsee Hotel Arlau Schleuse
- 3x Frühstücksbuffet
- 3x Abendessen als 3-Gang-Manü
- inkl. 25,-€ Servicegebühr für Reisebüroleistungen (nicht erstattbar)

DIESE AUSFLÜGE SIND INKLUSIVE:
- Ausflug auf die Nordseeinsel Sylt
- Stadtführung Husum

SEHNSUCHT SÜDITALIEN
VON NEAPEL ÜBER DIE AMALFIKÜSTE BIS SAN MARINO

9 Tage ab 1323,99 €

IHRE REISETERMINE
30.04. – 08.05.2026
14.10. – 22.10.2026*

IHR REISEABLAUF:
1 Anreise
2 Halbinsel Sorrent
3 Amalfiküste
4 Neapel
5 Matera
6 Alberobello & Castellana
7 Castel del Monte
8 San Marino
9 Heimreise

FÜR SIE BEREITS INKLUSIVE:
- 1x Übernachtung/ HP im guten 3* o. 4* Hotel im Raum nördl. Gardasee
- 2x Übernachtung/ HP im 4* Hotel auf der Halbinsel Sorrent
- 3x Übernachtung/ HP im 4* Hotel im Raum Bari
- 1x Übernachtung/ HP im guten 3* o. 4* Hotel im Raum Rimini
- 1x Übernachtung/ HP im guten 3* o. 4* Hotel im Raum nördl. Gardasee
- inkl. 25,-€ Servicegebühr für Reisebüroleistungen (nicht erstattbar)

DIESE AUSFLÜGE SIND INKLUSIVE:
- Stadtführung Neapel
- ganztägige Führung an der Amalfiküste mit örtl. Bus
- Schifffahrt an der Amalfiküste
- Ausflug Matera inkl. Stadtführung
- Ausflug Castellana und Alberobello
- Eintritt in die Grotten von Castellana
- Eintritt & Führung Castel de Monte
- Stadtführung San Marino

GENFER SEE
NATURJUWEL ZWISCHEN SCHWEIZ UND FRANKREICH

6 Tage ab 1009,99 €

IHRE REISETERMINE
05.05. – 10.05.2026
25.08. – 30.08.2026
07.09. – 12.09.2026

IHR REISEABLAUF:
1 Anreise – Auf in die Schweiz
2 Montreux – Gstaad – Schloss Chillon
3 Evian – Genf – Yvoire
4 See von Annecy – „Venedig der Alpen"
5 Chamonix & Martigny – Alpenhighlights erleben
6 Heimreise

FÜR SIE BEREITS INKLUSIVE:
- Fahrt im modernen 4* Fernreisebus
- kl. Frühstück mit Begrüßungskaffee
- 5x Übernachtung/ HP im Hotel Le Crête*** in Morzine
- 3x Abendessen als 3-Gang-Manü
- inkl. 25,-€ Servicegebühr für Reisebüroleistungen (nicht erstattbar)

DIESE AUSFLÜGE SIND INKL.:
- durchgängige örtl. Reiseleitung
- Ausflug Yvoire & Genf
- Schifffahrt auf dem Genfer See 1. Klasse inkl. Kaffee & Kuchen an Bord
- Ausflug See von Annecy
- Besuch einer Käserei + Verkostung
- Eintritt & Führung durch die Fabrik der Glockengießerei Paccard
- Ausflug Martigny & Chamonix am Mont Blanc
- Besuch im Bernhardiner Museum in Martigny mit Hundezucht und Ausstellung über das Kloster auf dem St. Bernhard Pass
- Ausflug Montreux & Gstaad
- Besuch Schloss Chillon
- Fahrt mit dem Panoramic Express der MOB von Gstaad nach Montreux oder umgekehrt

INKLUSIVE HAUSTÜRABHOLUNG!

Buchungs-Hotline
Tel.: 03771 59877 00
Mo. - Fr. 09.00 - 17.30 Uhr

Mehr Infos auch unter
www.lang-reisen.com

In Ihrem LANG Reisebüro:

Reisebüro Schwarzenberg
Schwarzenberg, im Ringcenter
Tel.: 03774 25 780

Reisebüro Aue-Bad Schlema
Aue-Bad Schlema, Bahnhofstraße 43
Tel.: 03771 598 77 10

Reisebüro Chemnitz
Chemnitz, im neuen Techn. Rathaus
Tel.: 0371 433 18 533

Reisebüro Annaberg
Annaberg-Buchholz, Wolkensteiner Str. 2A
Tel.: 03733 59 69 990

Reisebüro Zwickau
Zwickau, Münzstraße 3
Tel.: 0375 30 34 86 10

...und in jedem guten Reisebüro in Ihrer Nähe, z.B.:

Reiseservice Henkel
Schmölln, Markt 26
Tel.: 0344 9163873

Reiseagentur Seise
Altenburg, Käthe-Kollwitz-Str. 61
Tel.: 0344 75155998

Veranstalter: LANG GmbH, Bahnhofstraße 43, 08280 Aue Bad-Schlema / Es gelten die AGB gemäß Hauptkatalog 2025 S. 334-335 / Druck- u. Satzfehler vorbehalten. Für alle Angebote gibt es ein begrenztes Kontingent - Zwischenverkauf nicht ausgeschlossen.

Gastbeitrag – Pax Europa – von der Idee zur Ideologie

Drei Supermächte teilen sich die Welt auf. Und jeder dieser Supermächte – USA, China und Russland – steht ein Diktator voran. Smart, strategisch klug und geduldig zeigt sich Xi Jinping. Nach außen gibt er sich jovial und vorgeblich gönnerhaft. Innenpolitisch führt er mit harter Hand und duldet keine Abweichler. Gleichfalls hart und rigoros durchgreifend ist Wladimir Putin. Doch anders als Xi Jinping ist er nicht bestrebt ein „Saubermann Image“ zu pflegen, setzt seine Interessen deshalb gnadenlos und ohne Beachtung von Recht und Gerechtigkeit gewaltsam durch. Schlussendlich hat sich mit Donald Trump ein dritter Despot an die Spitze einer Supermacht gestellt und äußert seinen unumschränkten Machtanspruch durch markige Worte und durchsetzungsstarkes Handeln. Jeder dieser drei Diktatoren schart seine Vasallen um sich und versucht die eigene Macht- und Einflusssphäre zu erweitern. Jeder von ihnen stellt eine Bedrohung für die Sicherheit, den Wohlstand und die souveräne Existenz der europäischen Staaten dar. Doch geht die mit Abstand größte Gefahr vom US Präsidenten Trump aus, denn dieser ist absolut unberechenbar, ohne verlässliche Stetigkeit und erscheint zunehmend geistig verblendet, gepaart mit irrationalem Größenwahn. Dabei besitzt er nicht nur als „Commander in Chief“ die alleinige Befehlsgewalt über die extrem schlagkräftigen und nuklear hochgerüsteten US-Streitkräfte; er steht damit zugleich an der Spitze des NATO-Militärbündnisses, dem Europa bisher seine Sicherheit anvertraute. Gefährlich ist Trump auch, weil sein außen- und sicherheitspolitisches Agieren zwar deutlich abseits von Völkerrecht und Friedfertigkeit geschieht; aber innenpolitisch tut er das Notwendige, was auch in Europa dringend getan werden muss. Trump schützt den US Markt und fördert die eigene Wirtschaft, er erhöht die Sicherheit im öffentlichen Raum und geht engagiert gegen die illegale Massenmigration vor. Jeglichen Gender- und Klimawahn hat er deutliche Absagen erteilt. Sein „America first“ hat ihm den Zuspruch der US-Bevölkerung gebracht, wenngleich er beim Umsetzen seiner Außenpolitik gegenüber den NATO Partnern eklatant überzieht, dreist unverschämt ist und dabei völlig fehlläuft.

Die USA können mehr als jede andere Nation ihre militärische Macht global projizieren. Was Trump und die US-Streitkräfte jedoch nicht können, das ist sich militärisch in mehreren Konflikten parallel durchzusetzen. Aktuell dürften die russischen und ukrainischen Streitkräfte im Hinblick auf Kampffähigkeit und Schlagkraft auf dem Schlachtfeld die stärksten sein. Vier Jahre Krieg haben deren Soldaten gehärtet und geformt. Auch der umschließende Griff Chinas um Taiwan wird deutlich enger und eiserner. Das iranische Militär ist unvergleichlich größer und befähigter, als das von Venezuela. Selbst die Streitkräfte Nigerias sind alles andere, als eine irrelevante, schlecht formierte Dritte Welt Guerilla Truppe. Auch die Seewege im Roten Meer bleiben durch Piraterie und Überfälle aus dem Jemen, aus Somalia und anderen Territorien beständig bedroht. Und die IS nahen Terroreinheiten sowie die Hisbollah und die Hamas im Nahen und Mittleren Osten erstarken nach jedem Niederschlagen erneut; sind wie robustes Unkraut, das sich nicht mit der Wurzel ausreißen lässt und zudem breite Unterstützung durch Länder wie Iran, Saudi-Arabien, Türkei und andere erfahren.

Die europäischen Staaten leiden unter gravierender Insuffizienz. Neben extremen politischen Irrläufern in vitalen Bereichen wie Energie, Klima, Migration, Bildung, Gesundheitswesen und weiteren mehr; da zersplittert sich die europäische Gesellschaft durch parteipolitischen Klassenkampf, durch beinhart und unfair gegeneinander geführte Konkurrenzkämpfe, sowie durch ein ständiges Voranstellen nationalstaatlicher Einzelinteressen anstatt einem europäisch gemeinschaftlichem Handeln. Keineswegs ist die EU mit ihren Brüsseler Institutionen ein Paradebeispiel guter Führung. Doch gibt es dazu heute und morgen keine bessere Alternative. Wird es unter dem äußeren Negativdruck dreier aggressiver Supermächte den europäischen Staaten nicht gelingen sich intern zusammenzuraufen und mit gemeinsamer Entschlossenheit aufzutreten, dann wird das gesellschaftlich-kulturell wie industriell hoch entwickelte Europa wie wir es kannten ausradiert werden.

Unverständlich bleibt, warum die europäischen Staaten ihre Lektion nie lernen. Nach Afghanistan und Mali, da stürzt man sich sofort wieder blindlings in einen fremden Konflikt und fordert dabei unnötig Russland heraus, indem man immer mehr Geld und Rüstungsgüter in ein zutiefst korruptes Regime in Kiew pumpt. Aus deutscher Perspektive ist diese Solidarität mit der Selensky-Regierung nochmals fatal, weil diese ganz offenbar mit Unterstützung der USA in einem Terrorakt unsere Nord-Stream-Pipelines zerstören ließ, deren verblieben nutzbare Pipeline interessanterweise durch einen US-Investor weiterbetrieben werden soll. Und heute, wo ein irrsinniger Trump die engsten europäischen

Uwe Rückert *Foto: privat*

NATO-Partner mit exorbitanten Strafzöllen bedroht, um mit Grönland ein fremdes Staatsgebiet widerrechtlich den USA anzuschließen, da kriecht ihm die bundesdeutsche Regierungspolitik noch immer unterwürfig zu Kreuze. Anstatt also hunderte Milliarden Euro zu horrenden Lasten unserer Kinder und Kindeskinder als Schulden aufzunehmen und in die mafiösen Strukturen der Ukraine zu pumpen, sollte man sich in Brüssel, in Berlin, in Paris, in Rom, in Warschau … zuerst um die eigene Bevölkerung kümmern und in die Wiederherstellung innerer Stabilität investieren – Rückdrängen der Islamisierung und kulturfremder Zerstörung, Förderung von Wirtschaft und Infrastruktur, Verbesserung von Sozial- und Gesundheitssystem sowie Verhinderung deren weiteren Missbrauchs durch Millionen Menschen, welche niemals einzahlten und unsere Staaten nur dreist ausnehmen und anderes mehr. Die Blütezeit des römischen Empires nennt man „Pax Romana“ (Römischer Frieden) und sie währte ca. 250 Jahre. Geprägt war diese Zeit dadurch, dass das Wohl der eigenen Bevölkerung an erster Stelle stand. Innere Sicherheit, kultureller und wirtschaftlicher Aufschwung bei gleichzeitig einigem, starken Auftreten nach außen machte das Römische Reich in dieser Ära unangreifbar und durchsetzungsfähig. Würde diese großartige Idee zur europäischen Ideologie, dann würde das eine Kraft entfalten, welche Gesamteuropa als vierte Supermacht auf Augenhöhe mit den drei anderen bringen würde. Wir hätten die Chance mit Russland, mit den USA und mit China strategische Partnerschaften zu gegenseitigem Vorteil einzugehen, deren Bestand wir ebenso durchsetzen könnten wie die Friedensbewahrung auf dem europäischen Kontinent durch glaubhafte militärische Abschreckung gegenüber jedem potenziellen Aggressor. Es ist die kraftvolle Ideologie einer „Pax Europa“, welche über ideologische Parteienpolitik, über extremistische Religionsideologien, über Ideologien des Gender- und Klimawahn … triumphieren muss. Um die vielen Insuffizienzen unserer europäischen Zivilisation aufzuheben, bedarf es eines interdisziplinären Ansatzes mit vielen Therapien. Keineswegs darf man die Heilung, Stärkung und den Plan einer europäischen Vereinigung allein der Politik überlassen, denn diese hat sich immer wieder als korruptionsanfällig und einseitig interessengesteuert bewiesen. Es braucht ein gesamtgesellschaftliches Erwachen und einen gemeinsamen Aufbruch der Europäer, um im Inneren Ordnung und nach außen hin kraftvolle Stärke und Souveränität zu schaffen.

Uwe Rückert

AUFRUF Gestalten Sie mit uns die Sonderbeilage zur 1.050-Jahrfeier Altenburgs! AUFRUF

Altenburg wird 1.050 Jahre alt – und dieses Jubiläum lebt von den Erinnerungen der Menschen, die hier zuhause sind. Für unsere Sonderbeilage zur 1.050-Jahrfeier, die im August 2026 erscheint, suchen wir Ihre Geschichten, besonderen Momente – und vor allem Ihre Fotos.

Ganz besonders gefragt: Bilder von der 1.000-Jahrfeier!

Haben Sie noch Aufnahmen vom Festumzug, von Veranstaltungen, von geschmückten Straßen, Bühnenmomenten oder von Menschen, die damals mitgefeiert haben? Dann schicken Sie sie uns – damit wir diese Zeit noch einmal sichtbar machen können.

Natürlich freuen wir uns auch über Ihre Erinnerungen in Textform: eine Anekdote, ein Ereignis, ein „Wissen Sie noch?“-Moment – rund um die 1.000-Jahrfeier oder aus den vergangenen 50 Jahren, die Ihnen bis heute lebendig vor Augen stehen.

Sie können uns Ihre Beiträge und Fotos per E-Mail an redaktion@kurier-verlag.com oder per Post an KURIER Verlag KG, Frauengasse 28, 04600 Altenburg zusenden.

Einsendeschluss ist der **1. Mai 2026. Wichtig:** Bitte geben Sie unbedingt Ihren vollständigen Namen, Ihre Adresse und eine Telefonnummer an (wichtig für Rückfragen).

Wir freuen uns auf Ihre Einsendungen – und darauf, Altenburgs Geschichte gemeinsam mit Ihnen zu erzählen.

Die Redaktion

Halbjahrestagung des KFA Ostthüringen

Schmölln/OT Nöbdenitz. Am 24.1. fand im KFA-Ausbildungszentrum in Nöbdenitz die diesjährige Halbjahrestagung des KFA statt, zu der 97 Vereine eingeladen waren, die dann KFA-Vorsitzender Klaus Hübschmann begrüßte.

Hauptthemen waren drei Vorträge zur Sportstättenförderung, Sportmedizin und Lizenzpflicht im Übungsleiter-/Trainerbereich.

Im ersten Vortrag referierte Uwe Richter vom Sportstättenbau Hermsdorf. Dabei ging es um die einzelnen Planungsphasen bei der Errichtung von Sportstätten, Bauplanung, Fördermittelbeantragung in verschiedenen Leistungsphasen und notwendige Maßnahmen.

Dr. Hendrik Baum aus Gößnitz, gleichzeitig KSV-Vorsitzender des Altenburger Landkreises, sprach zu Themen der Sportmedizin, Sportverletzungen und deren Versorgung inklusive Operation und Reha, besonders dazu im Bereich des Fußballs. Ein wichtiges Thema war auch die Notfallversorgung bei Sportunfällen direkt am Unfallort, verbunden mit wichtiger Ersthilfe.

Neuer Geschäftsstellen-Mitarbeiter Martin Stopfer. ***Foto: Reinhard Weber***

Im dritten Vortrag referierte Steffen Richter vom TFV-Ausbildungsausschuss zur Lizenzierung der Übungsleiter und Trainer, was schon im Kinder- und Jugendbereich als erforderlich angesehen wird.

Er machte umfangreiche Ausführungen zur Ausbildung in den verschiedenen Ausbildungsstufen. In der Diskussion gab es dazu verschiedene Meinungen, die beraten wurden.

Der Vorsitzende des Jugendausschusses, Rainer Müller, nahm danach Auszeichnungen vor. Die TFV-Ehrennadel in Bronze bekamen die Mitglieder des Jugendausschusses Katja Rieger und Heiko Grimmer.

Als aktivste Vereine in der Nachwuchsarbeit wurden der TSV Rüdersdorf und Blauweiß Auma geehrt.

Anschließend sprach Kati Hertel, KFA-Kassenwartin, zu Finanzfragen. Jörg Steinbrich, Vorsitzender Spielausschuss, informierte über das Pokalfinale am 27. Juni und die geplante Sitzung mit allen Vereinen am 28. Februar, 10.00 Uhr in Nöbdenitz.

Am 6. März wird der Jugendtag in Nöbdenitz durchgeführt und am 7. März findet in Altenburg der KFA-Ehrenamtstag statt.

Klaus Hübschmann stellte noch den neuen Geschäftsstellen-Mitarbeiter Martin Stopfer vor, der ab 4. Februar immer mittwochs von 17.00 bis 19.00 Uhr in der Geschäftsstelle in Schmölln tätig ist.

Reinhard Weber

Ein Wintersonntag in Starkenberg

Starkenberg. Manchmal braucht es keine Einladung, keinen Plan und keine große Bühne. Manchmal reicht ein zugefrorener Teich. Am Sonntag wurde er in Starkenberg zum Mittelpunkt eines Nachmittags, den viele so schnell nicht vergessen werden.

Aus nah und fern kamen Familien, Kinder, Nachbarn – Menschen, die sich kannten oder eben noch nicht kannten. Auf dem Eis klirrten die Schlittschuhe, es wurde gelacht, gerufen, gejubelt. Zwei Mannschaften formierten sich ganz selbstverständlich zu einem Eishockeyspiel, bei dem der Ehrgeiz zwar spürbar, der Spaß aber eindeutig wichtiger war als jedes Ergebnis.

Währenddessen stieg der Duft von Würstchen und Steaks in die kalte Winterluft. Jemand hatte kurzerhand den Grill angeworfen, andere schenkten Glühwein aus. Kekse wechselten die Besitzer, Hände suchten die Wärme der Feuerschale. Jung und Alt rückten zusammen – und für ein paar Stunden rückte alles andere in den Hintergrund. Keine Debatten, keine Schlagzeilen, keine Politik. Nur Menschen, die diesen Moment teilten.

Solche Nachmittage fallen nicht vom Himmel. Sie entstehen, weil jemand anpackt. Ein besonderer Dank gilt dem Mann, der mit seiner Arbeit dafür sorgt, dass wir im Winter warm durch saubere Schornsteine kommen. Ebenso dankbar sind wir den vielen kleinen und großen Helferinnen und Helfern, die mit Engagement, offenen Herzen und zeitweise ziemlich kalten Fingern für Wärme gesorgt haben – im wörtlichen wie im übertragenen Sinn. Selbst der bereitgestellte Strom war keine Selbstverständlichkeit, sondern ein stiller Beitrag zum Gelingen dieses Tages. Vielleicht ist es genau das, was bleibt: die Erkenntnis, wie wenig es braucht, um Gemeinschaft zu spüren. Und wie viel es uns gibt. Hoffen wir nicht nur auf den nächsten Winter. Vielleicht braucht es gar kein Eis. Vielleicht reicht im Frühjahr ein spontanes Treffen – wie wäre es zum Beispiel mit gemeinsamem Anbaden? Uns Menschen verbindet viel mehr als uns trennt!

Text/Foto: Andreas Popelka

Abbildung zeigt kostenpflichtige Sonderausstattung.

Manchmal braucht das Leben einfach mehr Raum. Mehr Platz fu r deine Familie, deine Freunde, deine Ideen. Und fu r alles, was dir wichtig ist. Genau dafu r gibt es den Kia PV5 Passenger. Der vollelektrische 5-Sitzer kombiniert modernes Design mit einem flexiblen Innenraum und cleveren Features, die deinen Alltag leichter machen. Ob Kinder, Freunde, Haustiere oder Gepäck: Hier findet alles seinen Platz. Die großen Schiebetu ren sorgen dafu r, dass jeder bequem hinten ein- und aussteigen kann. Mit dem Kia PV5 Passenger wird somit jede Fahrt zum Erlebnis der besonderen Art. Einfach einsteigen, losfahren und spu ren, wie sich Freiheit anfu hlt. Sichere dir jetzt deine ganz persönliche Probefahrt.

Kia PV5 2-3-0 ESSENTIAL 51.5-kWh-Batterie, 89 kW (122 PS), schon für € 369,- monatlich[1]

Fahrzeugpreis	€ 38.290,-	Gesamtlaufleistung	20.000 km
Einmalige Leasingsonderzahlung	€ 0,-	48 mtl. Raten à	€ 369,-
Laufzeit in Monaten	48	Gesamtbetrag	€ 17.905,67

Kia PV5 2-3-0 ESSENTIAL 51.5-kWh-Batterie (Strom/Reduktionsgetriebe); 89 kW (122 PS): Stromverbrauch kombiniert 19,2 kWh/100 km; CO_2-Emissionen kombiniert 0 g/km; CO_2-Klasse A.

Reichweite bis zu 295 km.[2]

Jähler GmbH
Berliner Str. 75 | 07545 Gera
Tel.: 0365 / 833070
www.kia-jaehler-gera.de

1 Ein unverbindliches Leasingbeispiel von KIA Finance, ein Geschäftsbereich der Hyundai Capital Bank Europe GmbH, Europa-Allee 22, 60327 Frankfurt am Main. Verpflichtung zum Abschluss einer Vollkaskoversicherung. Kostenpflichtige Sonderausstattung möglich. Zzgl. Überführungskosten in Höhe von 1.300,- EUR. Fahrzeugpreis und Leasingsonderzahlung inkl. gesetzlicher MwSt. Angebot gültig bis 28.02.2026.
2 Die Reichweite wurde nach dem vorgeschriebenen EU-Messverfahren ermittelt. Die individuelle Fahrweise, Geschwindigkeit, Außentemperatur, Topografie und Nutzung elektrischer Verbraucher haben Einfluss auf die tatsächliche Reichweite und können diese u. U. reduzieren.

Trinkwasser in der Region – Zuständigkeiten, Grenzwerte und Kontrollen im Überblick

Altenburger Land. Mit der Novellierung der Trinkwasserverordnung treten ab dem 12. Januar 2026 weitreichende Neuerungen in Kraft, die Eigentümer und Betreiber von Gebäuden unmittelbar betreffen. Ziel der neuen Regelungen ist es, die Trinkwasserqualität weiter zu verbessern und Gesundheitsrisiken konsequent zu minimieren. Zentrale Punkte sind das endgültige Verbot von Bleileitungen, deutlich verschärfte Grenzwerte für Schadstoffe wie PFAS sowie neue Anforderungen an das Risikomanagement entlang der gesamten Wasserversorgungskette. Hauseigentümer sind daher gefordert, bestehende Installationen rechtzeitig zu überprüfen und notwendige Maßnahmen einzuleiten.

Das wollte der KURIER wissen: Wie sicher ist das Trinkwasser im Versorgungsgebiet – und welche Auswirkungen hat die novellierte Trinkwasserverordnung?

Gefragt wurde unter anderem nach dem Umgang mit Bleileitungen, der Einhaltung neuer Grenzwerte (insbesondere PFAS), der Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt, Kontrollen und Informationspflichten, möglichen Strafen bei Grenzwertüberschreitungen, Kostenfolgen für Versorger und Verbraucher sowie nach einer aktuellen Einschätzung zur Trinkwasserqualität insgesamt.

Zusammenfassung aller Antworten

Die Trinkwasserversorgung in Altenburg, Schmölln, Meuselwitz und den umliegenden Ortsteilen gilt nach Angaben der jeweiligen Versorger als sicher, gesund und streng kontrolliert. Alle drei angefragten Wasserversorger – die Energie- und Wasserversorgung Altenburg GmbH (Ewa), die Stadtwerke Schmölln GmbH sowie die Stadtwerke Schnaudertal als Eigenbetrieb der Stadt Meuselwitz – verweisen übereinstimmend darauf, dass die Vorgaben der novellierten Trinkwasserverordnung (TrinkwV) eingehalten werden und aktuell kein Anlass zur Sorge besteht. Gleichzeitig weisen sie jedoch auf neue Grenzwerte, steigende Anforderungen und klar geregelte Zuständigkeiten hin.

Zuständigkeiten enden am Wasserzähler

Grundsätzlich endet die Verantwortung der Wasserversorger jeweils an der Hauptabsperreinrichtung beziehungsweise am Wasserzähler. Für alle Leitungen und Installationen dahinter – also innerhalb von Gebäuden – sind die Grundstückseigentümer selbst verantwortlich. Das gilt insbesondere für mögliche noch vorhandene Bleileitungen in Hausinstallationen.

Bleirohre lassen sich laut Ewa an ihrer grauen Farbe, der nicht ganz runden und „weichen“ Form, an gebogenen Leitungen ohne Winkel sowie an sogenannten Kelchverbindungen erkennen, bei denen ein Rohr in das andere eingelötet ist. Die Oberfläche von Bleirohren lässt sich zudem leicht abschaben oder einritzen.

Keine Bleirohre mehr im öffentlichen Netz

Im öffentlichen Trinkwassernetz der Ewa sind nach eigenen Angaben keine Bleirohre mehr vorhanden. Das Versorgungsgebiet umfasst die Stadt Altenburg einschließlich aller Ortsteile. In den vergangenen 25 Jahren wurden umfangreiche Investitionen in die Erneuerung der Infrastruktur getätigt, darunter der Austausch von rund 800 Hausanschlüssen. Ob in privaten Hausinstallationen noch Bleileitungen existieren, kann der Versorger nicht beurteilen – hierfür tragen die Eigentümer die Verantwortung.

Auch die Stadtwerke Schmölln gehen davon aus, dass nur noch etwa 0,5 Prozent der rund 2.800 Grundstücksanschlüsse betroffen sein könnten. Hausbesitzer können dort durch eine Begehung mit einer Installationsfirma oder durch eine Trinkwasserbeprobung der Hausinstallation prüfen lassen, ob noch Bleileitungen vorhanden sind.

In Meuselwitz wurden bereits in den Jahren 2010 bis 2012 alle Hausanschlüsse überprüft. Festgestellte Bleirohranschlüsse wurden bis Ende 2012 durch PE-Leitungen ersetzt.

Versorgungsgebiete der Stadtwerke

Die Stadtwerke Schmölln GmbH versorgen neben Schmölln auch die Orte Zschernitzsch, Großstöbnitz, Kleinmückern, Schloßig, Sommeritz, Weißbach, Brandrübel, Selka, Nödenitzsch, Bohra, Nitzschka und Kummer.

Das Ver- und Entsorgungsgebiet der Stadtwerke Schnaudertal umfasst die Stadt Meuselwitz und deren Ortsteile.

Wassergewinnung über Fernwasserversorger

Keiner der drei Versorger fördert oder bereitet Trinkwasser selbst auf. Die Ewa bezieht ihr Trinkwasser vollständig von der Thüringer Fernwasserversorgung sowie der Fernwasserversorgung Elbaue/Ostharz. Auch die Stadtwerke Schnaudertal beziehen ihr Trinkwasser vollständig von der Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz.

Die Förderung, Aufbereitung und Lieferung erfolgen unter Einhaltung der Trinkwasserverordnung. Zusätzlich werden im jeweiligen Versorgungsnetz regelmäßig Wasserproben entnommen und durch akkreditierte Labore untersucht.

Kontrollen über den gesetzlichen Anforderungen

Die Probenahme erfolgt nach mit den Gesundheitsämtern abgestimmten Probennahmeplänen. Nach Angaben der Ewa sieht dieser Plan sogar mehr Proben vor, als gesetzlich vorgeschrieben sind. Untersucht wird das Wasser nach der Aufbereitung beim Vorlieferanten, bei der Übernahme durch den Versorger sowie im laufenden Netz.

Bei den Stadtwerken Schmölln richtet sich die Anzahl der Proben nach den geförderten beziehungsweise abgegebenen Wassermengen. Zwar bleibt die Probenzahl gleich, der Umfang der Analysen steigt jedoch durch neue Parameter deutlich an.

PFAS: Neue Grenzwerte seit 2026 und weitere Verschärfung ab 2028

Mit der novellierten Trinkwasserverordnung, die am 21. Juni 2023 in Kraft trat und die europäische Trinkwasserrichtlinie 2020/2184 umsetzt, wurden neue PFAS-Grenzwerte eingeführt. Der Summenparameter „PFAS-20“ umfasst 20 konkret benannte Einzelsubstanzen und hat einen Grenzwert von 0,1 Mikrogramm pro Liter (0,0001 mg/l), der seit dem 12. Januar 2026 gilt.

Zusätzlich wurde für vier besonders relevante PFAS – PFOA, PFNA, PFHxS und PFOS – ein weiterer Summengrenzwert von 0,02 Mikrogramm pro Liter (20 Nanogramm pro Liter) festgelegt, der ab dem 12. Januar 2028 verbindlich wird.

Alle drei Versorger geben an, dass diese Grenzwerte deutlich eingehalten werden. Bei der Ewa liegen die PFAS-Werte nach eigenen Angaben sogar unter der Nachweisgrenze. PFAS werden dort mehrfach im Jahr untersucht, zusätzliche Proben werden nicht genommen. Auch die Vorlieferanten führen entsprechende Untersuchungen durch, deren Ergebnisse für den Versorger einsehbar sind.

Blei: Verbot in Hausinstallationen und neue Grenzwerte

Bleileitungen in Hausinstallationen sind seit dem 12. Januar 2026 verboten. Der bisherige Grenzwert von 10 Mikrogramm pro Liter wird ab dem 12. Januar 2028 auf 5 Mikrogramm pro Liter abgesenkt.

Für die öffentlichen Netze sehen sich alle drei Versorger gut vorbereitet. Netzproben zeigen nach ihren Angaben, dass sowohl die aktuellen als auch die zukünftigen Grenzwerte deutlich unterschritten werden. Ob in privaten Gebäuden noch Bleileitungen vorhanden sind, liegt in der Verantwortung der Grundstückseigentümer. Werden Bleileitungen festgestellt, ist dies unverzüglich dem Gesundheitsamt zu melden.

Legionellen und Blaualgen kein Risiko im Trinkwassernetz

Legionellen kommen nach Angaben der Ewa nicht im Trinkwassernetz vor, da sie Temperaturen über 25 Grad Celsius benötigen. Diese Temperaturen werden bei Förderung und Verteilung nicht erreicht. Legionellen können ausschließlich im Warmwasserbereich von Kundenanlagen auftreten und müssen dort von den Anschlussnehmern untersucht werden.

Cyanobakterien, auch Blaualgen genannt, stellen nach Darstellung der Versorger ebenfalls kein Risiko dar. Trinkwassertalsperren werden durch Schutzgebiete vor Nährstoffeinträgen geschützt. Das Wasser wird aus kühlen, dunklen Tiefenschichten mit Temperaturen von etwa fünf bis sieben Grad Celsius entnommen, unter denen kein Blaualgenwachstum möglich ist. Bei Grundwasser besteht keine Kontaminationsgefahr.

Halogenessigsäuren unter der Nachweisgrenze

Der Grenzwert für Halogenessigsäuren ist in der Trinkwasserverordnung geregelt. Diese Stoffe werden regelmäßig über Wasserproben untersucht und liegen im Versorgungsgebiet der Ewa unter der Nachweisgrenze.

Klare Meldewege bei Grenzwertüberschreitungen

Kommt es zu Grenzwertüberschreitungen, sind die Abläufe klar geregelt. Die untersuchenden Labore informieren das zuständige Gesundheitsamt unmittelbar. Gleichzeitig sind die Wasserversorger verpflichtet, Grenzwertüberschreitungen sowie kontinuierliche Parameteränderungen anzuzeigen. Ansprechpartner und Maßnahmen sind zwischen Versorgern und Gesundheitsämtern verbindlich abgestimmt, sodass im Bedarfsfall unverzüglich reagiert werden kann.

Verstöße gegen die Trinkwasserverordnung oder das Infektionsschutzgesetz können mit Geldstrafen oder Freiheitsstrafen von bis zu zwei Jahren, in bestimmten Fällen sogar bis zu fünf Jahren geahndet werden.

Möglichkeiten für Verbraucher

Verbraucher können ihr Trinkwasser in jedem für den jeweiligen Stoff akkreditierten Trinkwasserlabor untersuchen lassen, müssen die Kosten dafür jedoch selbst tragen. Auskünfte über geeignete Labore erteilen unter anderem das Thüringer Landesamt für Verbraucherschutz, der Thüringer Staatsanzeiger oder die jeweiligen Wasserversorger.

Verdachts- und Beschwerdeproben kann auch das Gesundheitsamt durchführen.

Informationspflichten und Transparenz

Betreiber zentraler Wasserversorgungsanlagen sind verpflichtet, Verbraucher über das Internet über Herkunft, Beschaffenheit und Qualität des Trinkwassers zu informieren. Jahresdurchschnittsanalysen sowie Angaben zu Aufbereitungsstoffen sind bei allen drei Versorgern öffentlich zugänglich. Weitere Analysen können auf direkte Anfrage bereitgestellt werden.

Kostensteigerungen durch strengere Anforderungen

Die Versorger weisen darauf hin, dass die immer strengeren Grenzwerte und die neu aufgenommenen Parameter den Umfang und die Auswertung der Wasserproben deutlich aufwendiger und kostenintensiver machen. Diese steigenden Analyse- und Laborkosten sowie mögliche Investitionen in die Infrastruktur wirken sich – neben weiteren Faktoren – langfristig auch auf die Wasserpreise aus.

Trinkwasser bleibt sicher – PFAS-Problem liegt vor allem außerhalb des Wassernetzes

Abschließend betonen alle drei Wasserversorger, dass das Leitungswasser in ihren Versorgungsgebieten sicher ist, regelmäßig streng kontrolliert wird und bedenkenlos zum Trinken und zur Speisenzubereitung genutzt werden kann. Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, dass strengere Trinkwassergrenzwerte allein das Problem der PFAS-Belastung nicht lösen können. Unter Verweis auf Gutachten des Hygieneinstituts des Universitätsklinikums Bonn sowie des Bundesinstituts für Risikobewertung wird betont, dass die Hauptaufnahme von PFAS beim Menschen derzeit über die Nahrung – insbesondere tierischer Herkunft – erfolgt und nicht über das Trinkwasser. Notwendig seien daher eine umfassende Reduktion der PFAS-Einträge in die Umwelt sowie eine stärkere Verantwortung der Hersteller.

Genannte Internetseiten und Quellen

Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW):
https://www.bdew.de/wasser-abwasser/pfas-herausforderung-und-loesungen-fuer-die-wasserwirtschaft/pfas-gutachten-hygieneinstitut-bonn/

Gutachten des Hygieneinstituts des Universitätsklinikums Bonn (2024):
https://www.bdew.de/media/original_images/2025/01/09/2025-01-09_final_pfas_gutachten_uk_bonn_bdew.pdf

Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR), Stellungnahme Nr. 020/2021:
https://www.bfr.bund.de/stellungnahme/pfas-in-lebensmitteln-bfr-bestaetigt-kritische-exposition-gegenueber-industriechemikalien/

Die Anfragen stellte Silke Konzag

Abbildung zeigt kostenpflichtige Sonderausstattung.

Kraftvoll im Auftritt, großzügig im Inneren und vollgepackt mit innovativer Technologie - der Kia K4 bringt Charakter auf die Straße und aufregendes Fahrgefühl in deinen Alltag. Wähle aus spannenden Motorisierungen und Farben und finde genau den Kia K4, der zu deinem Stil passt. Lerne ihn jetzt bei einer Probefahrt kennen und erlebe, wie komfortabel Kompaktklasse sein kann.

Kia K4 1.0 T-GDI 115 PS MT6 Vision, 84,6 kW (115 PS), schon für € 279,- monatlich[1]

Fahrzeugpreis	€ 29.990,-	Gesamtlaufleistung	50.000 km
Einmalige Leasingsonderzahlung	€ 0,-	60 mtl. Raten à	€ 279,-
Laufzeit in Monaten	60	Gesamtbetrag	€ 16.723,20

Kia K4 1.0 T-GDI 115 PS MT6 Vision (Super/ 6-Gang-Schaltgetriebe); 84,6 kW (115 PS): Kraftstoffverbrauch kombiniert 5,9 l/100 km; CO_2-Emissionen kombiniert 133 g/km. CO_2-Klasse D.

Jähler GmbH
Berliner Str. 75 | 07545 Gera
Tel.: 0365 / 833070 | Fax:
www.kia-jaehler-gera.de

1 Ein unverbindliches Leasingbeispiel für Privatkunden der KIA Leasing, ein Service der Allane SE, Parkring 33, 85748 Garching bei München. Bonität vorausgesetzt. Verbraucher haben ein gesetzliches Widerrufsrecht. Nach den Leasingbedingungen besteht die Verpflichtung zum Abschluss einer Vollkaskoversicherung. Kostenpflichtige Sonderausstattung möglich. Zuzüglich individueller Überführungskosten in Höhe von 1.300,- EUR . Alle Preise inkl. gesetzlicher MwSt. Angebot gültig bis 31.01.2026.

Anzeige

„Farinelli BaRockt Vivaldi“ in der Altenburger Brüderkirche

Ein unvergesslicher Abend mit der Polish Art Philharmonie und Maestro Michael Maciaszczyk

Am Dienstag, dem 28. April 2026, um 19.30 Uhr öffnen sich in der Altenburger Brüderkirche die Türen zu einem besonderen musikalischen Erlebnis: Maestro Michael Maciaszczyk und die Polish Art Philharmonie nehmen das Publikum mit auf eine klangvolle Zeitreise in die Welt des Barock.

Unter dem Programmtitel „Farinelli BaRockt Vivaldi“ erwartet die Besucher ein Abend voller atemberaubender Arien, prachtvoller Orchesterfarben und großer musikalischer Emotionen.

Der erste Teil des Konzerts widmet sich dem legendären italienischen Sänger Carlo Broschi – besser bekannt als Farinelli –, dessen außergewöhnliche Stimme über drei bis dreieinhalb Oktaven hinweg das 18. Jahrhundert prägte und Komponisten wie Zuhörer gleichermaßen fesselte. Weltklasse-Koloraturmezzosopranistin Aleksandra Opala lässt diese Ära wiederauferleben: Mit technischer Brillanz und beeindruckender Ausdrucksstärke führt sie das Publikum zurück in die Zeit von Farinelli, Händel und Vivaldi.

Die Polish Art Philharmonie und Maestro Michael Maciaszczyk bei ihrer Aufführung der „Vier Jahreszeiten“ in der Johanniskirche Magdeburg. ***Foto: Andreas Landner***

Im zweiten Teil des Abends steht Antonio Vivaldi im Mittelpunkt. Mit seinen berühmtesten vier Violinkonzerten, „Die vier Jahreszeiten“, entfaltet sich ein musikalisches Panorama voller Energie, Atmosphäre und virtuoser Raffinesse. Das 1725 entstandene Werk zählt zu den ikonischsten Kompositionen Europas und verspricht einen Abend, der den Zauber des Barocks in all seiner Vielfalt spürbar macht.

Tickets sind an allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie bei Eventim und Reservix erhältlich. Kinder bis 10 Jahre zahlen in Begleitung eines Erwachsenen nur fünf Euro, Schüler bis 16 Jahre erhalten 50 Prozent Ermäßigung.

Besonderes Highlight für die Leser des „Kurier Verlag Altenburg“: Bei Buchung über die E-Mail-adresse bestofclassic@web.de gibt es zehn Prozent Rabatt auf den Ticketpreis.

Die Rechnung wird nach Angabe der Rechnungsanschrift per E-Mail versendet und die Karten kommen nach Zahlungseingang direkt per E-Mail.

70 Milliarden Euro für das Bürgergeld – Krankenkassen verklagen Deutschland

Hans-Jürgen Irmscher
Foto: Wetzlar-Kurier

5,5 Millionen Bürgergeldempfänger, darunter weit mehr als die Hälfte mit ausländischem Pass, addiert man die mit Migrationsgeschichte hinzu, dürfte der Anteil vermutlich bei mindestens 70 Prozent liegen, kosten den Steuerzahler offiziell circa rund 50 Milliarden Euro pro Jahr. Das sind die Zahlungen der Regelsätze und Sozialbeiträge, das ist die Übernahme der Wohn- und Heizkosten sowie eine Beteiligung der Kommunen an den Unterkunftskosten.

Was in diesen Zahlen nicht enthalten ist, sind die Krankenkassenkosten für Bürgergeldempfänger, die nach Angaben der Krankenkassen bei etwa zehn Milliarden Euro liegen. Wenn man dann noch addiert, dass die Jobcenter der Bundesanstalt für Arbeit rund neun Milliarden Euro erhalten, um Bürgergeldempfänger in die Arbeit zu vermitteln, liegt man bei sehr realistischen 70 Milliarden Euro.

Mehrheit sucht keinen Job

Nach einer Studie der Bertelsmann Stiftung gaben 57 Prozent der Befragten an, im zurückliegenden Monat nicht nach einem neuen Job gesucht zu haben. Immerhin 25,5 Prozent waren so ehrlich, zu sagen, dass sich ihre finanzielle Lage durch die Jobsuche nicht verbessern werde. Mit anderen Worten, ein Teil der Bürgergeldempfänger richtet sich zu Lasten der fleißigen Arbeitnehmer, Angestellten, Unternehmer, Freiberufler, die jeden Tag hart arbeiten, zu hohe Steuern zahlen müssen und einen hohen persönlichen Einsatz fahren, vergleichsweise sehr bequem ein. Dankenswerterweise, sonst wäre der Staat am Ende.

Politik muss handeln – SPD blockt

Vor diesem Hintergrund ist es völlig zutreffend, dass die Politik auf der Bundesebene versucht, denjenigen finanzielle Schrauben anzulegen, die sich der Arbeit verweigern. Wieso muss Deutschland eigentlich hunderttausende Afghanen, hunderttausende Syrer, hunderttausende Ukrainer, Hunderttausende aus den Maghreb-Staaten finanzieren? Mit welchem Recht wird in letzter Konsequenz dafür Geld ausgegeben, und auf der anderen Seite fehlt das Geld für Pflegebedürftige, deren Eigenanteil an den Pflegekosten immer mehr steigt, obwohl sie in aller Regel ihr Leben lang hart gearbeitet haben.

Krankenkassen machen mobil

Wieso müssen die gesetzlich Versicherten über ihre Beiträge, und auch die Arbeitgeber anteilig, zehn Milliarden Euro deshalb zahlen, weil der staatliche Zuschuss an die Krankenkassen für die Bürgergeldempfänger mit circa 130 Euro pro Monat deutlich zu niedrig ist? Es sind genau dies die versicherungsfremden Leistungen, die die Krankenkassenbeiträge in den letzten Jahren steigen ließen. Deshalb haben die Kassen durch den Spitzenverband der Gesetzlichen Krankenkassen (GKV) eine erste Klage gegen die Bundesregierung wegen der andauernden Unterfinanzierung eingereicht. Nach ihrer Auffassung decken die staatlichen Leistungen nur ein Drittel der tatsächlichen Kosten. Ein Thema, das seit Jahren allen Bundesregierungen bekannt ist. Die jetzige Bundesgesundheitsministerin Nina Warken (CDU) hatte den Krankenkassen, so berichtete es die „Neue Züricher Zeitung", die Übernahme der Gesundheitskosten für die Empfänger von Sozialleistungen versprochen. Im neuen Bundeshaushalt sind dafür allerdings keine Kosten veranschlagt.

SPD belastet lieber Arbeitnehmer und Arbeitgeber

Man mag sich an die leeren Versprechungen des ehemaligen Bundesarbeitsministers Hubertus Heil (SPD) gar nicht mehr erinnern, was mit dieser Bürgergeldreform, die Hartz 4 abgelöst hat, alles Großartiges bewirkt werden soll. Von mehr Vermittlung in den Job, weniger Kosten und anderem mehr, alles Märchen. Eigentlich müsste sich die SPD als selbsternannte Partei der Arbeiter ernstlich darum bemühen, die Sozialkostenbeiträge der Arbeitnehmer zu reduzieren, indem diese von den versicherungsfremden Leistungen beseitigt werden. Das geht nur, wenn entsprechender Druck auf arbeitsunwillige Bürgergeldempfänger ausgeübt wird. Um nicht missverstanden zu werden, wenn jemand unverschuldet in Not gerät, hat er die Solidarität dieser Gesellschaft verdient. Wer sich aber verweigert, hat zumindest nach meinem Verständnis keinerlei Anspruch auf irgendeine Form staatlicher Leistung.

Die heutige Bundesarbeitsministerin Bärbel Bas (SPD) hat nicht nur beim Rentengesetz getrickst. Sie versucht auch in diesem Bereich wieder durch die Hintertürchen Verbesserungen für Bürgergeldempfänger zu erreichen, so dass die Wirkung geplanter Verschärfungen gegen Null geht. In der SPD gibt es aktuell ein Mitgliederbegehren gegen die geplante Bürgergeldreform, das vom Parteivorstand für zulässig erklärt wurde. Nicht zu vergessen der Vorwurf der Jusos an die Adresse von Bärbel Bas, dass der Bürgergeldgesetzentwurf „Bullshit" sei und dass der, so die Juso-Chefin von NRW, ein „Drecksentwurf" sei. Es sei ihr komplett egal, „was irgendeine Scheiß-Union" wolle.

Nichts begriffen

Wenn es der Bundesregierung nicht gelingt, diese Zahlen dramatisch zurückzuführen, gibt es eine weitere Kostenexplosion für Arbeitnehmer, Arbeitgeber und Steuerzahler. Und das alles hängt zu einem hohen Prozentsatz mit Migration zusammen. Deshalb ist eine Politik der offenen Grenzen grundfalsch. Sie geht zu Lasten Deutschlands. Und wenn die Union sich in dieser Frage nicht knallhart gegen den kleinen Juniorpartner auf Bundesebene durchsetzt, wird das Vertrauen in die Union weiter schwinden, so wie das Vertrauen der Bürger in den letzten wenigen Jahren dramatisch geschwunden ist.

Vertrauensverlust

Nach einer aktuellen Allensbach-Studie vertrauen nur noch 28 Prozent der Deutschen der Bundesregierung. Den Medien vertrauen nur noch 22 Prozent. Das sollte den rot-grünen Mainstream-Medien einmal zu denken geben. Den Parteien vertrauen nur noch 17 Prozent. Das kann und darf niemanden ruhig lassen, denn damit einhergehend erodiert das Vertrauen in die Demokratie, und die Demokratie ist ohne Wenn und Aber die beste aller denkbaren Staatsformen.

Hans-Jürgen Irmscher
Wetzlar-Kurier 1/2026

Mysteriöse Drohnen – von Deutschland bis Norwegen: Europa plant Schutzwall

Drohnen sind für den Flugverkehr gefährlich – deshalb gilt an Flughäfen ein Flugverbot. Die Statistik zeigt aber, die Gefährdungslage hat in den vergangenen Jahren zugenommen.
Foto: Marijan Murat/dpa/Bildschirmfoto KURIER Verlag

Über Dänemark kreisten erneut unbekannte Drohnen. Polizei und Militär ermitteln. Auch Deutschland und Norwegen melden nun vermehrte Drohnenüberflüge.

Die Reihe mysteriöser Drohnensichtungen reißt nicht ab: Nach mehren Vorfällen seit Wochenbeginn wurden in Dänemark nach Polizeiangaben nahe und über der Militärbasis Karup, dem größten Stützpunkt der dänischen Luftwaffe, am Freitagabend mehrere Stunden lang ein bis zwei Drohnen gesichtet. Auch bei diesen Flugkörpern blieb deren Herkunft zunächst ungeklärt. Russland übte derweil scharfe Kritik an den EU-Plänen zum Aufbau eines gemeinsamen Drohnenwalls. Ein Polizeisprecher sagte der Nachrichtenagentur AFP am Samstag, Polizei und Militär arbeiteten bei den Ermittlungen zu den Vorfällen zusammen. „Wir haben sie nicht abgeschossen", sagte der Sprecher mit Blick auf die Drohnen. Karup ist die größte Militärbasis Dänemarks. Auf ihr sind sämtliche Helikopter der dänischen Luftwaffe stationiert sowie Einrichtungen der Flugabwehr, das Ausbildungszentrum der Luftwaffe und weitere Unterstützungseinrichtungen. Zudem ist ein Teil des Generalstabs dort untergebracht.

Die Start- und Landebahnen des Stützpunkts Karup werden auch vom zivilen Flughafen Midtjylland genutzt. Dieser wurde wegen der Drohnensichtung kurzzeitig geschlossen. Flüge waren der Polizei zufolge aber nicht betroffen, da zu diesem Zeitpunkt keine Verbindungen geplant gewesen seien.

Mehrere Flughäfen betroffen

In den vergangenen Tagen hatte es in Dänemark mehrere Drohnen-Überflüge an Flughäfen gegeben. In der Nacht zum Donnerstag waren solche unbemannten Flugkörper über den Flughäfen Aalborg, Esbjerg und Sönderborg sowie über dem Luftwaffenstützpunkt Skrydstrup entdeckt worden. Bereits in der Nacht zum Dienstag musste der Flugbetrieb am Kopenhagener Flughafen eingestellt werden, weil mehrere große Drohnen stundenlang über das Gelände geflogen waren. Regierungschefin Mette Frederiksen sprach nach den Vorfällen der vergangen Tage von „hybriden Angriffen". Bisher gibt es keine Hinweise darauf, wer für die Vorfälle verantwortlich ist. Russland hat jegliche Verwicklung zurückgewiesen.

Drohnen-Verdachtsfall in Norwegen

Aus Norwegen wurde ein Drohnen-Verdachtsfall gemeldet. Ein Sprecher des norwegischen Generalstabs erklärte, es seien „wahrscheinlich" Drohnen gesichtet worden, der Verdacht müsse jedoch noch von Militär und Polizei erhärtet werden. Mutmaßlich seien „mindestens zwei Drohnen" rund eine Stunde lang in einem Sperrgebiet nahe dem größten norwegischen Luftwaffenstützpunkt Örland unterwegs gewesen und dann wieder verschwunden. Die Luftabwehr habe sie nicht angegriffen.

Drohnenüberflüge in Schleswig-Holstein

Auch aus dem norddeutschen Bundesland Schleswig-Holstein wurden mehrere Drohnenüberflüge gemeldet, die sich in der Nacht zum Freitag abspielten. Landesinnenministerin Sabine Sütterlin-Waack (CDU) sagte dem NDR, die Ermittlungen seien angelaufen, es gebe dadurch aber „keine veränderte Sicherheitslage". Vor gut zwei Wochen waren zahlreiche Drohnen in den Luftraum Polens eingedrungen, das Verteidigungsbündnis NATO hatte mehrere davon abgeschossen. Auch aus Rumänien wurde das Eindringen von Drohnen gemeldet. Während die Ermittlungen andauern, sehen EU-Staaten eine klare russische Beteiligung.

EU-Mitgliedstaaten beraten über Drohnenwall

Am Mittwoch, 1. Oktober, richtet Dänemark als derzeitiger EU-Ratsvorsitzender einen informellen Gipfel der EU-Staats- und Regierungschefs in Kopenhagen aus, an den sich ein Gipfel der Europäischen Politischen Gemeinschaft (EPG) anschließt. Auch Bundeskanzler Friedrich Merz (CDU) will zu beiden Treffen in die dänische Hauptstadt fliegen.

Die EU will angesichts der Vorfälle den Aufbau eines Abwehrsystems gegen unbemannte Luftfahrzeuge vorantreiben. Am Freitag berieten Vertreter der acht an Russland oder die Ukraine angrenzenden EU-Mitgliedstaaten sowie Dänemarks und der Ukraine per Videoschaltung über den sogenannten Drohnenwall.

Russland reagierte auf die Pläne mit scharfer Kritik. Der Aufbau eines Drohnenwalls würde zu einem „Anstieg der militärischen und politischen Spannungen auf unserem Kontinent" führen, erklärte das Außenministerium in Moskau laut der Nachrichtenagentur RIA Nowosti. Die Pläne der EU seien „persönlichen Ambitionen und politischen Spielchen der regierenden EU-Eliten" geschuldet. (afp/red)

EpochTimes
(Stand: 27. September 2025)

Dank euch, ihr Sowjetsoldaten! – 81 Jahre nach der Befreiung von Auschwitz
Gedenktag zwischen Erinnerung und Verantwortung

Am Dienstag, dem 27. Januar 2026, wurde bundesweit der Opfer des Nationalsozialismus gedacht. Der Tag erinnert an die Befreiung des Konzentrations- und Vernichtungslagers Auschwitz-Birkenau am 27. Januar 1945 durch Soldaten der Roten Armee. Dieses Datum steht bis heute für die schweren Verbrechen des nationalsozialistischen Regimes.

Warum der 27. Januar ein besonderer Gedenktag ist

Seit 1996 ist der 27. Januar in Deutschland der offizielle Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus. Das Datum wurde bewusst gewählt, da an diesem Tag das Lager Auschwitz befreit wurde. Auch international hat der Tag eine besondere Bedeutung: Die Vereinten Nationen erklärten den 27. Januar im Jahr 2005 zum internationalen Gedenktag für die Opfer des Holocaust. Der Tag soll weltweit daran erinnern, was geschehen ist – und warum Erinnerung wichtig bleibt.

Auschwitz steht für das größte Verbrechen der NS-Zeit

Der Name Auschwitz steht heute weltweit für den Holocaust und für die systematische Verfolgung und Ermordung von Menschen durch den nationalsozialistischen Staat. In Auschwitz-Birkenau wurden nach Schätzungen rund 1,1 Millionen Menschen ermordet, die meisten von ihnen Jüdinnen und Juden. Mit der Befreiung im Januar 1945 endete das Leid nicht sofort. Doch die Berichte der Überlebenden und der Soldaten machten der Welt deutlich, welches Ausmaß die Verbrechen angenommen hatten.

l.: Facebook/BildschirmfotoKURIER Verlag;
r.: *Am Mahnmal des Ehrenfriedhofs in Mumsdorf wurden am 27. Januar Kränze zum Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus niedergelegt.* ***Foto: Patrick Albrecht***

Wer waren die Opfer des Nationalsozialismus?

Der Gedenktag erinnert an alle Menschen, die zwischen 1933 und 1945 verfolgt, ausgegrenzt, misshandelt oder ermordet wurden. Dazu gehörten vor allem Jüdinnen und Juden, aber auch Sinti und Roma, Menschen mit Behinderungen, politische Gegner, Homosexuelle, Zeugen Jehovas und weitere Gruppen. Diese Menschen wurden vom NS-Regime als „nicht zugehörig" angesehen. Ihre Verfolgung zeigt, wie schnell Ausgrenzung in Gewalt und Mord münden kann.

Thüringens Ministerpräsident mahnt zur Wachsamkeit

Auch in Thüringen wurde der Gedenktag mit verschiedenen Veranstaltungen begangen. In einer Mitteilung der Thüringer Staatskanzlei äußerte sich Ministerpräsident Mario Voigt zum 27. Januar. Er bezeichnete den Tag als einen „Tag der Erschütterung und der Mahnung" und erklärte: „Der 27. Januar bleibt ein Tag der Erschütterung und der Mahnung: In einem Akt des beispiellosen Zivilisationsbruchs haben die Nationalsozialisten die Menschenwürde millionenfach durch ihre systematischen Verbrechen auf grausamste Weise missachtet und zerstört. Das Schicksal all jener, die als nicht zugehörig ausgegrenzt und verfolgt wurden, verdeutlicht, wie schnell Menschlichkeit zerbricht, wenn Verantwortung verleugnet und Mitgefühl zum Schweigen gebracht wird. Eine nachhaltige und lebendige Erinnerungskultur verlangt Wachsamkeit gegenüber jeder Form von Ausgrenzung, Antisemitismus und Menschenfeindlichkeit. Aus unserer Geschichte erwächst die Pflicht, Haltung zu zeigen und überall dort zu widersprechen, wo die Menschenwürde erneut relativiert wird. Unsere Demokratie ist in diesem Sinne das stärkste Versprechen, das wir uns als Gesellschaft gegeben haben. Es jeden Tag erneut einzulösen bleibt unsere gemeinsame Verantwortung."

Gedenkveranstaltung im Altenburger Land

Auch im Altenburger Land wurde an die Opfer erinnert. Am Mahnmal des Ehrenfriedhofs in Meuselwitz, Ortsteil Mumsdorf, fand um 10.00 Uhr eine Gedenkveranstaltung statt. Dazu hatten Landrat Uwe Melzer und Meuselwitzer Bürgermeister Ronny Dathe geladen, wie das Landratsamt in einer Pressemitteilung mitteilte. Der Ort wurde bewusst gewählt, da er eng mit der Geschichte der Region am Ende des Zweiten Weltkriegs verbunden ist.

Warum Mumsdorf ein wichtiger Erinnerungsort ist

Nach Angaben des Landratsamtes entdeckten Soldaten der US-Armee im Juni 1945 auf dem Gelände des früheren Tagebaus Mumsdorf mehrere Massengräber sowie einzelne Gräber. Insgesamt wurden die Überreste von 290 Toten gefunden. Es handelte sich dabei überwiegend um Häftlinge aus dem KZ-Außenlager „Wille". Die Toten wurden später auf dem Ehrenfriedhof in Mumsdorf beigesetzt. Der Ort erinnert damit bis heute an die Verbrechen, die auch in der Region begangen wurden.

Gedenken über Grenzen hinweg

Der 27. Januar wird heute nicht nur in Deutschland, sondern weltweit begangen. Bund, Länder und Kommunen erinnern an diesem Tag an die Opfer des Nationalsozialismus und betonen die Verantwortung, die sich aus der Geschichte ergibt.

Erinnerung als Aufgabe für die Zukunft

Mit dem Gedenktag stellt sich auch die Frage, wie Erinnerung weitergegeben werden kann. Die Zahl der Zeitzeuginnen und Zeitzeugen wird immer kleiner. Umso wichtiger sind Bildung, Gedenkstätten und Veranstaltungen vor Ort. Gedenkfeiern – im Landtag ebenso wie am Mahnmal in Mumsdorf – sollen dazu beitragen, Geschichte nicht zu vergessen und Lehren für die Gegenwart zu ziehen. **Gina Hartmann**

31. Berufs-Info-Markt im Jenaer Volkshaus

Jena. Der Termin für den 31. Berufs-Info-Markt in Jena steht fest: Am 14. März 2026 lädt der Arbeitskreis SCHULEWIRTSCHAFT Jena/Saale-Holzland-Kreis ins Jenaer Volkshaus ein.

Von 10.00 bis 16.00 Uhr stellen 100 Unternehmen und Institutionen die beruflichen Chancen in den Wirtschaftsregionen Jena und Saale-Holzland-Kreis vor.

Auch in diesem Jahr beraten die Firmen und Einrichtungen zu rund 210 dualen Ausbildungsberufen und knapp 70 dualen Studiengängen.

Oft stellen auch die Auszubildenden der Betriebe selbst die Berufe vor, berichten über die Ausbildung aus ihrer Sicht und bringen Anschauungsmaterialien mit.

So können sich junge Besucher und Besucherinnen nicht nur über die Berufsbilder, sondern auch über die konkreten Ausbildungbedingungen aus erster Hand informieren. Alle Informationen zur Messe sind unter: www.berufs-info-markt.de zu finden.

Oder scannen Sie einfach den QR-Code. **Text/Foto: Agentur für Arbeit Thüringen Ost**

Gärtnerei Mahler

Wir suchen ab sofort
Verstärkung für unser Floristenteam in Kosma

in Voll- oder Teilzeit
Bewerbung bitte an:
Gärtnerei Mahler
Am Leinawald 30a · 04603 Nobitz OT Klausa
Tel. 0163 4904208 · gaertnerei-mahler@t-online.de
...oder einfach persönlich vorbeikommen und vorstellen.

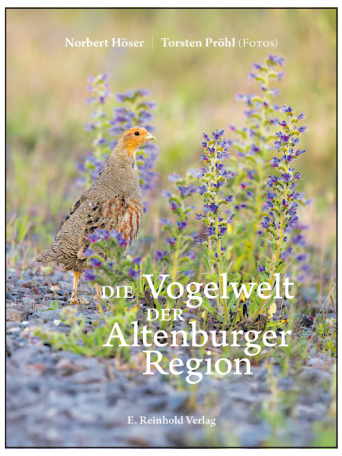
Verlosung

Die Vogelwelt der Altenburger Region

Spezielle Kenntnisse von der Vogelwelt der Altenburger Region gibt es seit mehr als 200 Jahren. Seither werden sie unter Gleichgesinnten vermittelt, beginnend mit den Altenburger Bauernornithologen und mit dem „Vogelpastor" Christian Ludwig Brehm. Besonders seit den 1950er Jahren konnten große Mengen vogelfaunistischer Daten im Gebiet gesammelt werden. In diesem Buch werden heutige Vogelgemeinschaften charakteristischer Lebensraumtypen der Altenburger Region, die neben dem Landkreis Altenburger Land auch angrenzende Gebiete zwischen der Weißen Elster und der Zwickauer Mulde umfasst, beschrieben. Die typischen Vogelarten dieser Lebensraumtypen wurden anhand von Beobachtungen im Freiland ermittelt und mit vogelkundlichen Daten belegt. So entstand ein informatives und reich bebildertes Kompendium für den Naturfreund, der sich für die Vogelfauna dieses Gebietes interessiert.

Daten: Festeinband, 132 Seiten, zahlreiche Abbildungen
ISBN 978-3-95755-099-6
Verlosung: Der E. Reinhold Verlag stellt dem KURIER dankenswerterweise **ein Buch** zur Verfügung, welches am **Montag**, dem **2. Februar 2026** von **11.00 bis 11.05 Uhr**, unter **Telefon 03447/ 4996103**, gewonnen werden.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Cover: E. Reinhold Verlag



Öffentliche Stellenausschreibung

Der Gewässerunterhaltungsverband Pleiße/Schnauder mit Sitz in 04603 Nobitz, OT Wilchwitz, Dorfplatz 1, sieht vor zum nächst möglichen Zeitpunkt die Stelle eines/einer

Verbandsingenieur/-in

(m/w/d)

als Vollzeitstelle zu besetzen.

Alle weiteren Informationen finden Sie auf unserer Internetseite www.guv-pleisse-schnauder.de.
Ihre Bewerbung mit aussagefähigen Unterlagen richten Sie bitte bis zum 13.02.2026 an den **Gewässerunterhaltungsverband Pleiße/Schnauder**, Dorfplatz 1, 04603 Nobitz oder per E-Mail an info@guv-pleisse-schnauder.de.

gez. Greunke, Verbandsvorsitzender

Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Altenburger Land
ZAL

Öffentliche Stellenausschreibung

Der Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Altenburger Land mit Sitz in 04603 Nobitz, OT Wilchwitz, Dorfplatz 1, sieht vor zum nächst möglichen Zeitpunkt die Stelle eines/einer

Sekretär/-in (m/w/d)

als Vollzeitstelle zu besetzen.

Alle weiteren Informationen finden Sie auf unserer Internetseite www.zal-wilchwitz.de.
Ihre Bewerbung mit aussagefähigen Unterlagen richten Sie bitte bis zum 13.02.2026 an den **Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Altenburger Land**, Dorfplatz 1, 04603 Nobitz oder per E-Mail an info@zal-wilchwitz.de.

gez. Greunke, Verbandsvorsitzender

Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Altenburger Land
ZAL

Öffentliche Stellenausschreibung

Der Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Altenburger Land mit Sitz in 04603 Nobitz, OT Wilchwitz, Dorfplatz 1, sieht vor zum 01.05.2026 die Stelle eines/einer

Sachbearbeiter/-in (m/w/d)
für Gebührenwesen/Widerspruchsbearbeitung

zu besetzen.

Alle weiteren Informationen finden Sie auf unserer Internetseite www.zal-wilchwitz.de.
Ihre Bewerbung mit aussagefähigen Unterlagen richten Sie bitte bis zum 13.02.2026 an den **Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Altenburger Land**, Dorfplatz 1, 04603 Nobitz oder per E-Mail an info@zal-wilchwitz.de.

gez. Greunke, Verbandsvorsitzender

Wir suchen ab sofort – in Vollzeit – für den Innen- und Außendienst eine/n

Kundenbetreuer/-in (m/w/d)

Ihre Aufgaben:
- Betreuung und Beratung von Bestandskunden sowie Aufbau neuer Geschäftsbeziehungen
- Akquise von Neukunden im Innen- und Außendienst
- Ermittlung von Kundenbedürfnissen, Erstellung von Angeboten und Nachverfolgung
- Pflege von Kundendaten, Erstellung von Reports
- Enge Zusammenarbeit mit Vertrieb, Service und Produktmanagement

Wir bieten:
- Vollzeitanstellung in einem stabilen Unternehmen
- Attraktives Vergütungspaket
- Umfassende Einarbeitung
- Dynamisches, kollegiales Team und angenehmes Arbeitsumfeld
- Modern ausgestatteter Arbeitsplatz und flexible Arbeitszeiten nach Absprache

Ihr Profil:
- Ausgeprägte Redegewandtheit, Kommunikationsstärke und gutes Auftreten
- Sehr gute PC-Kenntnisse (MS Office)
- Ausgeprägter Kundenfokus, service- und lösungsorientierte Arbeitsweise
- Selbstständige, strukturierte Arbeitsweise
- Reisebereitschaft und Flexibilität für Außendiensttermine
- Abgeschlossene Ausbildung bzw. vergleichbare Qualifikation im Vertrieb oder ähnlichen Bereich

Bewerbung:
Bitte senden Sie Ihre vollständigen Unterlagen (Lebenslauf, Anschreiben, relevante Zeugnisse) an E-Mail: gf-media@kurier-verlag.com oder an unten aufgeführte Adresse.
Für Rückfragen steht Ihnen Herr A. Popelka,
Telefon: 03447/ 894641 gerne zur Verfügung.

KURIER
Bleiben Sie stets informiert.

Kurier Verlag KG
Frauengasse 28
04600 Altenburg

Friseursalon Haargenau

Fahrender Friseur direkt zu Ihnen ins Haus

· Damen- & Herrenfriseur · Kosmetik & Massage
· Fußpflege · Maniküre · Permanent-Make-up
· Haarentfernung mit Zucker „Zuckersüß"

Unsere Öffnungszeiten:
Mo. 10-17 Uhr, Di.-Fr. 9-17 Uhr, Sa. 9-12 Uhr
und nach Vereinbarung

Moritzstraße 5 · Altenburg · Tel. 0 34 47/50 50 10

Gaststätte "Zeche Molbitz"

Bei uns können Sie Familienfeiern jeglicher Art buchen.

Inh. Jana Heymann
Zetzschaer Straße 20
04617 Rositz

Telefon 03447 510955
www.zeche-molbitz.de

Goldschmiedemeister Matthias Jahn
Theaterplatz 5 · 04600 Altenburg

TRAURINGE
eigene Herstellung

NUR FÜR SIE:
individuell günstig passgenau

EVENT & CATERING MOLKE

WIR BIETEN AN
Buffets
außer Haus oder
Catering
bei uns in versch. Räumlichkeiten
für 100 Personen (großer Saal)
für 50 Personen (kleiner Saal)
für 30 Personen (Kellerbar)

Alte Molkerei
Ralf Starke
Äußere Crimmitschauer Str. 64
08393 Meerane

Telefon: 03764 7956099
Mobil: 01511 4992551
info@alte-molkerei-meerane.de
https://alte-molkerei-meerane.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag 11.00 – 14.00 Uhr und 17.30 – 22.00 Uhr
Sonntag 11.00 – 14.00 Uhr und abends nur nach Vorbestellung ab 10 Personen
Dienstag ist Ruhetag oder nach Vorbestellung ab 10 Personen

Das Budget für die Hochzeit

(KV). Eine Hochzeit ist bekanntlich mit einigen Kosten verbunden. Neben den Ausgaben für Brautkleid, Anzug und Trauringe machen vor allem die Location, die Verpflegung der Hochzeitsgäste sowie die Unterhaltung den Löwenanteil der Gesamtkosten aus. Selbst Brautpaare, die versuchen, das Budget so klein wie möglich zu halten und vieles selbst zu organisieren, müssen dennoch mit einer beachtlichen Summe rechnen, die investiert werden muss.

Jedes Brautpaar wünscht sich bei der Hochzeitsplanung natürlich einen perfekten Tag. Eine unvergessliche Hochzeit sollte jedoch nicht automatisch über ein großes Budget definiert werden. Wenn das Brautpaar ein paar Tipps beachtet, muss die Hochzeit finanziell nicht ausufern. Um die Kosten im Vorfeld grob kalkulieren zu können, ist ein Überblick über die wichtigsten Posten für jedes Paar sehr hilfreich. Am stärksten schlägt in der Regel die Bewirtung der Gäste zu Buche: Pro Person sollte in einem Restaurant der Mittelklasse mit etwa 80 bis 100 Euro gerechnet werden. Für Getränke fallen zusätzlich rund 50 Euro pro Person an. Ein Budgetrechner kann weitere Preisangaben liefern, sodass die anfallenden Kosten kompakt und übersichtlich zusammengefasst werden. Das Brautpaar sollte sich frühzeitig ein Budget festlegen, um unangenehme Überraschungen zu vermeiden und die Kosten von Beginn an im Blick zu behalten. Wichtig ist, dass die Hochzeit ein stimmiges Gesamtpaket ergibt und das Paar sich darin wiederfindet. Durch rechtzeitige Planung können verschiedene Angebote eingeholt werden – ein Vergleich von Preis und Leistung lohnt sich in jedem Fall. Einige Locations und Dienstleister, die am Wochenende besonders stark ausgebucht sind, bieten an Wochentagen – vor allem freitags – günstigere Konditionen an. Auch die Uhrzeit kann eine entscheidende Rolle spielen: Beginnt die Feier erst gegen 16.00 Uhr, wird kaum ein Gast ein üppiges Kaffeetrinken erwarten, sondern freut sich eher auf das bevorstehende Dinner.

Freunde und Familie sind meist gerne bereit, dem Brautpaar zur Seite zu stehen und Aufgaben zu übernehmen. Das Paar muss sich lediglich überlegen, welche Tätigkeiten an wen abgegeben werden sollen. Die Hilfsbereitschaft ist oft größer als gedacht – und das Fest wird dadurch nicht nur persönlicher, sondern auch entspannter und finanziell deutlich angenehmer. Der Wunsch nach Geldgeschenken für die Hochzeit ist längst legitim und wird nicht selten bereits auf der Einladung erwähnt. So müssen die Gäste nicht lange überlegen, und das Brautpaar erhält genau das, was am dringendsten gebraucht wird. Eine ebenso schöne Variante ist das Verschenken von Dienstleistungen: So kann dem Brautpaar beispielsweise im kulinarischen Bereich, bei der Dekoration oder beim Entertainment unter die Arme gegriffen werden.

Dekorationsartikel lassen sich gut online kaufen, eine Floristin aus dem Freundeskreis könnte die Blumendekoration übernehmen, und auch musikalisch begabte Verwandte freuen sich über einen großen Auftritt auf der Hochzeit. Geld kann außerdem während der Feier durch lustige Versteigerungen eingenommen werden – etwa durch Auktionen der Hochzeitszeitung, des Strumpfbandes der Braut oder anderer Kleinigkeiten.

Diese Versteigerungen lassen sich in gesellige Spielchen integrieren und sorgen für Spaß bei Jung und Alt. Kleine Tipps mit großer finanzieller Wirkung.

Hochzeitsvorbereitung

Die Grundlagen der Hochzeitsplanung

(KV). Am Beginn jeder Hochzeitsplanung stehen grundlegende Entscheidungen, die den gesamten weiteren Ablauf beeinflussen. Zunächst sollte das Brautpaar gemeinsam festlegen, in welchem zeitlichen Rahmen die Hochzeit stattfinden soll. Das gewünschte Hochzeitsdatum ist dabei ebenso entscheidend wie mögliche Ausweichtermine. Parallel dazu wird ein realistisches Budget definiert, das als Leitfaden für alle weiteren Ausgaben dient. Auch die ungefähre Gästeanzahl sollte frühzeitig feststehen, da sie maßgeblichen Einfluss auf die Wahl der Location, die Kosten pro Person und den organisatorischen Aufwand hat.

Art der Trauung und formale Organisation

Ein zentraler Punkt ist die Entscheidung, in welcher Form die Eheschließung stattfinden soll. Neben der standesamtlichen Trauung kommen kirchliche oder freie Zeremonien infrage. Entsprechend müssen Termine beim Standesamt reserviert und erforderliche Dokumente wie Geburtsurkunden oder Meldebestätigungen rechtzeitig beschafft werden. Bei kirchlichen oder freien Trauungen erfolgt zusätzlich die Abstimmung mit Pfarrer oder Trauredner, inklusive der inhaltlichen Gestaltung der Zeremonie, der Musikauswahl und des Ablaufs.

Die Wahl der Location

Die Location bildet das Herzstück der Hochzeit. Hierbei gilt es zu entscheiden, ob Trauung und Feier an einem Ort stattfinden oder räumlich getrennt werden. Aspekte wie Kapazität, Lage, Erreichbarkeit, Parkmöglichkeiten, Übernachtungsmöglichkeiten für Gäste sowie Schlechtwetteralternativen sollten berücksichtigt werden. Ebenso wichtig sind enthaltene Leistungen wie Mobiliar, Technik, Personal, Dekoration oder Sperrstundenregelungen. Eine frühzeitige Buchung ist besonders bei beliebten Terminen unerlässlich.

Dienstleister und externe Leistungen

Zu einer gelungenen Hochzeit tragen zahlreiche Dienstleister bei. Dazu zählen Catering oder Restaurant, Fotograf und gegebenenfalls Videograf, DJ oder Liveband, Florist, Konditor für die Hochzeitstorte sowie gegebenenfalls ein Weddingplanner. Auch Technik für Ton und Licht, Kinderbetreuung oder ein Shuttle-Service können Teil der Planung sein. Vertragsdetails, Leistungen, Kosten und Stornobedingungen sollten sorgfältig geprüft und schriftlich festgehalten werden.

Kleidung, Styling und persönliche Vorbereitung

Das äußere Erscheinungsbild des Brautpaares ist ein wichtiger Bestandteil des Hochzeitstages. Die Auswahl von Brautkleid und Anzug sollte frühzeitig erfolgen, inklusive Anproben und eventueller Anpassungen. Ergänzt wird das Outfit durch Schuhe, Schmuck, Schleier oder andere Accessoires. Auch Frisur und Make-up sollten geplant werden, inklusive Probeterminen. Nicht zu vergessen sind Brautstrauß, Anstecker und gegebenenfalls ein Outfitwechsel für den Abend.

Gestaltung, Dekoration und Farbkonzept

Ein stimmiges Hochzeitskonzept sorgt für eine harmonische Gesamtwirkung. Dazu gehören die Festlegung eines Farb- oder Stilthemas, die Auswahl von Blumen, Tischdekoration, Kerzen, Stoffen und weiteren dekorativen Elementen. Auch Schilder, Sitzplan, Willkommensbereich und Details wie Menükarten oder Tischzahlen tragen zur Atmosphäre bei. Die Dekoration sollte sich wie ein roter Faden durch den gesamten Tag ziehen – von der Trauung bis zur Feier.

Papeterie und Kommunikation mit den Gästen

Die Hochzeitskommunikation beginnt meist mit Save-the-Date-Karten, gefolgt von offiziellen Einladungen. Diese enthalten alle wichtigen Informationen zu Ort, Zeit, Dresscode und Geschenkwünschen. Später folgen Menükarten, Kirchenhefte, Sitzpläne, Namenskärtchen und schließlich Dankeskarten nach der Hochzeit. Einheitliche Gestaltung und klare Formulierungen erleichtern den Gästen die Orientierung und unterstreichen den Stil der Feier.

Gästemanagement und Sitzordnung

Die Organisation der Gäste ist ein komplexer, aber wichtiger Teil der Planung. Dazu gehören das Erfassen der Zu- und Absagen, die Berücksichtigung von Begleitpersonen, Kindern und besonderen Bedürfnissen sowie die Erstellung einer durchdachten Sitzordnung. Ziel ist es, eine angenehme Atmosphäre zu schaffen und Gespräche zu fördern. Auch Platz für Reden, Spiele und Programmpunkte sollte eingeplant werden.

Kulinarik und Getränke

Das kulinarische Angebot trägt maßgeblich zur Zufriedenheit der Gäste bei. Ob Menü, Buffet oder Flying Dinner – die Auswahl sollte zum Stil der Hochzeit passen. Getränkepauschalen, Weinbegleitung, Cocktails oder eine Bar am Abend können ergänzt werden. Besondere Ernährungsformen wie vegetarisch, vegan oder Allergien sollten vorab abgefragt werden. Zusätzlich gehören Hochzeitstorte, Sweet Table, Mitternachtssnack und eventuell ein Sektempfang zur Planung.

Unterhaltung und Tagesablauf

Ein strukturierter Ablaufplan sorgt für einen entspannten Hochzeitstag. Dazu zählen der zeitliche Rahmen für Trauung, Sektempfang, Dinner, Reden, Spiele, Eröffnungstanz und Party. Musikalische Begleitung während der Trauung und beim Essen, Programmpunkte durch Freunde oder Familie sowie Überraschungen sollten gut koordiniert werden. Ein Zeremonienmeister oder Ansprechpartner kann helfen, den Ablauf am Tag selbst zu steuern.

Logistik und praktische Details

Auch viele kleine organisatorische Punkte verdienen Aufmerksamkeit. Dazu zählen Transport für das Brautpaar, Anreiseinformationen für Gäste, Hotelkontingente, Kinderbetreuung, Garderobe, Notfallsets, Schlechtwetterpläne sowie ausreichend Zeitpuffer. Gastgeschenke, Gästebuch, Fotobox oder kleine Highlights runden die Feier ab.

Nach der Hochzeit

Nach dem großen Tag stehen noch einige Aufgaben an. Dazu gehören das Zurücksenden oder Zurückbringen geliehener Gegenstände, das Begleichen offener Rechnungen, das Sortieren der Fotos sowie das Versenden von Dankeskarten.

Auch das Aufbewahren von Erinnerungsstücken und das gemeinsame Reflektieren des Tages gehören dazu.

Foto: KI-assistiert

Salon SH Simone
Salon Simone
Öffnungszeiten
Di, Do, Fr 8.00 – 18.00 Uhr
Mi 8.00 – 17.00 Uhr
Sa nach Vereinbarung
Papiermühlweg 5
04626 Schmölln/Großstöbnitz
Telefon 03 44 91/8 02 44

Inhaberin: Heike Medicke
ROSSPLAN REISEBÜRO
Roßplan 22 · 04600 Altenburg
Tel. 0 34 47/50 23 06 · Fax 0 34 47/50 23 07
www.reisebuero-rossplan.de
Buchen Sie bei uns Ihre Hochzeitsreise ...

EasyArtPhotography
Fotografin mit Herz
Hochzeiten I Familien I Business I Boudoir
Isabel Hilpert
0173-4130090
isi@easyartphotography.com

Kosmetikstudio Zeit Für Dich
FUSSPFLEGE HANDPFLEGE KOSMETIK
Weststr. 14 • 04565 Regis-Breitingen
Tel. 034343/55823 • zeitfuerdich2024@gmail.com

Gasthof Zur Schweiz Pension
Paditzer Straße 38 · 04600 Altenburg
Telefon 03447-315601
Öffnungszeiten:
Montag bis Sonntag
von 11.00 bis 14.00 Uhr Mittagstisch;
Mittwoch bis Sonnabend
von 17.00 bis 23.00 Uhr oder
nach vorheriger Absprache.
www.gasthof-zur-schweiz.de
E-Mail: gasthofschweiz@t-online.de
◆ Partyservice
◆ Kalte Platten
◆ Heiße Pfannen
◆ Grillplatten
◆ Fingerfood
◆ Belegte Brote
◆ Lieferservice
◆ Täglich 5 bis 6 wechselnde Mittagsgerichte

Die neue Frühjahrskollektion ist da!
Inge's Modelädchen
TAGESMODE, FESTMODE & HOCHZEITSMODE
Für Sie & Ihn in allen Größen
(34- 64 / XS-5XL)
Kleider & Anzüge für Abiball, Jugendweihe & Konfirmation
Montag - Freitag
09.00 - 12.00 Uhr
14.00 - 18.00 Uhr
Hauptstraße 18
07580 Großenstein
Tel: 036602/22617
www.inges-modelaedchen.de

69 Prozent der deutschen Reisenden organisieren und buchen ihren Urlaub selbst

München. Zu Beginn des neuen Jahres denken viele bereits über ihre Urlaubspläne für 2026 nach. Eine neue Umfrage im Auftrag von Booking.com zeigt, wie hoch die Reiselust schon jetzt ist: Mehr als vier von zehn deutschen Reisenden (45 Prozent) planen in diesem Jahr mehr als zwei Urlaubsreisen – bei Familien sind es sogar 51 Prozent. Für die Mehrheit der deutschen Reisenden startet die Urlaubsvorfreude schon früh: Ganze 86 Prozent geben an, dass ihr Urlaub bereits mit der Buchung beginnt. Vorausschauende 35 Prozent haben bereits alle oder die meisten ihrer Reisen für 2026 gebucht, während fast die Hälfte (47 Prozent) vorhat, dies bald zu tun. Familien sind hier besonders früh dran: 43 Prozent haben schon die Mehrheit oder alle ihrer Reisen für dieses Jahr gebucht.

Die Freude über einen kürzlichen Urlaub beflügelt den nächsten: 89 Prozent freuen sich darauf, unmittelbar nach der Rückkehr aus dem Urlaub mit der Planung und Buchung ihrer nächsten Reise zu beginnen. Dabei ist jedoch Bequemlichkeit entscheidend, denn 78 Prozent der Befragten finden es umständlich, alle Elemente einer Reise über verschiedene Kanäle zu buchen.

Buchungspersönlichkeiten: Wer übernimmt das Ruder und wer delegiert?

Eine deutliche Mehrheit von 69 Prozent der Deutschen sind aktive Bucher/innen und ziehen es vor, alle oder die meisten Bestandteile ihrer Reise selbst zu buchen und schätzen somit Kontrolle gegenüber dem Delegieren. Weitere 26 Prozent teilen sich die Verantwortung der Urlaubsorganisation und -buchung etwa gleichmäßig mit ihren Mitreisenden. Dieser kollaborative Ansatz ist besonders bei Gen Z beliebt (31 Prozent). Aktive Reiseplaner/innen kümmern sich in der Regel persönlich um die Auswahl der Unterkunft (71 Prozent), gefolgt von der Wahl des Reiseziels (69 Prozent), dem Reisezeitraum (60 Prozent) und den Transportmitteln für An- sowie Abreise und für den Aufenthalt vor Ort (59 Prozent), wie z. B. Flug oder Mietwagen. Dieser Wunsch nach Kontrolle ist überwiegend positiv motiviert: 56 Prozent der aktiven Buchenden macht die Reiseorganisation schlichtweg Spaß, und 35 Prozent fühlen sich durch das positive Feedback ihrer Mitreisenden bestätigt, denen die von ihnen organisierten Urlaube gefallen. Allerdings geben ebenso 41 Prozent zu, vor allem deshalb die Verantwortung zu übernehmen, da sie sicherstellen wollen, dass der Urlaub genauso wird, wie sie ihn sich persönlich wünschen. Nur eine kleine Minderheit (5 Prozent) überlässt die gesamte oder den Großteil der Organisation anderen. Von diesen Delegierenden verlassen sich 61 Prozent auf ihre Mitreisenden, während 18 Prozent einen externen Dienstleister wie ein Reisebüro bevorzugen (bei Familien sind es sogar 27 Prozent). Die Auswahl der Unterkunft (47 Prozent), der Reisezeitraum (45 Prozent) und die Sehenswürdigkeiten sowie Aktivitäten vor Ort (43 Prozent) sind die am häufigsten delegierten Aufgaben. Die Motivation für das Delegieren wurzelt in Vertrauen (59 Prozent halten ihre Mitreisenden für großartige Planer/innen) sowie im Wunsch, Stress zu vermeiden (20 Prozent) oder der Sorge, die Erwartungen der anderen nicht zu erfüllen (12 Prozent).

Die Freude am Organisieren: Warum deutsche Reisende die Kunst des Buchens lieben

Aktive Buchende empfinden die größte Belohnung in der Vorfreude, die sie verspüren, sobald sie eine Reise gebucht haben (51 Prozent), gefolgt von der Zufriedenheit darüber, die Organisation eines Urlaubs abgeschlossen zu haben (44 Prozent). Fast vier von zehn (38 Prozent) genießen die kreative Freiheit, die mit der Planung einhergeht. Und wer kommt 2026 mit als Reisebegleitung? Am häufigsten nennen die Befragten Partner/innen (43 Prozent), Familie (37 Prozent) und Freund/innen (27 Prozent). Für Gen Z scheint der eigene Freundeskreis besonders wichtig zu sein: 49 Prozent planen in diesem Jahr einen Urlaub mit Freund oder Freundin.

Mögliche Hürden bei der Reiseorganisation drehen sich diese in erster Linie um Logistik und Koordination: Die unterschiedlichen Interessen aller Mitreisenden unter einen Hut zu bringen, empfinden 31 Prozent als den stressigsten Aspekt – bei Familien sind es sogar 37 Prozent. Weitere Stressfaktoren sind der mit der Organisation verbundene Aufwand (31 Prozent) sowie die Wahl der Unterkunftsart und -lage (30 Prozent). Interessanterweise gilt die Einigung auf ein Budget als am wenigsten herausfordernd (22 Prozent) – mit Ausnahme der besonders preisbewussten Gen Z, von der 30 Prozent dies als am stressigsten empfinden. Reiseinspirationen sind sehr persönlich, wobei Freund/innen und Familie die wichtigste Quelle sind (52 Prozent), gefolgt von Online-Buchungsplattformen (42 Prozent) und sozialen Medien (40 Prozent). Dabei sind soziale Medien besonders für Gen Z wichtig (61 Prozent), die auch KI-Empfehlungen gegenüber aufgeschlossener ist (27 Prozent) als der durchschnittliche deutsche Reisende (14 Prozent). Insgesamt ist die Neugierde auf innovative Technologien groß: 80 Prozent sind der Meinung, dass KI großes Potenzial bietet, die Planung und Buchung von Reisen zu vereinfachen.

Alles auf einen Klick: Deutsche bevorzugen All-in-One-Plattformen

Die meisten buchen den Großteil ihrer Reisen über Online-Buchungsplattformen (62 Prozent), während sich 13 Prozent für ein Reisebüro entscheiden. Der Vorteil einer einzigen Plattform für Unterkunft, Flüge, Mietwagen und Attraktionen liegt dabei auf der Hand: 96 Prozent stimmen zu, dass dies die Planung vereinfacht, da sie ihre gesamte Reise nahtlos an einem Ort buchen und anpassen können. 97 Prozent geben zudem an, die Zeitersparnis zu schätzen, weil sie nicht verschiedene Plattformen und Websites durchsuchen müssen. Darüber hinaus stimmen fast ebenso viele (94 Prozent) zu, dass eine All-in-One-Plattform gute Angebote enthält, einschließlich Treueprogrammen mit einer Vielzahl an Vorteilen.

Text/Foto: Booking.com

Hausbooturlaub – Jeden Tag ein neuer Lieblingsort

Fernab vom digitalen Alltag, im Einklang mit der Natur und zusammen mit den Menschen, die einem wichtig sind: Ein Hausbooturlaub schafft oft schon beim Betreten des schwimmenden Zuhauses eine besondere Stimmung. Statt festen Zeitplänen folgt man dem eigenen Rhythmus, entdeckt neue Orte in individuellem Tempo und erlebt Landschaften vom Wasser aus. Das Gefühl von Freiheit und Entschleunigung steht dabei im Mittelpunkt. Viele Hausbootreisen sind unkompliziert, denn häufig sind weder Vorkenntnisse noch ein Bootsführerschein erforderlich – nach einer Einweisung am Starthafen kann es direkt losgehen.

Urlaub machen, wo es am schönsten ist - mit einem Hausboot kann man sich wunderbar treiben lassen. **Foto: djd/Le Boat**

Hausboote lassen sich je nach Route und Bootstyp für kleine oder größere Gruppen mieten – ob als Paar, mit Freunden oder der Familie, oft auch mit Hund. Nach einer Einführung in Technik, Sicherheit und Manövrieren beginnt die Reise. Vorbei an idyllischen Ufern, durch Kanäle und Seenlandschaften, zu kleinen Orten oder historischen Sehenswürdigkeiten. Das Anlegen ist flexibel – je nachdem, wo es gerade am schönsten ist, ob am ruhigen Ufer, in einer Marina oder nahe einer Stadtpromenade. An Bord gibt es in der Regel Schlafplätze, einen Aufenthaltsbereich, Sanitärmöglichkeiten und eine Küche, sodass man unabhängig unterwegs ist.Die Auswahl an Revieren ist groß. Von Seenplatten und Flusslandschaften in Deutschland über Belgien und die Niederlande bis zu den Kanälen und Flüssen Frankreichs. Auch besondere Strecken wie Wasserwege in Norditalien, der Caledonian Canal in Schottland oder Routen in Irland bieten eindrucksvolle Natur und abwechslungsreiche Etappen. Darüber hinaus lassen sich manche Städte gut vom Wasser aus entdecken – ebenso wie einzelne Regionen in Kanada, in denen Hausbootfahrten auf historischen Kanälen möglich sind. **djd/KV**

Die Camping-Trends 2025

Camping boomt: 2024 verbuchten deutsche Campingplätze laut Statistischem Bundesamt 42,9 Millionen Übernachtungen – das ist ein neuer Rekord. Zum Start der Saison 2025 kristallisieren sich drei zentrale Trends für den Outdoor-Urlaub heraus: Abenteuerlust, Nachhaltigkeitsbewusstsein und der Wunsch nach mehr Freiheit beim Reisen. Wir stellen die Trends vor – und wie man perfekt ans Camping-Ziel kommt.

Trend 1: Offroad-Camping – mit Allrad ins Abenteuer

Immer mehr Outdoor-Fans zieht es abseits asphaltierter Straßen in die Natur. Gefragt sind geländetaugliche Fahrzeuge wie Allrad-Wohnmobile, Expeditionsmobile oder robuste Kastenwagen, die auch Schotterpisten oder feuchte Wiesen sicher meistern. Wer solche Strecken fährt, sollte auf Reifen mit hoher Traktion und verstärkten Seitenwänden setzen – sie bieten besseren Grip auf unbefestigtem Untergrund und verringern das Pannenrisiko. „Auch der richtige Luftdruck spielt eine große Rolle“, erklärt Andreas Hemmann, Produktmanager bei Continental. „Bei weichem Boden kann ein reduzierter Druck die Traktion verbessern.“ Für abenteuerlustige Offroad-Camper empfiehlt sich eine besonders robuste Bereifung, die für wechselnde Untergründe geeignet sind.

Trend 2: Autarkes und nachhaltiges Camping

Overlanding, also bewusst langsames, erlebnisorientiertes Reisen, fördert den Wunsch nach Unabhängigkeit. Solaranlagen, Wasserfilter und kompakte Batteriesysteme gehören bei dieser Reiseform zur Grundausstattung im Campingmobil. Auch Gewicht spielt eine zentrale Rolle: Leichtbauweise und spritsparende Technik helfen, Ressourcen zu schonen. „Leere Wassertanks beim Start und der richtige Reifendruck reduzieren den Verbrauch merklich“, so Hemmann. Hier sind besonders Reifen wie der PremiumContact 7 mit niedrigem Rollwiderstand gefragt. Für seine gute Performance bei Nässe und Trockenheit wurde er erst kürzlich von Auto Bild ausgezeichnet. So ist man bei jeder Witterung entspannt und sicher unterwegs.

Wer beim Campen jenseits eingefahrener Pisten nicht liegenbleiben will, sollte geländetaugliche Reifen mit guter Traktion aufgezogen haben.

Trend 3: Micro-Camping und legales Wildcampen

Viele Camper wünschen sich mehr Flexibilität jenseits klassischer Campingplätze. Alternativen bieten Micro-Camping auf Bauernhöfen oder Weingütern, aber auch Naturstellplätze in Nationalparks oder Schutzgebieten. Digitale Plattformen helfen bei der Suche nach legalen Naturcamping-Stellplätzen und bei ihrer Buchung. Für diese Reiseform, meist mit kompakten Vans oder Wohnmobilen, sind Allround-Reifen ideal. Sie bieten Komfort und Sicherheit bei wechselnden Wetter- und Straßenbedingungen, ohne dass ständig gewechselt werden muss. **djd**

REISEBÜRO Diersch
Sie erreichen uns
Montag bis Freitag von 9.00 bis 18.00 Uhr
Telefon 03447/505550 oder
E-Mail reisebuero-diersch@gmx.de
Seit 1994 erfüllen wir Ihre Urlaubsträume!

Hotel am Gothensee
INSEL USEDOM
GENIESSEN SIE DIE ERSTEN SONNENSTRAHLEN AUF DER SONNENINSEL USEDOM
DZ ab 45,00 € p.P. inkl. Frühstück; Ab 7 ÜF, 5 % Rabatt
Telefon: 038378-33680 · gothensee@web.de

Inhaberin: Heike Medicke
ROSSPLAN REISEBÜRO
Roßplan 22 · 04600 Altenburg · Tel. 0 34 47/50 23 06
Fax 0 34 47/50 23 07 · www.reisebuero-rossplan.de
Buchen Sie bei uns Ihren Urlaub in der Region!

Von nah bis fern – Das sind die Reisetrends für das Jahr 2026

Frankfurt/Main. Mit dem Jahreswechsel beginnen viele Deutsche mit der Planung des nächsten Sommerurlaubs. Der ADAC hat die wichtigsten Reisetipps und –trends für 2026 zusammengefasst.

Authentische Erlebnisse im Fokus

In den ADAC Reisebüros ist der klassische Erholungsurlaub mit Sonne, Strand und Meer zwar weiterhin gefragt, Kunden suchen aber zusätzlich verstärkt nach authentischen Erlebnissen mit Komfort, Individualität und Abwechslung. Destinationen mit Massentourismus verlieren zunehmend an Attraktivität, wodurch bisher unbekanntere Regionen in den Fokus rücken. Besonders jüngere Reisende werden durch Social Media in ihrem Buchungsverhalten beeinflusst. Künstliche Intelligenz und virtuelle Assistenten vereinfachen die Suche und Auswahl von passenden Reiseangeboten – für die Buchung komplexerer Reisen, wie Rundreisen, ist die Beratung durch einen Reiseexperten jedoch weiterhin gefragt.

Beliebte Reiseziele

Wie in den Vorjahren steigen die Reisekosten aufgrund des allgemein erhöhten Preisniveaus und beeinflussen die Wahl des Urlaubsziels. Destinationen wie Ägypten, Tunesien und Bulgarien punkten weiterhin mit einem attraktiven Preis-Leistungs-Verhältnis und sind deshalb auch im kommenden Jahr beliebt. Kreuzfahrten gewinnen insbesondere für Familien an Attraktivität. Unter Fernreisenden bleibt Nordamerika trotz rückläufiger Buchungszahlen eines der Top-Ziele und dürfte sich über zusätzliche Buchungsimpulse im Rahmen der Fußball-Weltmeisterschaft 2026 freuen. Einen anhaltenden Aufwärtstrend verzeichnen auch die Fernreiseziele Japan und Thailand.

Das Lieblingsreiseziel der Deutschen ist und bleibt das eigene Land, das vorzugsweise mit dem Pkw erkundet wird. Auch Autoreisen in benachbarte Länder sind weiterhin beliebt.

Camping bleibt hoch im Kurs

Ungebrochen bleibt auch der Camping-Trend mit beliebten Reisezielen wie Italien, Frankreich und Kroatien. Urlaubsregionen in Osteuropa, wie Slowenien, Albanien und Rumänien, sowie skandinavische Destinationen rücken zudem verstärkt in den Fokus. Deutschland bleibt – mit abwechslungsreicher Natur und Kultur auf vergleichsweise kleiner Fläche – eines der Top-Ziele unter den Campern.

Frühzeitige Planung schont Nerven und Geldbeutel

Last-Minute-Bucher zahlen in der Regel mehr: Reisende, die an Ferienzeiten gebunden sind oder sich schon früh auf ein Reiseziel festgelegt haben, sollten frühzeitig buchen. Wer alternative Flughäfen, zum Beispiel in einem Bundesland ohne Ferien, oder längere Umsteigezeiten in Kauf nimmt, kann zudem Geld sparen – dies gilt insbesondere für Fernreisende. Urlauber mit Hund sollten sich rechtzeitig informieren, ob Tiere erlaubt sind. Vor allem in der Hauptsaison sind die Vierbeiner nicht überall gestattet.

Foto: ADAC Hessen-Thüringen e.V.

Auch im Urlaub gilt: Vorsicht ist besser als Nachsicht. Um im Schadensfall abgesichert zu sein, gehört das Prüfen und Abschließen von Reiseversicherungen, u.a. Auslandskrankenschutz, Reiserücktritt- sowie unter Umständen eine Haustier-Reiseversicherung, zur Reiseplanung dazu.

ADAC Tipp: Reiseversicherungen, die in einem Kreditkartenvertrag enthalten sind, beinhalten meist einen Selbstbehalt in Höhe von 20 Prozent. In diesem Fall ist der Abschluss einer Zusatzversicherung, die diese Lücke abdeckt, sinnvoll.

ADAC Hessen-Thüringen e.V.

FRAUENTAGSFAHRTEN

Zum Frauentag ins Fichtenhäusel
Termin: 06.03.2026 **Preis: 81,- €**
inkl. Fahrt im modernen Reisebus nach Bärenstein im Erzgebirge, Mittagessen, Unterhaltungsprogramm,Kaffeetrinken

Frauentagsparty in Triptis/Oberpöllnitz
Termin: 10.03.2026 **Preis: 81,- €**
inkl. Fahrt im modernen Reisebus in das Landhotel & Reiterhof Schumann, Mittagessen, Musik und Unterhaltung mit Hausmusikant „Edi“, Auftritt Kindergarten „Sonnenkäfer“, Kaffeetrinken, Möglichkeit hausgeschlachtete Wurst im Hofladen zu kaufen

TAGESFAHRTEN

Thüringer Glitzerwelt
Termin: 21.02.2026 **Preis: 52,- €**
inkl. Fahrt im modernen Reisebus an den Stausee Hohenfelden Nähe Erfurt/Weimar, Eintritt, ca. 4 Std. Aufenthalt ab 15.30 Uhr

Einkaufsfahrt Bad Muskau
Termin: 30.03.2026 / 28.11.2026 **Preis: 39,- €**
inkl. Fahrt im modernen Reisebus, ca. 3 Std. Aufenthalt

40 Jahre Maik & Raimar – Die Waldspitzbuben
Termin: 14.04.2026 **Preis: 81,- €**
inkl. Fahrt im modernen Reisebus nach Ziegenrück, Mittagessen, ein Schnaps zum Anstoßen, Jubiläums-Programm, Kaffeetrinken

Tulpenfest in Potsdam
Termin: 18.04.2026 **Preis: 49,- €**
inkl. Fahrt im modernen Reisebus, 5 Std. individueller Aufenthalt, (Eintritt ca. 7,- €- Selbstzahler)

Muttertagskonzert mit Mario & Christoph
Termin: 10.05.2026 **Preis: 89,- €**
inkl. Fahrt im modernen Reisebus nach Oberwiesenthal in das Ahorn Hotel am Fichtelberg, 2-Gang-Lunchbüfett (Hauptgang und Dessert), Konzert

Bratwurstmuseum Mühlhausen
Termin: 21.05.2026 **Preis: 85,- €**
inkl. Fahrt im modernen Reisebus, Eintritt und Führung im Bratwurstmuseum, Thüringer Spezialitätenbuffet mit Thüringer Bratwurst vom Holzkohlerost, Mühlhäuser Wurstspezialitäten, Bauernbrot, Brätelpfanne, Dessert, Wurstsingen und Bratwurstschnäpschen mit lustiger Prüfung und Bratwurstdiplom für jeden Gast und Preisen

Saale-Unstrut-Weinmeile
Termin: 23.05.2026 **Preis: 35,- €**
inkl. Transfer nach Roßbach und zurück, individueller Aufenthalt ca. 13 bis 22 Uhr

Kleine LAGA Oschatz
Termin: 26.06.2026 **Preis: 35,- €**
inkl. Fahrt im modernen Reisebus, 5 Std. individueller Aufenthalt

BBA
Bittner Bus Altenburg-BBA
Harry Bittner e.K.

„Die lustige Witwe“ auf der Seebühne Kriebstein
Termin: 03.07.2026 **Preis: 89,- € Kat. 1; 84,- € Kat. 2**
inkl. Fahrt im modernen Reisebus, 1-stündige Schifffahrt mit Kaffeetrinken auf der Kriebstein-Talsperre, 18.00 Uhr Operette auf der Seebühne

Sommergrillspaß
Termin: 09.07.2026 **Preis: 74,- €**
inkl. Fahrt im modernen Reisebus in den „Schuppen Oberwiesenthal“, Köstlichkeiten vom Grill, buntes Unterhaltungsprogramm mit Musik & Tanz, dazu ein Cocktail – Aperol Spritz, Kaffeetrinken

Landesgartenschau Leinefeld-Worbis
Termin: 14.07.2026 **Preis: 65,- €**
inkl. Fahrt im modernen Reisebus, Eintritt, 5 Std. zur freien Verfügung

Lichterfest im egapark Erfurt
Termin: 14.08.2026 **Preis: 54,- €**
inkl. Fahrt im modernen Reisebus, Eintritt, Aufenthalt von 18-23 Uhr

Leinen los mit den Waldspitzbuben
Termin: 08.09.2026 **Preis: 85,- €**
inkl. Fahrt im modernen Reisebus nach Saalburg, Mittagessen im Restaurant „Zum Kranich“, Schifffahrt auf dem Bleilochstausee mit Unterhaltungsprogramm: Stimmungs- und Seemannsliedern, Kaffeetrinken

Hengstparade Moritzburg
Termin: 19.09.2026 **Preis: 79,- €**
inkl. Fahrt im modernen Reisebus, Eintrittskarte Kategorie 1

Quedlinburg – Die Perle im Harz
Termin: 29.09.2026 **Preis: 75,- €**
inkl. Fahrt im modernen Reisebus, Mittagessen in Hotel „Zum Bär“, 45-minütige Bimmelbahnfahrt durch Quedlinburg, individuelle Freizeit für einen kleinen Spaziergang oder Kaffeetrinken (nicht im Preis enthalten)

Thüringer Tälerfahrt & Thüringer Weihnachtsland
Termin: 06.10.2026 **Preis: 84,- €**
inkl. Fahrt im modernen Reisebus auf den Reiterhof Schumann in Triptis, Mittagessen, Rundfahrt mit Reiseleiter Herrn Schumann durch das Rodatal, Zwischenstopp Thüringer Kristallhof und Thüringer Weihnachtsland in Gernewitz, Rückreise durch Hummelshain vorbei am Jagdschloss und ein Stück durch das schöne Orlatal nach Oberpöllnitz, Kaffeetrinken mit hausgebackenem Kuchen

Der Friedrichstadtpalast Berlin „BLINDED by DELIGHT“
Termin: 24.10.2026 **Preis: 124,- €**
inkl. Fahrt im modernen Reisebus, Freizeit in Berlin, Karte Kat. 1

Pulsnitzer Pfefferkuchenmarkt
Termin: 07.11.2026 **Preis: 40,- €**
inkl. Fahrt im modernen Reisebus, 5 Std. individueller Aufenthalt

Bei Martins Gansessen mit De Hutzenbossen
Termin: 18.11.2026 **Preis: 86,- €**
inkl. Fahrt im modernen Reisebus nach Olbernhau-Dittmannsdorf, Martinsgansessen, Programm, Kaffeetrinken

MEHRTAGESFAHRTEN

Blütenfest in Natz-Schabs
Termin: 30.04.-03.05.2026 **Preis: 549,- €; EZ: 60,- €**
inkl. Haustürabholung, Fahrt im modernen Reisebus, 3x Ü/HP im 3-Sterne-Hotel im Eisack-/Pustertal mit Seitentälern, Begrüßungsgetränk, Kurtaxe, Ausflug Bozen/Südtiroler Unterland und Kaltern mit Reiseleitung, Besuch Blütenfest in Natz

Feuernachtstaufe Am Wilden Kaiser
Termin: 18.06.-21.06.2026 **Preis: 649,- €; EZ; 69,- €**
inkl. Haustürabholung, Fahrt im modernen Reisebus, 3x Ü/HP im Mittelklassehotel Region Wilder Kaiser/ Kitzbühler Alpen, Kurtaxe, 1x Grillabend im Rahmen der HP im Panoramarestaurant, Besuch: Kufstein, St. Johann, Kitzbühel, Bauernhofbesichtigung in Oberndorf inkl. Verkostung, Ausflug nach Kufstein und rund um den Wilden Kaiser mit RL, abends Feuernachtstaufe mit musikalischer Unterhaltung und Köstlichkeiten vom Grill, 1x Berg-/Talfahrt mit der Hartkaiserbahn

Ostseebad Kühlungsborn
Termin: 02.08.-09.08.2026 **Preis: 1190,- €; EZ: 105,- €**
inkl. Haustürabholung, Fahrt im modernen Reisebus, 7x Ü/HP im Hotel „Morada Resort“, Kurtaxe

Berwang-Rinnen Hotel Thaneller
Termin: 11.10.-15.10.2026 **Preis: 699,- €; EZ: 40,- €**
inkl. Haustürabholung, Fahrt im modernen Reisebus, 4x Ü/HP im 4-Sterne Hotel Thaneller, Führung in der hauseigenen Brauerei „Stadl-Bräu“, Traktorfahrt, Tagesausflug 3-Pässefahrt: Fernpass – Arlbergpass - Flechsenpass mit RL, Tagesausflug Tannheimertal – Oberjoch – Bad Hindlang – Sonthofen – Oberstdorf mit Aufenthalt – Rückfahrt über Wertach – Nesselwang – Pfronten mit RL, bei schönem Wetter Zugspitzauffahrt, Nutzung: Hallenschwimmbad, Saunalandschaft, Dampfbad, Tepidarium, Tropendusche, Felsengrotte mit Tauchbecken, Kräuter-Biosauna

Mindestteilnehmer: 25 • *Wir freuen uns auf Ihr Kommen* • *Änderungen vorbehalten!*

Anmeldungen und nähere Informationen erhalten Sie in unserem Büro: Schmöllnsche Straße 11 • 04600 Altenburg • Telefon 03447/506549 • Montag bis Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr • www.bittnerbus.de • kontakt@bittnerbus.de

Dein Herz hat aufgehört zu schlagen
und wollte doch so gern noch bei uns sein.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Brunhilde Hausotte

geb. 20. September 1935 gest. 13. Januar 2026

Du bleibst für immer in unseren Herzen
Dein Enkel Tommy mit Familie
Deine Enkelin Julia mit Familie
sowie alle Verwandten und Bekannten

Altenburg, im Januar 2026

BESTATTUNGEN ZÖRNER

Danksagung

Es gibt Abschiede,
für die Worte kaum ausreichen.
Und doch möchten wir Danke sagen.
Danke für die vielen Zeichen der Anteilnahme,
für liebevolle Worte, stille Umarmungen,
für jedes Dasein, jedes Mitfühlen
und jeden Gedanken an unseren Vater,
Schwiegervater, Opa, Uropa und Freund

Helmut Krostewitz

All das hat uns gezeigt, wie viele Spuren er hinterlassen hat und wie sehr er geschätzt wurde.

In tiefer Dankbarkeit
die Familie

Altenburg, im Januar 2026

Kommuna GmbH

DANKSAGUNG

Im Leben geachtet und im Tode geehrt.

Nachdem wir Abschied genommen haben von

Herrn

Rudolf Lorenz

möchten wir uns auf diesem Wege bei allen Verwandten und Bekannten recht herzlich bedanken. Besonderer Dank gilt Herrn Andreas Schmidt und dem Bestattungshaus Luther für die würdevolle Ausgestaltung der Trauerfeier.

In liebevoller Erinnerung
Deine Ilse mit Familie

Schmölln,
im Januar 2026

LUTHER Bestattungshaus

Danksagung

Für die Beweise der aufrichtigen Anteilnahme,
die uns durch Worte, Briefe, stillen Händedruck
und Geldzuwendungen zum Abschied
unseres Vaters

Hans-Gerd Wollmer

erreicht haben, möchten wir uns
auf diesem Weg bei unseren Verwandten,
Bekannten, Nachbarn, dem PH Jahnpark,
der Arztpraxis Dr. Bohne,
der Kommuna-GmbH und dem
Trauerredner Herrn Greger
recht herzlich bedanken.

In liebevoller Erinnerung
Deine Kinder mit Familie

Starkenberg, im Januar 2026

Kommuna GmbH

Manchmal glauben wir, dass du da bist,
dich mit uns freust, wenn wir zusammen sind.
Manchmal glauben wir, dass du in unserer Nähe bist,
wenn wir an dich denken.
Deine Schritte und Worte sind verstummt.
Wir vermissen dich sehr.
Aber tot ist nur, wer vergessen ist.

In Liebe und Dankbarkeit
nehmen wir schweren Herzens
Abschied von unserer Mutter,
Schwiegermutter, Schwester,
Oma und Uroma

Ursula Eisert **geb. Sieler**
geb. 26.03.1931 verst. 15.01.2026

Deine Töchter
Maritta
Kerstin mit Roberto
Silke
Deine Schwester Margot
Deine Enkel und Urenkel

Die Trauerfeier findet am 13.02.2026,
um 10.00 Uhr auf dem Friedhof Zipsendorf statt.

Überall sind Spuren deines Lebens,
Gedanken, Bilder, Augenblicke und Gefühle.
Sie werden uns immer an dich erinnern.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
meinem geliebten Mann, meinem lieben Vati,
Schwiegervater und unserem lieben Opa

Günter Hermsdorf

geb. 01.12.1935 gest. 21.01.2026

der uns nach einem arbeitsreichen und
erfüllten Leben verlassen hat.
Aus unserem Leben bist Du gegangen,
in unserem Herzen bleibst Du.

In liebevoller Erinnerung
Deine Hannelore,
Deine Tochter Ines und Alexander mit
Marcel und Sarah
und Angehörige

Die Trauerfeier findet am Dienstag, dem 10.02.2026,
um 10.30 Uhr in der großen Feierhalle des
Krematoriums in Altenburg statt.

Kommuna GmbH

Es fragt uns keiner,
ob es uns gefällt,
ob wir das Leben lieben
oder hassen.
Wir kommen ungefragt
auf diese Welt
und müssen sie auch
ungefragt verlassen.

Wir nehmen Abschied von

Stefan Gräfe

geb. 29. März 1952 gest. 16. Januar 2026

In lieber Erinnerung
Tochter Sandra
Enkel Anton und Fritz
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 13.02.2026,
um 10.30 Uhr, in der kleinen Feierhalle auf dem
Friedhof Altenburg statt.
Die anschließende Urnenbeisetzung erfolgt auf dem
Friedhof in Gerstenberg.

Kommuna GmbH

Ein Mutterherz, so lieb und gut,
für immer nun in Frieden ruht.
Du hast ein gutes Herz besessen,
nun ruht es still und unvergessen.

In liebevoller Erinnerung nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester und Schwägerin

Gertraude Liane Klein
geb. Pluntke

geb. 09.05.1934 gest. 17.01.2026

In stiller Trauer
Deine Tochter Kerstin mit Burkhard
Dein Sohn Roberto mit Theresia
Dein Sohn Silvio mit Silvia
Dein Sohn Andreas
Deine Enkel und Urenkel
Dein Bruder Helmut mit Erika
Deine Schwester Helga
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Samstag, dem 14.02.2026, um 10.30 Uhr in der großen Feierhalle des Krematoriums Altenburg statt.

Kommuna GmbH

Wenn das Leben nur noch Last und Leid,
dann ist Abschied nehmen an der Zeit.
Nach einem langen, mühevoll gewordenen Leben,
bist Du am Ende deines Weges angekommen.

Für die liebevollen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen, Geldzuwendungen, stillen Händedruck sowie letztes ehrendes Geleit beim Abschied von meiner lieben Frau, guten Mutti, Oma und Uroma

Frau

Sigrid Kuntze geb. Steinbach

möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten recht herzlich bedanken. Besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Dietmar Wiegand für seine tröstenden Worte, dem Bestattungshaus Luther für die würdevolle Begleitung und dem Elegant-Hotel „Zur Burg“ Posterstein.

In liebevoller Erinnerung
Dein Reinhard mit Kindern und Familien

Schmölln und Weißbach, im Januar 2026

LUTHER Bestattungshaus

In lieber Erinnerung

Telefon
03448/7549478

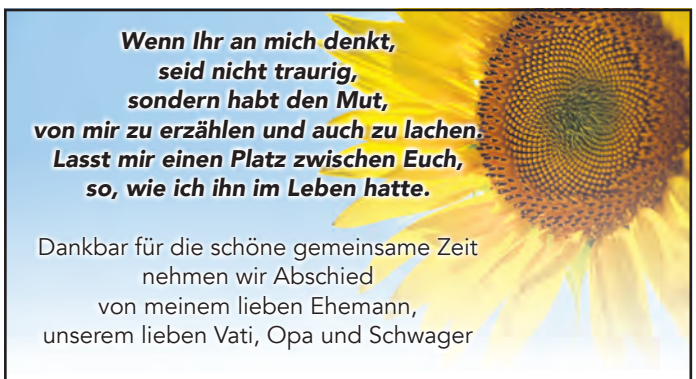
Baderdamm 10 • 04610 Meuselwitz
Tag und Nacht dienstbereit
Altenburger Straße 23 • 04613 Lucka
Telefon 034492/180781
Funk 0173/4289443
beka@bestattung-kammel.de

KAMMEL Bestattungsunternehmen
Tag und Nacht

Frau Gärtner
Hauptgeschäftsstelle Meuselwitz

FÜR ALLE BESTATTUNGSDURCHFÜHRUNGEN in Altenburg, Altenburger Land, **Meuselwitz, Lucka,** Wintersdorf und Umgebung
www.bestattung-kammel.de

Wir informieren Sie in einem persönlichen Gespräch und sprechen in aller Ruhe über Ihre Fragen bzw. Wünsche, in einer unserer Geschäftsstellen.



Wenn Ihr an mich denkt,
seid nicht traurig,
sondern habt den Mut,
von mir zu erzählen und auch zu lachen.
Lasst mir einen Platz zwischen Euch,
so, wie ich ihn im Leben hatte.

Dankbar für die schöne gemeinsame Zeit
nehmen wir Abschied
von meinem lieben Ehemann,
unserem lieben Vati, Opa und Schwager

Reinhard Packruhn

geb. 12. Mai 1955 gest. 20. Januar 2026

Du bleibst für immer in unseren Herzen
Deine Andrea
Deine Töchter Bianca und Karina
Deine Enkelkinder Meike und Pauline
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

BESTATTUNGEN ZÖRNER

Als die Kraft zu Ende ging,
war es kein Sterben,
war es Erlösung.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Mutti, Schwiegermutti, Omi, Uromi, Schwägerin und Tante

Heidrun Walther
geb. Hofmann

geb. 10.11.1946 gest. 13.01.2026

In stiller Trauer
Dein Sohn André mit Ina
und Nadine
im Namen aller Angehörigen

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Kommuna GmbH

DANKSAGUNG

Was bleibt, sind Liebe,
Dankbarkeit und Erinnerung.

Für die vielfältigen Beweise
der Anteilnahme und
Wertschätzung beim Abschied
von

Doris Fröbel

bedanken wir uns bei allen
Verwandten, Bekannten, Freunden
und Nachbarn von ganzem Herzen.
Ein besonderer Dank gilt der
Trauerrednerin Frau Petra Herrmann-Hensel
für die einfühlsamen Worte
in der Stunde des Abschieds und dem
Bestattungsinstitut Kommuna-GmbH für die
würdevolle Betreuung.

In liebevoller Erinnerung
Deine Familie
im Namen aller Angehörigen

Rositz, im Dezember 2025

Kommuna GmbH

Einst aus der Heimat vertrieben
prägte sie ein schicksalhaftes, arbeitsreiches
Leben, welches bestimmend durch die
Pandemie qualvoll und einsam enden sollte.

Elli Opitz

24.12.1931 02.02.2021

In Dankbarkeit
Tochter Martina und Ehemann Günter

Mumsdorf, Groitzsch

Wir nahmen Abschied
von

Gerlinde Bunke

geb. 20.09.1957 gest. 23.11.2025

Unser Dank gilt allen Verwandten
und Freunden, die immer an ihrer Seite standen.

In stillem Gedenken
Nichte Daniela
im Namen aller Angehörigen

Kommuna GmbH

Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt.
Ein Mensch, der immer für uns da war,
ist nicht mehr. Sie fehlt uns.
Was bleibt, sind dankbare Erinnerungen,
die uns niemand nehmen kann.

Andrea Seidemann

Unser aufrichtiges Mitgefühl
gilt ihrem Ehemann,
den Kindern und ihren
Familien.

Deine Hupfdohlen

Danksagung

Alles hat seine Zeit
und die Dankbarkeit
verwandelt die Trauer
in eine stille Freude –
wir werden sie wie einen Schatz
in uns tragen.

Wir danken für die Anteilnahme
und besonders denen,
die meine Tochter

Bernadette

auf Ihrem letzten
irdischen Weg begleitet haben.

In ewiger Erinnerung
Deine Mutti Edith und Familie

Bestattungsunternehmen KAMMEL

Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist Sterben eine Erlösung.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir
Abschied von meiner Mutter,
Schwiegermutter, Oma, Uroma,
Schwägerin und Tante

Frau

Christa Wunderlich

geb. Teichmann

* 04.02.1932 † 18.01.2026

In stiller Trauer
Dein Sohn Frank mit Ehefrau Simone
Deine Enkel Anna mit Alexander sowie
Luisa, Sophia, Jonas und Jakob
Hannes mit Romina sowie
Valentin und Johanna
Elias
und Deine Schwägerin Inge mit Familie
im Namen aller Angehörigen

Schmölln und Nöbdenitz, im Januar 2026

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Samstag, den 28.02.2026 um 11.00 Uhr in der Pfarrscheune zu Nöbdenitz statt.

LUTHER Bestattungshaus

Bitte beachten Sie
unseren
Anzeigenschluss
für Traueranzeigen:

dienstags,
12.00 Uhr.

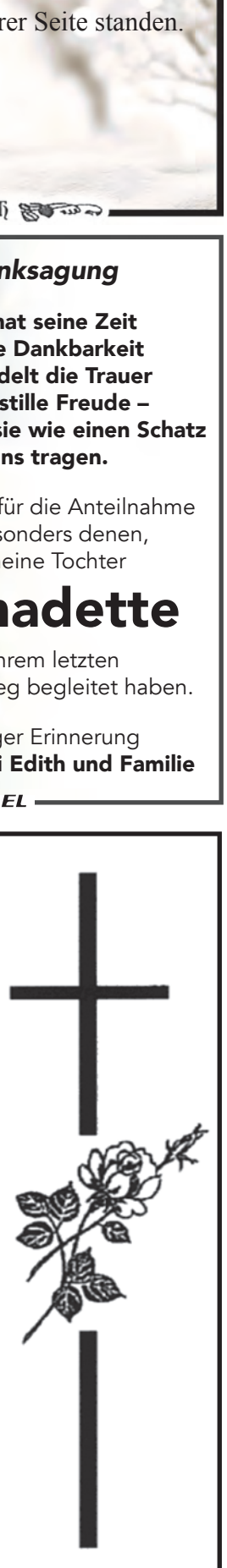
Alles liegt in Gottes Händen,
der Anfang und das Ende.

Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. Psalm 23

Tiefbewegt von der ehrenden Anteilnahme möchten wir uns für die entgegengebrachten Beileidsbekundungen in Wort, Schrift, Blumen und Geldzuwendungen sowie zum letzten Geleit meines Mannes, unseres lieben Vaters, Opas und Uropas, Bruders, Onkels und Cousins

Herrn

Gerhard Franke



ganz herzlich bei allen Verwandten, Bekannten, Nachbarn und Freunden bedanken.
Unser besonderer Dank gilt dem Team der Hauskrankenpflege „Schwester Ramona“, der Hausärztin Frau Dr. med. Schneider, der Trauerrednerin Frau Weidner für ihre liebevollen Worte, der Organistin Frau Fiedler, den Kameraden der Feuerwehr Thonhausen, der Gärtnerei Jahn, dem Bestattungshaus Luther, Frau Andrea Ahner und der Gaststätte Fischerhof.

Was bleibt sind Liebe, Dankbarkeit und Erinnerungen
Gudrun Franke
Matthias und Thomas Franke mit Familien
im Namen aller Angehörigen

Thonhausen, Braunichswalde und Wolfersdorf, im Januar 2026

LUTHER Bestattungshaus

Bestattungsunternehmen
Kießling

Im Trauerfall rund um
die Uhr für Sie erreichbar
03447/8951864
oder **0170/1069990**

www.bestattung-kiessling.de
Schmöllnsche Str. 7 • 04600 Altenburg

Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist Erlösung eine Gnade.

Und nun sind da überall Spuren deines Lebens, Gedanken, Bilder, Augenblicke, die uns an dich erinnern lassen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Tante, Schwester und Schwägerin, Frau

Christa Hoffmann

geb. Dittrich

02.11.1932 – 17.01.2026

In tiefer Trauer
Deine Ines mit Dennis
im Namen aller Angehörigen

Mumsdorf und Bad Homburg, im Januar 2026

Du wirst uns fehlen!

Grit Liebing

geb. 13.05.1974 gest. 03.01.2026

Herzlich bedanken möchten wir uns bei allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten. Ein großes Dankeschön gilt der Wohnstätte der Lebenshilfe Altenburg, die sich die vielen Jahre, besonders in ihrer letzten Lebenszeit, liebevoll um unsere Tochter bemühten.
Bedanken möchten wir uns auch bei Frau Dr. Wolf, Frau Dr. Jansen sowie der Physiotherapie Reusch/ Rudolph.
Danke auch dem Bestattungshaus Zörner für die würdevolle Begleitung.

In liebevoller Erinnerung
Deine Eltern Steffi und Lutz Hempel mit Familie

BESTATTUNGEN ZÖRNER

Ein langes, erfülltes Leben hat sich vollendet.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem Vater, Schwiegervater, Opa und Onkel

Hans-Joachim Jäschke

geb. 04.09.1937 gest. 19.01.2026

In liebevoller Erinnerung
Sohn Uwe mit Rika
Tochter Martina mit Volker und Familie
Enkelin Vivien mit Yousef

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Samstag, dem 14.02.2026, um 12.00 Uhr in der großen Feierhalle auf dem Friedhof in Altenburg statt.

Bestattungsunternehmen Kießling

Danksagung

Nachdem wir uns von meinem lieben Ehemann

Siegfried Lindner

18.02.1950 - 26.12.2025

verabschiedet haben, möchte ich mich bei allen Familienmitgliedern, Freunden, Nachbarn und Bekannten sowie dem Bestattungshaus Zörner für die vielfältigen Beweise der Anteilnahme und mir geleisteten Hilfe von Herzen bedanken.

Du fehlst mir!

Ehefrau Bettina Kolbe-Lindner
im Namen der Familien

Die Mutter war's, was brauchts der Worte mehr.

Ein liebes Herz war kraftlos und hat aufgehört zu schlagen. Sie lebt nun in unseren Herzen.
In Liebe und Dankbarkeit für das, was wir gemeinsam hatten, nehmen wir Abschied von unserer Mutti und Oma

Christa Becher

geb. Steinhardt

* 04.02.1950 † 12.01.2026

In stiller Trauer
Tochter Ariane mit Sören
Enkelsöhne Casimir und Benedict

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am 20. Februar 2026 um 13 Uhr auf dem Friedhof Lucka statt.

Wir kommen alle aus dem Nichts
und wir werden alle zu Nichts.
Dazwischen, als winziges Staubkorn
im großen Universum war man bemüht,
ein guter Mensch zu sein
und ein paar Spuren auf dieser
schönen Erde zu hinterlassen…

Nach einem langen und erfüllten Leben nehmen wir in großer Liebe und Dankbarkeit Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Brigitte Piwko

geb. Zimmermann
geb. 09.03.1933 gest. 19.01.2026

Ruhe in Frieden und hab Dank für alles. Du bleibst in unseren Gedanken immer in unserer Mitte.

Sohn Michael mit Anett
Enkel Markus mit Juliane
und Ihre kleinen Lieblinge Henrik und Jannes
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, den 19.02.2026, um 11.00 Uhr in der Friedhofshalle Windischleuba statt.

Abschied nehmen heißt,
sich an die schönen Dinge
des Lebens erinnern und
dankbar zu bewahren.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutti, Schwiegermutti, Oma, Uroma, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau

Griseldis Kastl geb. Baum

* 31.03.1934 † 16.01.2026

In stillem Gedenken
Deine Kinder Reinhard, Christine,
Andreas und Michael mit Familien
im Namen aller Angehörigen

Schmölln, im Januar 2026

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 13.02.2026, um 13.00 Uhr, auf dem Friedhof zu Sommeritz statt.

Bestattungshaus LUTHER

Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist es kein Sterben, es ist Erlösung.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer Mutter, Oma, Uroma und Ururoma

Frau

Christa Held

geb. Münzberg

* 26.08.1942 † 20.01.2026

In stiller Trauer
Deine Kinder Simone, Matthias und Olaf
alle Deine lieben Enkel, Urenkel
und Ururenkel
im Namen aller Angehörigen

Brandrübel, Weißbach
und Gera, im Januar 2026

Wir nehmen im engsten Familienkreis Abschied.

Bestattungshaus LUTHER

Sterben ist der Dinge Letztes.

In stiller Trauer nehmen wir in Liebe und Dankbarkeit Abschied von meinem lieben Ehemann, unserem Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa, Schwager, Onkel und einem von vielen sehr geschätzten Menschen.
Sein Familiensinn, seine ungewöhnliche Vielfalt von Interessen, sein lebenslanges, tatkräftiges Wirken für die Familie, seine Bescheidenheit machten ihn zu unserem Mittelpunkt.

Dieter Krause

geb. 22.04.1936 gest. 21.01.2026

Für immer in unseren Herzen
Deine Renate
Deine Söhne
Uwe-Karsten mit Familie
Mark mit Familie
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

Kommuna GmbH

Danksagung

Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt.
Ein Mensch, der immer für uns da war,
lebt nicht mehr.
Erinnerung ist das, was uns bleibt.

Auf diesem Wege möchten wir uns für die Beweise aufrichtiger Anteilnahme beim Abschied meiner lieben Frau, Mutter, Schwiegermutter, Oma und Schwester

Gisela Zetsche geb. Müller

für die liebevollen, geschriebenen und gesprochenen Worte, Umarmungen und Geldzuwendungen bei allen Verwandten, Nachbarn und Bekannten herzlich bedanken.
Ein besonderer Dank gilt dem Team der Station 31, des Klinikums Altenburg und der Sozialstation für die liebevolle Betreuung, sowie dem Bestattungswesen Weiske für die würdevolle Begleitung.

In liebevoller Erinnerung
Familie Zetsche und Angehörige

Mockern, im Januar 2026

Bestattungen WEISKE OHG

Danksagung

In der schweren Stunde des Abschiedes haben wir noch einmal erfahren, wie viel Liebe, Freundschaft und Achtung unserer lieben Mutti

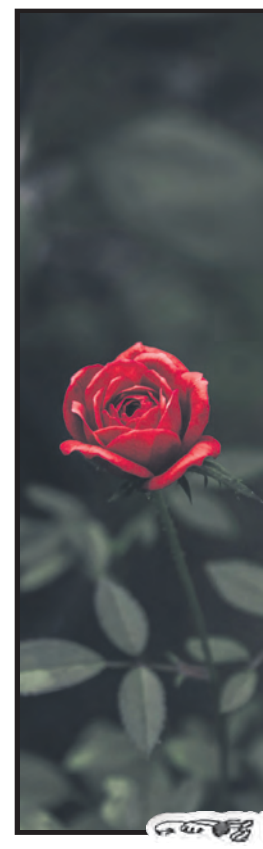
Annelies Kunze **geb. Lindig**

entgegengebracht wurde. Dafür möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten recht herzlich bedanken.

In liebevoller Erinnerung
Ihre Kinder Matthias und Marion

Windischleuba, im Januar 2026

BESTATTUNGEN ZÖRNER



Danksagung

Es tut weh, sagt das Herz.
Es wird vergehen, sagt die Zeit.
Aber ich komme immer wieder,
sagt die Erinnerung.

Vielen Dank für die vielfältigen Beweise der Anteilnahme, die mir zum Abschied von meinem lieben Ehemann

Heinz-Dieter Schloemp

entgegengebracht wurden. Ein besonderer Dank gilt meinem Neffen Uwe Kröber und seiner Frau Elvira für die Unterstützung in der schweren Zeit.

In liebevoller Erinnerung
seine Sabine

Kommuna GmbH

Und immer sind da Spuren Deines Lebens.
Gedanken, Bilder, Augenblicke und Gefühle,
die uns immer an Dich erinnern werden.

Elfriede Neruda

DANKE

... für die tröstenden Worte, gesprochen oder geschrieben
... für den Händedruck, wenn die Worte fehlten
... allen Verwandten, Nachbarn und Bekannten
... dem Pflegedienst Mahn, Belegschaft der Wohngruppe „Neues Haus“
... der Gemeinschaftspraxis Dr. Scheibe
... dem Hotel zum Hirsch in Lucka, für die Bewirtung der Trauergäste
... dem Trauerredner Herrn Nierth für die tröstenden Worte
... dem Bestattungsunternehmen Kammel in Lucka, für die würdevolle Begleitung

In liebevoller Erinnerung
Deine Tochter Marion
im Namen aller Angehörigen

Lucka, im Januar 2026

Bestattungsunternehmen KAMMEL

Weinet nicht, ich hab es überwunden,
ich bin erlöst von Schmerz und Pein,
denkt gern zurück an mich
in schönen Stunden
und lasst mich in Gedanken bei Euch sein.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Sohn, Bruder, Schwager und Onkel

Manfred Seidel

31.08.1960 16.01.2026

In tiefer Trauer
Deine Mutti Edith
Geschwister Vivian, Mirko und Corinna

Sommeritz, im Januar 2026

Festhalten, was man nicht halten kann,
begreifen wollen, was unbegreiflich ist,
im Herzen tragen, was ewig ist.

Plötzlich und unerwartet nehmen wir in Liebe und Dankbarkeit Abschied von meinem lieben Mann, unserem herzensguten Vati, Bruder, Schwager, Onkel und Cousin

Heinz Köhler

* 19.07.1952 † 25.12.2025

In tiefer Trauer
Deine Moni
Deine Tochter Janet mit Sven
Dein Sohn Alexander
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 13.02.2026, um 14.00 Uhr in der großen Feierhalle des Krematoriums Altenburg statt.

Kommuna GmbH

Unser Herz wollte Dich halten,
unser Verstand musste Dich gehen lassen,
denn Deine Kraft war zu Ende.
Lächelnd werden wir von Dir erzählen.
Dein Platz bleibt zwischen uns.

Unendlich traurig nehmen wir Abschied von

Olaf Kasel

geb. 25.11.1963 gest. 23.01.2026

Wir sind dankbar für die Zeit, die wir hatten
Deine Dani
Deine Sindy mit Markus
Deine Lieblinge Oskar und Hannah
Deine Mutti
Deine Jeanett mit Gerd
Deine Bine und Dieter
sowie alle Verwandten,
Freunde und Bekannten

Die Verabschiedung findet im engen Familienkreis statt.

BESTATTUNGEN ZÖRNER

Es ist egal, zu welchem Zeitpunkt
man einen Menschen verliert,
es ist immer zu früh und es tut immer weh.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Ehemann, besten Vati, Schwiegervati, Opa, Uropa, Bruder, Schwager und Onkel

Manfred Hill

geb. 26.09.1943 gest. 20.01.2026

In stiller Trauer
Deine Rosmarie
Deine Tochter Susan und Matthias
Dein Enkel Christian und Victoria mit Jonah und Marlene
Dein Enkel Tobias und Jenny mit Lara
im Namen aller Angehörigen

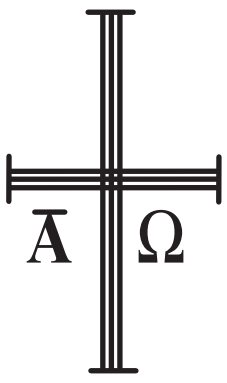
Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

Altenburg und Rositz, im Januar 2026

Kommuna GmbH

Weinet nicht, dass ich von Euch gehe,
seid dankbar, dass ich solange bei Euch war.

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutti, Schwiegermutti, Oma und Uroma



Inge Schotte **geb. Reichelt**

geb. 14. Dezember 1937 gest. 23. Januar 2026

In Liebe und Dankbarkeit
Angela und Jürgen
Bärbel und Uwe
Clemens und Simone
Enkel Christina, Stefanie mit Sascha, Manuela mit Thomas, Jenny mit Daniel, Bastian und Richard mit Philine
Urenkel Matteo, Ben, Jakob, Sophia, Emilia und Thea
im Namen aller Angehörigen

Das Requiem findet am Montag, 02.02.2026, um 12.00 Uhr in der katholischen Kirche, Frauengasse, in Altenburg statt.
Die Trauerfeier mit anschließender Beerdigung findet am Montag, dem 02.02.2026, um 13.00 Uhr, in der Friedhofskapelle auf dem Altenburger Friedhof statt.

Kommuna GmbH

Erschüttert und völlig fassungslos stehen wir vor dem,
was wir nicht begreifen können.
Ganz still und ohne ein Wort,
gingst Du von Deinen Lieben fort.
Du hast ein gutes Herz besessen,
nun ruht es still, doch unvergessen.

Wir nehmen Abschied von unserem lieben Papa und Opa

Siegmar Fritz Pohl

* 22.07.1960 † 24.01.2026

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Kinder Sebastian, Marcus, Josephine und Vinzenz
Deine Enkelin Stacy
sowie alle Angehörigen

Maltis, im Januar 2026

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, dem 04.02.2026, um 14.00 Uhr in der Kirche zu Maltis statt, mit anschließender Erdbestattung auf dem Friedhof.

Bestattungen WEISKE OHG

Als die Kraft zu Ende ging,
war es kein Sterben, war es Erlösung.

In Liebe nehmen wir Abschied von

Günter Fischer

geb. 05.01.1940 gest. 20.01.2026

In stiller Trauer
Deine Brigitte
Dein Sohn Mike mit Heike
und Dein Enkel Julien mit Xenia
Deine Steffi mit Familie
Deine Manuela mit Familie
Deine Schwester Karin mit Familie
sowie Dein guter Nachbar Gunter Neudeck
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, dem 11.02.2026, um 10.30 Uhr in der kleinen Feierhalle des Krematoriums Altenburg statt.

Kommuna GmbH

Ein erfülltes Leben ist zu Ende gegangen

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von meinem lieben Ehemann, Vater und Opa

Stefan Eitz

geb. 18.04.1943 gest. 19.01.2026

In stiller Trauer
Deine Brigitte
Tochter Ines und Heiko
Sohn Ole und Katrin
Deine Enkel Moritz, Florian und Peter

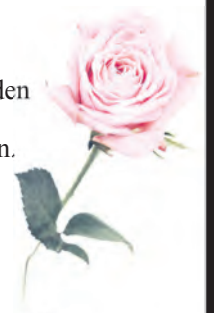
Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Was man tief in seinem Herzen besitzt,
kann man nicht durch den Tod verlieren.

Danksagung

Nachdem wir Abschied genommen haben von unserer lieben

Heidrun Klotz



danken wir herzlich allen,
die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

In liebevoller Erinnerung
Ehemann Peter
sowie Kinder Katrin und Frank
mit Familien

Kommuna GmbH

Die Erinnerung ist ein Fenster,
durch das wir Dich sehen können,
wann immer wir wollen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Frau, Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Margot Bauer

geb. Köhler
* 23. Mai 1937 † 23. Januar 2026

In liebevoller Erinnerung
Ehemann Eberhard Bauer
Sohn Uwe mit Diana
Enkel Philipp, Florian, Moritz und Melina
mit Familien

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 13. Februar 2026, um 11.30 Uhr in der Großen Feierhalle im Krematorium Altenburg statt.

Kommuna GmbH

Danksagung

Das schönste Denkmal, das ein Mensch bekommen kann, steht in den Herzen seiner Mitmenschen.

Enrico Linzer

* 11.07.1969 † 26.11.2025

Für das tiefe Mitgefühl zum Ableben meines lieben Sohnes und meines lieben Vaters möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn herzlich bedanken.

In Liebe und Dankbarkeit
Dein Sohn Leroy
Deine Mutti Anna-Maria
im Namen aller Angehörigen

Lucka, im Januar 2026

TRAUER zeigen
Familienanzeigen im KURIER

Du bist befreit von Leid und Schmerz,
geliebtes, treues Mutterherz.
Du hast gesorgt bis an Dein Ende,
nun ruhen Deine fleißigen Hände.
Hab tausend Dank für Deine Müh,
vergessen werden wir Dich nie.

Im Herzen unvergessen nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutti, Schwiegermutti, Oma, Tante und Freundin, Frau

Monika Wetzel geb. Töfflinger

* 28.04.1951 † 26.01.2026

In tiefer Trauer
Deine Susann mit Marcel
Dein Florian
Deine Nichte Sabine mit Familie
Dein Neffe Thomas mit Familie
Dein Matthias
im Namen aller Angehörigen und Freunde

Schmölln, im Januar 2026

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 20.02.2026, um 11.00 Uhr in der Halle des Neuen Friedhofes in Schmölln statt.
Die Urnenbeisetzung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis.
Von Blumen und Kranzspenden bitten wir Abstand zu nehmen.

Bestattungshaus LUTHER

Begrenzt ist das Leben
aber unendlich die Erinnerung.

Danksagung

Nachdem wir in aller Stille Abschied genommen haben von unserer lieben Mutti, Schwiegermutti, Oma und Uroma

Ilse Fischer geb. Luge

möchten wir uns bei allen Verwandten, ihren jahrzehntelangen Freundinnen Rosi und Feli sowie allen Freunden und Bekannten, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre große Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten, von ganzem Herzen bedanken.

Unser besonderer Dank geht an das Team von Schwester Ramona für die jahrelange fürsorgliche Betreuung und vor allem ihren lieben Mitbewohnerinnen Lilli und Dora sowie dem Bestattungshaus Luther.

In liebevoller Erinnerung
Udo, Heike und Cordula mit Familien
im Namen aller Angehörigen

Schmölln, im Januar 2026

Bestattungshaus LUTHER

Noch ein paar Jahre wollt ich leben,
wollt noch ein bisschen bei Euch sein,
denn es ist so schön gewesen,
doch es hat nicht sollen sein.

Plötzlich und unerwartet müssen wir schweren Herzens Abschied nehmen von meinem geliebten Ehemann, Vati, Opa, Bruder, Schwager und Onkel

Wilfried Dietzold

geb. 28.09.1962 gest. 26.01.2026

Du bleibst immer in unseren Herzen
Deine Carmen
Dein Sohn Ronny und Mandy
Deine Tochter Nancy mit Familie
Deine Enkel Stanley, Nelly und Nicky
Deine Schwester Friedegard mit Familie
Deine Schwester Brunhilde mit Familie
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, dem 19.02.2026, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof Zipsendorf (Friedensallee) statt.

Kommuna GmbH

Du hielst uns in Deinen Armen, gabst uns Liebe und Geborgenheit.
Wir hielten Dich in unseren Armen und
gaben Dir auf Deiner letzten Reise alles zurück.

Schweren Herzens müssen wir Abschied nehmen von unserer geliebten

Astrid Wendt

* 15.02.1954 † 21.01.2026

In liebevollem Gedenken
Deine Tochter Nancy mit Heinz
Deine Enkelin Jessica mit Luka
im Namen aller Angehörigen und Freunden

Die Trauerfeier findet im Familien- und Freundeskreis statt.

Anstelle von Blumen und Kränzen bitten wir im Sinne der Verstorbenen um eine Spende an die vielen helfenden Hände.

SPK Regen - IBAN DE39 7415 1450 0000 8692 63
Verwendungszweck: "helfende Hände"

Vierbeiner auf Reisen

Frankfurt/Main. Immer mehr Menschen in Hessen und Thüringen nehmen ihren Hund mit in den Urlaub. Nicht jedes Reiseland hat jedoch die gleichen Einreisebestimmungen für die vierbeinigen Lieblinge.

Damit der Urlaub mit dem Vierbeiner nicht zu einer unüberbrückbaren Herausforderung wird, sollten sich Tierbesitzer frühzeitig über spezielle Regelungen vor Ort informieren.

Wohin in den Urlaub?

Bei der Wahl des Urlaubszieles sollte Besitzer auf die Vorlieben und körperlichen Eigenschaften ihres Tieres achten. Langhaarige Hunde fühlen sich im Sommer im Süden oft nicht wohl, alte schwache Hunde haben an einer Bergtour nicht viel Freude. Faktoren, wie die Entfernung zum Urlaubsort, Reiseart oder Betreuung durch Tierärzte vor Ort sollte vor der nächsten Buchung ebenfalls genau betrachtet werden.

Je nach Reiseland kann es zudem sehr strenge Einreisebestimmungen geben. Die Bestimmungen mancher Länder wie etwa Norwegen, Großbritannien, Finnland oder der Türkei sind so umfangreich, dass ein spontaner Kurztrip mit Hund gar nicht möglich ist. In manchen Ländern gibt es zudem spezielle Regelungen für bestimmte Rassen. Das kann die Auswahl des Urlaubsziels einschränken. Die meisten europäischen Länder, wie beispielsweise die Niederlande, Norwegen, Frankreich, Italien, Österreich, Spanien oder Dänemark, sind jedoch gut auf die Bedürfnisse von Urlaubern mit Hunden eingestellt.

So klappt die Urlaubsfahrt

Bei Reisen mit dem Auto gelten oft besondere Beförderungsbestimmungen. Hunde gelten als Ladung und müssen dementsprechend gesichert werden, zum Beispiel in einer Transportbox, mit Trenngitter oder speziellen Anschnallgurten. Im Auto sollte genügend Wasser für den Hund sein, um ggf. Staus zu überbrücken. Alle zwei bis drei Stunden sollte eine Pause zum Trinken, Fressen und Bewegen eingelegt werden.

Wichtig: Hunde niemals allein im geparkten Auto lassen. Das Autoinnere heizt sich bei sommerlichen Temperaturen sehr schnell auf – das kann für die Tiere lebensgefährlich werden.

Wer sein Haustier im Zug, auf der Fähre oder im Flugzeug mitnehmen möchte, sollte sich vorab über die Beförderungsbestimmungen des jeweiligen Anbieters informieren. Hier gibt es Besonderheiten bezüglich Größe und Gewicht des Tieres beachten. Die Buchung sollte rechtzeitig vorgenommen werden.

Alles Wichtige dabei?

Für Reiseziele innerhalb der Europäischen Union muss der blaue EU-Heimtierausweis mitgeführt werden. In diesem ist u. a. die Tollwut-Impfung und die Registrierung des Tieres durch Microchip vermerkt. Die Haftplicht-Versicherungsnummer muss ebenfalls immer griffbereit sein. Hier ist vorab zu klären, ob der Hund auch im Ausland versichert ist.

Zusätzlich muss der Vierbeiner den für das jeweilige Reiseland nötigen Impfschutz haben. Damit dieser zum Start in den Urlaub wirksam ist, empfiehlt es sich schon einige Wochen vor Reisebeginn den Tierarzt aufzusuchen, um genügend Zeit für eventuell erforderliche Impfungen zu haben – der Tollwut-Impfschutz zum Beispiel wird erst nach 21 Tagen wirksam. Je nach Urlaubsort werden zudem Maßnahmen gegen Herzwürmer, Leishmaniose und weitere empfohlen.

In vielen Ländern gibt es abgesehen von den jeweiligen Einreisebestimmungen zudem Einschränkungen vor Ort. Oft herrscht Leinenzwang, so zum Beispiel in Italien und Spanien und auch in Dänemark bei Waldspaziergängen. Teilweise muss ein Maulkorb mitgeführt werden.

Falls der Hund im Urlaub verloren geht, sollte auf dem Halsband die Urlaubsadresse und Telefonnummer vermerkt werden. Ein am Hundehalsband befestigtes GPS-Gerät verspricht Sorgenfreiheit mit genauer Standortermittlung. Bei gechipten Hunden können die Halterdaten europaweit ausgelesen werden.

ADAC Hessen-Thüringen e. V.

Bei Reisen mit dem Vierbeiner sollte früh genug mit der Urlaubsplanung begonnen werden.
Foto: ADAC Hessen-Thüringen e. V./Steve Bauerschmidt

IMMOBILIENMARKT

2-Raum-Wohnung
Kurze Straße 2, Gößnitz
ca. 50,60 m², 1. OG links
Bad mit Wanne, ab sofort
260,00 € KM + 210,00 € NK, 3 MKK
V: 103,2 kWh/(m² a), Bj. 1896, Erdgas
Wohnungsverwaltung Schmölln GmbH Telefon 034491/648-0

SUCHE

Suche billiges Haus. Tel. 0160/5791429

Lagerraum gesucht! Umkreis SLN + 5km, trocken, ebenerdig, Zufahrt mgl., ab 20 m², kein Strom, Wasser o. Heizung nötig! Tel. 034491/63873

1-Raum-Wohnung
R.-Breitscheid-Str. 4, Schmölln
ca. 33,26 m², EG rechts
Bad mit Dusche, ab 01.04.2026
200,00 € KM + 145,00 € NK, 3 MKK
V: 106,8 kWh/(m² a), Bj. 1985, Erdgas
Wohnungsverwaltung Schmölln GmbH Telefon 034491/648-0

Nun auch auf Facebook
KURIER Bleiben Sie stets informiert.

DIES & DAS

Fensterreinigung, Heizkörperreinigung, Telefon 0173/5667230

Zaunbau/-rep., Heckenschnitt, Arbeiten rund ums Haus, Fa. Haage, Tel. 0170/4764366 oder 034493/22556

Alte Schmalfilme und Videos auf DVD. Telefon 034491/80152

Kaufe alte Ansichtskarten und Militärbilder. Telefon 034491/81946

Seit 30 Jahren für Sie da!
Günstig bei Hüttig
Jens Hüttig
▲ Haus- und Wohnungsberäumungen
▲ Haushaltsauflösungen
▲ Möbel- u. Kleintransporte aller Art
Tel. 0 34 47/31 45 16
01 60/7 90 07 66

Kaufe ständig alte und antike Möbel, Spielzeug und Hausrat aus Omas Zeiten, Telefon 0365/8310614 oder Handy 0171/4027760

Modelleisenbahn auch aus DDR-Zeiten, alle Spuren zu kaufen gesucht, Telefon **03447/894874 oder 0172/6243531**

FREIZEIT

Ich suche einen Mann für Urlaub, Freizeit, Ausflüge, da es zu Zweit mehr Freude macht. Ich freue mich, wenn Du mir schreibst u. zwischen 60 u. 65 J. alt bist. Ich bin 64 J., 1,65 m, NR und fahre gern Auto. Chiffre A109

AUTOMARKT

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
0 39 44-3 61 60, www.wm-aw.de Fa.

Achtung! Suche Motorrad o. Quad zu kaufen. Tel. 0172/9011002

OELSNER TRANSPORTE
04610 Meuselwitz (Bünauroda) Am Teich 11
Tel. 0 34 48/3 89 11 14
Tel. 0 34 48/37 07
Funk 01 63/7 83 79 36
UNSERE LEISTUNGEN:
✦ Haushaltsauflösungen, besenrein
✦ Beräumung von Haus, Hof und Garten
✦ Kleincontainerdienst

Veröffentlichen Sie bitte nachstehende PRIVATE KLEINANZEIGE (erscheint im Landkreis Altenburger Land)

Allgemein

- ☐ Dies & Das
- ☐ Stellenmarkt
- ☐ Bekanntschaften
- ☐ Erotica
- ☐ Kfz-Markt
- ☐ Tiermarkt
- ☐ **Urlaubs-/Reisemarkt**

Immobilien

- ☐ Kauf/Verkauf
- ☐ Vermietung

Ich wünsche eine Chiffre-Nummer

- ○ Ich hole die Offerten ab (+ 2,00 Euro)
- ○ Ich bitte um Zusendung (+ 4,00 Euro)

Anzeigenpreis (Euro)

_____

Tragen Sie bitte jeden Buchstaben in ein dafür vorgesehenes Feld deutlich ein (mit Wortzwischenraum, auch Punkt/Komma zählen als Zeichen). Haben Sie Verständnis, dass wir private Kleinanzeigen nicht telefonisch annehmen können. Es ist nur Barzahlung möglich. Stellenanzeigen mit Chiffre-Nummern werden nur gegen Selbstabholung angenommen.

Zeilenpreis (inkl. MwSt.)	Allgemein	Immobilien Reisemarkt
1	1,90 €	2,80 €
2	3,80 €	5,60 €
3	5,70 €	8,40 €
4	7,60 €	11,20 €
5	9,50 €	14,00 €
6	11,40 €	16,80 €
7	13,30 €	19,60 €
8	15,20 €	22,40 €
9	17,10 €	25,20 €

Auftraggeber:
Name/Vorname _____
Straße/Nr.: _____
PLZ/Ort: _____
(evtl.) Telefon: _____
Datum/Unterschrift Auftraggeber: _____
Betrag erhalten/Unterschrift Kurier: _____

Ausschneiden, abgeben oder einsenden:
Kurier Verlag KG · Frauengasse 28 · 04600 Altenburg
Astrid's Bastelecke · Markt 35 · 04626 Schmölln
Presseshop E. H. Starke
Poderschauer Gasse 4 · 04610 Meuselwitz
Zweirad Veldmann H.-Th. Veldmann
Poststelle Pegauer Str. 23 · 04613 Lucka
Reisebüro Goerke
Mittelstraße 16-18 · 04639 Gößnitz
Lotto-Toto-, Post- & Bestellcenter Karin Olbrich
Hauptstraße 24 · 04618 Langenleuba-Niederhain
oder online: **www.kurier-online.de**
Anzeigenannahmeschluss ist jeweils Montag 16.00 Uhr
(Schieberecht bei Feiertagen)

Neuer „Vorlesezauber“ – Märchen am Samowar

Altenburg. Am Donnerstag, 5. Februar, findet ab 16.00 Uhr wieder der Vorlesezauber in der Stadtbibliothek Altenburg, Lindenausstraße 14, statt.
Einmal im Monat lesen ehrenamtliche Lesepaten zu verschiedenen Themen in der Stadtbibliothek vor. Im Februar werden Märchen am Samowar für Kinder ab vier Jahren vorgelesen.
Der Eintritt ist frei und es wird um Voranmeldung gebeten.
Anmeldungen bitte direkt bei der Stadtbibliothek, telefonisch unter 03447/315058 oder per E-Mail an bibliothek@stadt-altenburg.de.

Stadtverwaltung Altenburg

21. Rammlerschau

Gerstenberg. Am 6. und 7. Februar 2026 führen wir, die Mitglieder des Kaninchenzuchtvereins T5 Gerstenberg, unsere traditionelle Rammlerschau in der „Willi-Walter-Turnhalle“ durch.
Es werden cirka 250 Kaninchen von Groß bis Klein in den verschiedensten Rassen und Farbenschlägen zu bestaunen sein. Natürlich dürfen die Kaninchen nach Rücksprache mit der Ausstellungsleitung auch gestreichelt werden.
Wir freuen uns, Sie auf unserer Ausstellung begrüßen zu dürfen, damit Sie sich ein Bild über die Leistungen unserer Züchter machen können.
Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.
Ein Ausflug nach Gerstenberg lohnt sich bestimmt!
Die Ausstellung ist geöffnet:
Freitag, 14.00-19.00 Uhr
Samstag, 9.00-16.00 Uhr

„Gut Zucht“
Kaninchenzuchtverein T5
Gerstenberg

Gößnitzer Kindersachenbörse am 6. und 7. März 2026

Gößnitz. Die nächste Kindersachenbörse findet am Freitag, dem 6. März 2026, von 18.45 Uhr bis 20.30 Uhr (Einlass für Schwangere bereits ab 18.30 Uhr) sowie am Samstag, dem 7. März 2026, von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr (Einlass für Schwangere ab 8.45 Uhr) in der Stadthalle Gößnitz statt.
Angeboten werden unter anderem sehr gut erhaltene Baby-, Kinder- und Jugendbekleidung, „Junge-Leute-Bekleidung“ für den Frühling, Spielsachen, Schwangerenbekleidung, Kinderwagen, Kinderbetten, Autokindersitze, Babywippen – alles zu günstigen Preisen.
In ruhiger Atmosphäre können Sie stöbern und vielleicht noch das ein oder andere Schnäppchen vor Ostern entdecken.
Die Anmeldung ist ausschließlich per E-Mail möglich unter: kindersachenboersegoessnitz@freenet.de
Anmeldetag: nur am **7. Februar 2026**
Bitte geben Sie Name, Wohnort und Wunschnummer an und warten Sie unbedingt auf die Bestätigung. Es gibt nur eine Anbieternummer pro Person – wir bitten um Fairness.
Die angegebenen Zeiten sind unbedingt einzuhalten. Vorab gesendete E-Mails werden gelöscht.
Alle notwendigen Informationen finden Sie auch unter: www.goessnitz.de/Veranstaltungen. Dort können Etiketten, Liste und Informationsblatt heruntergeladen werden.

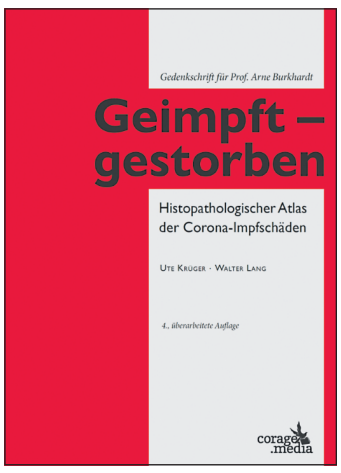
Anmeldung nur noch per E-Mail!

Initiativgruppe Gößnitz

Histopathologie-Atlas „Geimpft – gestorben“

Nochmalige Verlosung

Das Buch „Geimpft – gestorben“ ist ein Histopathologie-Atlas, der erstmals die Gewebebefunde von 57 Todesfällen dokumentiert, bei denen die Autoren einen zeitlichen beziehungsweise ursächlichen Zusammenhang mit mRNA-Corona-Impfungen annehmen.
Grundlage sind histologische Untersuchungen des Pathologen Prof. Dr. Arne Burkhardt, ergänzt durch Prof. Dr. Walter Lang und zusammengestellt von Dr. med. Ute Krüger. Der Atlas richtet sich vor allem an Pathologen, aber auch Mediziner anderer Fachrichtungen sowie gesundheitsinteressierte Nichtmediziner.
Es werden einerseits eindrucksvolle histologische Abbildungen mit Erläuterungen präsentiert, andererseits Falldarstellungen, die die tragischen Umstände und Leiden der Betroffenen dokumentieren. Die Autoren möchten Kollegen mit ihren Befunden für mögliche impfassoziierte Gewebeveränderungen sensibilisieren.
Das 140-seitige Buch erscheint im Corage Media Verlag. Weitere Informationen und eine Leseprobe sind auf www.histo-atlas.com verfügbar; Interviews und Rezensionsexemplare werden angeboten.
Leider ist vergangene Woche unsere Hotline kurzfristig nicht erreichbar gewesen, deswegen verlosen wir die Bücher nun erneut.
Verlosung:
Der KURIER stellt seinen Lesern **drei Bücher** zur Verfügung.
Je ein Exemplar kann am **Montag,** dem **2. Februar 2026** von **10.00 bis 10.05 Uhr,** unter **Telefon 03447/4996103**, gewonnen werden.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Cover: corage.media

Wanderfreunde – los geht’s

Altenburg. Die Wandergruppe Altenburg plant am Sonntag, dem 8. Februar 2026, eine gemeinsame Tour zum Naturschutzgebiet Restloch Zechau. Treffpunkt ist um 9.00 Uhr am Sell-Markt auf dem Steinweg. Von dort aus führt die Wanderung über die Runkwitzstraße und den Kirschenweg in Richtung Steinwitz. Weiter geht es über Wieseberg und Schlauditz nach Großröda. Auf diesem Weg erreichen die Wanderfreunde das Restloch Zechau und setzen ihre Tour bis Rositz fort. Gegen 13.00 Uhr ist die Rückfahrt von Rositz mit dem Linienbus nach Altenburg geplant. Die gesamte Strecke umfasst rund 14 Kilometer. Die Teilnahme ist kostenlos.

G. Wittig

Politik zum Anfassen

Altenburg. Die Neuntklässler der Dietrich-Bonhoeffer-Schule unternahmen am Mittwoch dieser Woche (21. Januar) eine interessante Exkursion.
Ihr Ziel war das altehrwürdige Altenburger Rathaus, wo sie von Oberbürgermeister André Neumann willkommen geheißen wurden.
Im Rahmen ihres Sozialkunde-Unterrichts setzten sich die Schüler mit lokalpolitischen Themen auseinander und erhielten nun aus erster Hand einen spannenden Einblick in die Arbeit der Stadtverwaltung und des Stadtrates.
Ein besonderer Höhepunkt war eine fiktive Stadtratssitzung im Großen Ratssaal: Die Jugendlichen nahmen auf den Plätzen der im Stadtrat vertretenen Fraktionen Platz, diskutierten engagiert und stimmten über aktuelle Themen, wie ein bundesweites Feuerwerksverbot oder eine autofreie Innenstadt, ab. Es wurden auch über weniger ernst gemeinte Fragen Voten eingeholt, etwa die nach „Nutella mit oder ohne Butter?“.
Darüber hinaus stellte sich der Oberbürgermeister den Fragen der Teilnehmer, sprach mit ihnen über seine Aufgaben als Stadtoberhaupt, kommunale Politik und politische Beteiligung und öffnete auch die Tür zu seinem Büro.
Ziel des Besuchs war es, Interesse an lokaler Demokratie zu wecken und die nächste Generation für politische Teilhabe zu begeistern.
Schulen aufgepasst
Wer ebenfalls mit seiner Klasse dieses Format im Rathaus erleben möchte, kann sich im Büro des Oberbürgermeisters per Telefon 03447/594101 oder via Mail ober buergermeister@stadt-altenburg.de melden.

Stadtverwaltung Altenburg

Berufscoaching für Familien

Gera. Am 5. Februar 2026 startet der erste bundesweite „Parents’ Day“ der IHK-Organisation.
Die digitale Veranstaltung richtet sich an Eltern und gibt einen umfassenden Einblick in die duale Ausbildung sowie in die Berufswahl ihrer Kinder.
Von 17.00 bis 18.30 Uhr erhalten Interessierte Informationen und Tipps rund um die berufliche Zukunft des Nachwuchses.
In einem abwechslungsreichen Format kommen sieben Industrie- und Handelskammern zu Wort, die in jeweils siebenminütigen Impulsvorträgen zentrale Themen der dualen Ausbildung vorstellen. Ein besonderes Angebot für Eltern in Ostthüringen sind die Berufscoachings für Familien der IHK Ostthüringen im Rahmen des IHK-Schülercolleges mit persönlichen Beratungsgesprächen.
Termine: 5. Februar und 3. März 2026 in der IHK Ostthüringen, 11. Februar und 5. März 2026 digital. Kostenfreie Anmeldung unter www.ihk-schuelercollege.de/fuereltern.

IHK Ostthüringen Gera/KV

KURIER – Nun auch auf Facebook.

Ein kunstreiches Jahr in Garbisdorf – Rückblick und Ausblick

Göpfersdorf/OT Garbisdorf. *Liebe Freundinnen und Freunde der Galerie Quellenhof,* das vergangene Jahr war für die Galerie Quellenhof ein ausgesprochen kunstreiches Jahr – hier ein kleiner Rückblick auf das Ausstellungsjahr 2025 in Garbisdorf:
Für Stefan Knechtel, der in Altenburg lebt und arbeitet, war die Ausstellung „Schiefergrau und Orangentraum“ quasi ein Heimspiel, dementsprechend war auch die Haferscheune proppevoll. Seine großformatigen Holzschnitte und Radierungen fanden Anklang, ebenso die keramischen Objekte und Skulpturen aus Holz.
Von Ende März bis Ende Mai zog mit dem Leipziger Künstler Rainer Jacob die Eiszeit in Garbisdorf ein. Die eindrucksvollen Fotografien von Kunstaktionen mit Objekten aus „Ice“ regten zum Nachdenken, aber auch zum Schmunzeln an, zudem noch ergänzt durch witzige Wortspiele. Die Versenkung des Radiators (aus Ice – also keine illegale Abfallentsorgung) war spektakulär.
Einen Höhepunkt stellte die Ausstellung „Le Pitture Antiche d’ercolano“ mit aktuellen Arbeiten des Berliner Malers Strawalde (Jürgen Böttcher) dar. Überzeichnungen von Kupferstichen aus dem 18. Jahrhundert waren neben Collagen und Ölbildern zu sehen und der Meister war im stattlichen Alter von 94 Jahren zur Eröffnung gekommen. Die Laudatio hielt Christoph Tannert, aber Strawalde ließ es sich nicht nehmen, anschließend selbst das Wort zu ergreifen. Es war eine Rückschau über drei gesellschaftliche Systeme unter dem Aspekt selbstbestimmter Kunstäußerung.
Von Ende September bis Mitte November waren unter dem Titel „Dort, wo die Wände nicht weiß sind“ Malerei und Collagen Christiane und Leonhard Wachter zu sehen. Die gemischte Hängung der Arbeiten ließ sowohl verbindende Ansätze, aber auch sehr unterschiedliche Herangehensweisen an die Themen Figur und Landschaft erkennen. Mit der am 28. November eröffneten Ausstellung „Die Anhöhe“ wurde an Walter Libuda erinnert, der im Jahr 2025 seinen 75. Geburtstag begangen hätte. In den achtziger Jahren verbrachte er einen Sommer in Göpfersdorf – die damals dort ausgemalte Kammer gehört zu seinen Hauptwerken.
Die Finissage fand am Sonntag, dem 25. Januar 2026, um 15.00 Uhr statt.
Was haben wir im Jahr 2026 vor?
Anbei das Ausstellungsprogramm in der Hoffnung, dass es Ihnen zusagt und Sie den nicht immer so unbeschwerlichen Weg nach Garbisdorf auf sich nehmen.
Ausstellungsprogramm 2026 (Termine):
- Markus Bläser, Leipzig:
  30. Januar 2026 bis 15. März 2026
- Peter Schnürpel, Altenburg:
  27. März 2026 bis 10. Mai 2026
- 750 Jahre Garbisdorf/Garbisdorfer/Göpfersdorfer Künstler:
  12. Juni 2026 bis 13. September 2026 mit Brigitte Dietrich, Karin Gentsch-Geist, Peter Geist, Sabine Müller, Frank Michael Müller und Karin Pietschmann
- Lothar Böhme, Berlin:
  25. September 2026 bis 22. November 2026
- augen:falter, Leipzig:
  27. November 2026 bis 17. Januar 2027 mit Inka Grebner, Urte von Maltzahn-Lietz, Gerlinde Meyer, Franziska Neubert, Julia Penndorf, Nadine Respondek, Petra Schuppenhauer, Katja Zwirnmann

Die Eröffnungen finden jeweils freitags um 19.30 Uhr statt, die Finissage immer am letzten Sonntag der Ausstellung von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr.
Zudem steht im Jahr 2026 das 25-jährige Jubiläum des Holzbildhauerpleinairs an.
An dieser Stelle unser Dank an Sie. Es freut uns ungemein, dass die Ausstellungseröffnungen aber auch die Finissagen so gut von Ihnen besucht werden.
Das ist uns Ansporn und wir freuen uns darauf, Sie in Garbisdorf zu treffen.

KULTURGUT Quellenhof/KV

VERANSTALTUNGSTIPPS

von Samstag, 31. Januar, bis Sonntag, 8. Februar 2026

Samstag, 31. Januar 2026
09.00 Uhr **Patientenveranstaltung** – Myasthenietag, Hörsaal, Klinikum Altenburger Land (kostenfrei, Anmeldung unter 03447/521380)
18.30 Uhr **Vorstellung** „Peter Pan – Ein Wintermärchen für die ganze Familie“, Zimmertheater Brossen, Medienakademie Thüringen, Brossener Dorfstraße 1, Meuselwitz (Reservierung unter 03448/752711)
17.00 Uhr **Knut-Feuer,** für das leibliche Wohl ist gesorgt, Dorfplatz, Klausa

Sonntag, 1. Februar 2026
11.00 Uhr **Theaterfrühstück** im Rahmen der Matinee zum Musical „Frankenstein“, Theaterzelt, Altenburg (kostenfrei)
13.30 Uhr **Traditionelles Schneeverbrennen,** Sportlerheim Schmölln/OT Nöbdenitz (bis 17.00 Uhr)
14.00 Uhr **Sonderausstellung** „Kindheitsträume aus 120 Jahren – Puppenwagen, die kleinen Brüder des Kinderwagens“, Heimatmuseum Meuselwitz (bis 17.00 Uhr)

Montag, 2. Februar 2026
15.30 Uhr **Kinderkochkurs** – Rezepte und gemeinsames Kochen mit Kindern und Eltern, Sozialhaus „Alte Post“, Meerane (kostenfrei, Anmeldung unter 0157/85624457)
18.00 Uhr **Vortrag** „Koloniales Erbe in Thüringen“, Akademie in der Aula, Volkshochschule Altenburger Land, Hospitalplatz 6, Altenburg (kostenfrei, bis 19.30 Uhr)

Dienstag, 3. Februar 2026
14.00 Uhr **Verkehrsteilnehmerschulung** für Ältere und auch für Fußgänger, mit Hr. Burkhardt, Begegnungsstätte „Am Sperlingsberg 16“ der Diakonie Sozialstation Magdalenenstift (ehem. Rotes Haus der AWG), Altenburg
14.00 Uhr **Begegnungscafé,** Begegnungsstätte „Am Kiesberg 13“, Heimstätte, Schmölln
14.00 Uhr **Meeraner Spielenachmittag** bei Karten- und Brettspielen in geselliger Runde, für Jung und Alt, „Treffpunkt Ost 26“, Oststraße 36, Meerane (kostenfrei, bis 16.00 Uhr)
16.00 Uhr **Vorlesestunde** für Kinder zwischen drei und sechs Jahren, Stadtbibliothek, August-Bebel-Straße 49, Meerane (kostenfrei, Anmeldung unter 03764/185715)

Mittwoch, 4. Februar 2026
09.30 Uhr **Beikost-Kochkurs** – Rezepte und Tipps zur Beikosteinführung, Sozialhaus „Alte Post“, Meerane (kostenfrei, Anmeldung unter 0157/85624457)
10.30 Uhr **Gesundheitsvortrag** „Gesunder Darm – Neues Lebensgefühl“, Begegnungsstätte „Am Sperlingsberg 16“ der Diakonie Sozialstation Magdalenenstift (ehem. Rotes Haus der AWG), Altenburg (kostenfrei)
18.00 Uhr **Büchertreff,** mit dem Buch „Gedenken neu denken“ von Susanne Siegert, Kulturbundsaal, Brühl 2, Altenburg (Einlass: ab 17.30 Uhr, kostenfrei, Anmeldungen unter 03447/315058)

STONE WATER
06.02.
MusicClub SCHMÖLLN
www.musicclub-sln.de
Beginn 21.00 Uhr

Donnerstag, 5. Februar 2026
13.00 Uhr **Höhlerführungen** durch die Meeraner Unterwelt, Höhlermuseum, Teichplatz, Untere Mühlgasse 11a, Meerane (**auch 15.00 und 17.00 Uhr**)
13.30 Uhr **Seniorengymnastik,** Volkshaus, Friedhofstraße 5b, Meerane (kostenfrei, bis 15.00 Uhr)
16.00 Uhr **Vorlesezauber** „Märchen am Samowar“, für Kinder ab vier Jahren, Stadtbibliothek, Altenburg (kostenfrei, Anmeldung erbeten unter 03447/315058)

Freitag, 6. Februar 2026
14.00 Uhr **Seniorenberiat** – verschiedene Themen und Aktivitäten, Wohnparkanlage „Brückenplatz“, Schmölln
14.00 Uhr **Rammlerschau** mit Häsinnenverkauf, Willi-Walther-Turnhalle, Gerstenberg (bis 19.00 Uhr)
19.30 Uhr **Literatur am grünen Kamin** – Buch mitbringen, vorstellen und von den Funden anderer überraschen lassen, Bohlenstube, Kulturgut Quellenhof, Garbisdorf 6, Göpfersdorf/OT Garbisdorf

Samstag, 7. Februar 2026
09.00 Uhr **Rammlerschau** mit Häsinnenverkauf, Willi-Walther-Turnhalle, Gerstenberg (bis 16.00 Uhr)
09.30 Uhr **Freies Bauen,** Noppenwerkstatt, Bahnhofsplatz 4, Schmölln (bis 15.30 Uhr)
10.00 Uhr **Modellbahnbörse** des MEC Altenburger Land, Stadthalle, Gößnitz (bis 14.00 Uhr)

Sonntag, 8. Februar 2026
09.00 Uhr **Wanderung** zum Naturschutzgebiet Restloch Zechau, Strecke: circa 14 Kilometer, Treffpunkt: Sell-Markt, Steinweg, Altenburg (kostenfrei)
15.00 Uhr **Kaffeklatsch für Jedermann,** Noppenwerkstatt, Bahnhofsplatz 4, Schmölln

Laufende Ausstellungen
Museum Burg Posterstein, Burgberg Nr. 1, Posterstein
– Kabinett-Ausstellung „Wer prägte das Altenburger Land?“ (bis 22. Februar 2026)
– Sonderschau „Gesichter der Wismut: Über den strahlenden Alltag, die Geheimnisse und die Folgen des Uranabbaus in der DDR“ (bis 19. April 2026)
Lindenau-Museum, Kunstgasse 1, Altenburg
– KUNSTWAND-Präsentation „Was macht die Kunst?“, Werke der Dozentinnen und Dozenten des studio (kostenfrei)
Schloss- und Spielkartenmuseum, Residenzschloss Altenburg
– Ausstellung „Vom Zinken und Zaubern – Die große Kunst der Kartentricks“ (bis 8. März 2026)

Kein Anspruch auf Vollständigkeit, jederzeit Änderungen möglich!

BEREITSCHAFTSDIENST

Ärztliche Bereitschaft 31.01.-06.02.26

Ärztliche Bereitschaft 116117 oder www.116117.de
Leitstelle Gera 03 65/838 939 100
Krankentransport 03 65/838 939 140

Zusätzlicher Praxisdienst (Allgemeinmedizin) für gehfähige Patienten

Bereich Altenburg/ Meuselwitz	Fr., 18-20 Uhr, Sa., So., an gesetzlichen Feiertagen und an Brückentagen von **Schmölln/** 9-12 Uhr und 18-20 Uhr Klinikum Altenburger Land GmbH, Am Waldessaum 10, 04600 Altenburg
Notfall-Behandlung	Klinikum Altenburger Land GmbH, Notaufnahme, Am Waldessaum 10, 04600 Altenburg, Tel. 03447/520
Ärztlicher Hausbesuch	Dringende Arztbesuche sind unter Telefon **116 117** anzumelden. Mo., Di., Do., 18-7 Uhr des Folgetages, Mi. und Fr., 13-7 Uhr des Folgetages, Sa., So., gesetzliche Feiertage sowie am 24. und 31.12., 7-7 Uhr des Folgetages.
Zahnärztliche Bereitschaft	Unter der zentralen Rufnummer Telefon **116 117** oder **www.116117.de**
Kinderärzte	Mi. u. Fr., 13-18 Uhr, Sa., So. und an den Feiertagen sowie Brückentagen, 9-13 Uhr
31.01.26	**Dr. med. Bettina Dreischarf, Lucka,** Bahnhofstraße 26, Telefon 034492/46565
01.02.26	**FÄ Manuela Rabe, Altenburg,** Teichvorstadt 14, Telefon 03447/4552
04.02.26	**Dr. med. Kerstin Ehrentraut, Altenburg,** MVZ, MEDICUM, Am Waldessaum 8/10, Telefon 03447/523611
06.02.26	**Dr. med. Sarah Kroll, Meuselwitz,** MVZ, H.-Pilz-Straße 10, Telefon 03448/3583

Apotheken-Bereitschaft

Die bundesweite kostenlose Rufnummer des Apotheken-Bereitschaftsdienstes unter **Telefon 0800/0022833** oder unter **www.apotheken.de**

Altenburg	**01.02.26, Apotheke Am Waldessaum,** Am Waldessaum 8 **01.02.26, Aesculap-Apotheke,** J.-S.-Bach-Straße 2 **02.02.26, Südost-Apotheke,** Am Stadtwald 1 **04.02.26, Glück-Auf-Apotheke,** Darwinstraße 1-2 (Gesundheitszentrum) **05.02.26, Hof-Apotheke,** Weibermarkt 17
Meuselwitz/ Rositz/Lucka	8-8 Uhr des darauf folgenden Tages **31.01.26, Glück-Auf-Apotheke,** K.-Marx-Straße 17, Rositz **03.02.26, Apotheke am Löwen,** Altenburger Straße 21, Lucka
Nobitz/Lgl.-Niederhain	8-8 Uhr des darauf folgenden Tages **06.02.26, Kröber-Apotheke,** Altenburger Straße 29, Nobitz (im Einkaufszentrum)
Schmölln/ Gößnitz	8-20 Uhr, Sa., 9-12 u. 17-19 Uhr, So und an Feiertagen, 10-12 u. 17-19 Uhr **03.02.26, Stadt-Apotheke,** Mittelstraße 4, Gößnitz

Blutspendetermine

Altenburg	**23.02.26, 15.00-19.00 Uhr,** DRK-Geschäftsstelle, Langengasse 21
Lgl.-Niederhain	**04.02.26, 15.30-19.30 Uhr,** Vereinshaus am Sportplatz, Lohma 13d
Nobitz	**09.02.26, 15.30-19.30 Uhr,** Vereinshaus, Saara 42
Schmölln	**24.02.26, 14.30-19.00 Uhr,** Schmöllner Heimbetriebsgesellschaft, Lohsenstraße 25a

Erwerbstätigkeit in Thüringen 2025 erneut gesunken

Erfurt. Im Jahr 2025 nahm die Zahl der Erwerbstätigen in Thüringen gegenüber dem Vorjahr um 1,1 Prozent ab. Dies teilt das Thüringer Landesamt für Statistik auf Basis erster Berechnungen mit. Bereits im Jahr 2024 ging die Zahl der Erwerbstätigen im Freistaat um 8.100 Personen zurück. Im Jahr 2025 verringerte sie sich um weitere 11.400 Personen, so dass im Durchschnitt 1.003900 Personen einen Arbeitsplatz in Thüringen hatten. Deutschlandweit blieb die Zahl der Erwerbstätigen 2025 dagegen stabil (0,0 Prozent).

Das 3. Jahr in Folge war in Thüringen ein Rückgang der Erwerbstätigkeit zu verzeichnen. Nachdem die Abnahme 2023 noch moderat ausfiel, waren die Jahre 2024 und 2025 von deutlich höheren Arbeitsplatzverlusten im Freistaat geprägt. Zuletzt war die Zahl der erwerbstätigen Personen in Thüringen nur im Jahr 2022 in Folge der Erholung nach der Coronakrise gestiegen. Seit diesem Jahr ist die Zahl der Erwerbstätigen bis 2025 um insgesamt 2,1 Prozent zurückgegangen. Wie die ersten Berechnungen des Arbeitskreises „Erwerbstätigenrechnung der Länder“ ergaben, wies die Hälfte der Bundesländer im Jahr 2025 verglichen mit dem Vorjahr niedrigere Erwerbstätigenzahlen auf. In Thüringen fiel der Rückgang mit -1,1 Prozent am höchsten aus, gefolgt vom Saarland mit -0,9 Prozent und Sachsen mit -0,7 Prozent. Stabile oder zunehmende Erwerbstätigenzahlen verzeichneten 8 Bundesländer, wobei der Zuwachs in Hamburg mit +0,9 Prozent am größten war.

Den vorgelegten Erwerbstätigenzahlen liegt das sogenannte Arbeitsortkonzept zugrunde. Die ausgewiesenen Ergebnisse umfassen diejenigen Erwerbstätigen, die ihren Arbeitsort in Thüringen haben. Auspendelnde in Gebiete außerhalb Thüringens bleiben unberücksichtigt, Einpendelnde aus Gebieten außerhalb Thüringens sind einbezogen. Kurzarbeiter zählen zu den Erwerbstätigen.

Thüringer Landesamt für Statistik

Jetzt auch auf facebook
– DIE KOSTENLOSE WOCHENZEITUNG FÜR DAS ALTENBURGER LAND –
KURIER Bleiben Sie stets informiert.

BESTATTER

Bestattungsunternehmen Kammel
Tag und Nacht dienstbereit
04610 Meuselwitz, Baderdamm 10, ☎ 0 34 48/7 54 94 78
04613 Lucka, Altenburger Str. 23, ☎ 03 44 92/18 07 81 o. 01 73/4 28 94 43
www.bestattung-kammel.de

ONLINE-ZEITUNG

– DIE KOSTENLOSE WOCHENZEITUNG FÜR DAS ALTENBURGER LAND –
KURIER Bleiben Sie stets informiert.
www.kurier-online.de

PFLEGEDIENST

Diakonie Sozialstation Meuselwitz
Wir pflegen, beraten und betreuen.
Telefon 0 34 48/70 22 09
Baderdamm 3, 04610 Meuselwitz
In Trägerschaft der Ev.-Luth. Kirchgemeinde.

TAXI

Taxibetrieb Bettermann
Vertragspartner der Krankenkassen
01575 1824727

Neue Hausarztpraxis in Ponitz

Gut vorbereitet auf ihre neuen Patienten sind Hausärztin Randi Rümelin-Tomashek (Mi.) mit Mandy Hemmann (l.) und Tina Erler (r.).

Ponitz. Im Altenburger Land, das seit Jahren von einem Mangel an Hausärztinnen und Hausärzten betroffen ist, eröffnet die Medizinische Versorgungszentren Altenburger Land GmbH (MVZ) in Ponitz eine neue hausärztliche Praxis. Sie wird von der Fachärztin für Allgemeinmedizin Randi Rümelin-Tomashek geführt. „Mit der neuen Praxis reagiert das MVZ gezielt auf den steigenden Versorgungsbedarf in der Region. Viele Bürgerinnen und Bürger mussten zuletzt lange Wege und Wartezeiten in Kauf nehmen, um hausärztlich versorgt zu werden. Allerdings wäre diese Praxisneueröffnung ohne Hilfe und das Engagement der Gemeinde und des Bürgermeisters kaum möglich gewesen“, erklärt Dr. Thomas Altenburg, Geschäftsführer des MVZ. Geschäftsführerin Franziska Gottschlich betont: „Die hausärztliche Versorgung sicher zu stellen ist eine der zentralen Herausforderungen im ländlichen Raum. Mit der neuen Hausarztpraxis schaffen wir ein verlässliches Angebot für die Menschen vor Ort und leisten einen wichtigen Beitrag zur langfristigen medizinischen Versorgungssicherheit. Unser Anspruch ist es, moderne Medizin mit persönlicher Betreuung zu verbinden.“ Auch Hausärztin Randi Rümelin-Tomashek sieht ihre Tätigkeit bewusst im ländlichen Raum: „Mir ist es ein großes Anliegen, Menschen dort medizinisch zu begleiten, wo sie leben – gerade in Regionen, in denen die hausärztliche Versorgung nicht selbstverständlich ist.“ Ein besonderes Augenmerk legt sie auf den barrierefreien Zugang zur Praxis: „Viele Patientinnen und Patienten sind in ihrer Mobilität eingeschränkt. Deshalb hoffe ich sehr, dass der bereits länger beauftragte Treppenlift so bald wie möglich eingebaut wird, damit die Praxis vollständig barrierefrei erreichbar ist.“ Die Praxis arbeitet ausschließlich nach vorheriger Terminvereinbarung. Auch bei akuten Erkrankungen werden Patientinnen und Patienten gebeten, sich zunächst telefonisch zu melden. Behandelt werden Patientinnen und Patienten aus der Region sowie aus dem benachbarten Sachsen. Neue Patientinnen und Patienten werden gebeten, zur Erstanmeldung vorhandene medizinische Befunde sowie einen aktuellen Medikamentenplan mitzubringen. Die Praxis bietet das gesamte Spektrum der hausärztlichen Versorgung an, darunter Vorsorge- und Gesundheitsuntersuchungen, die Behandlung akuter und chronischer Erkrankungen, Impfungen sowie Hausbesuche nach medizinischer Notwendigkeit. Obgleich Rümelin-Tomashek auch Fachärztin für Frauenheilkunde ist, wird sie ausschließlich hausärztlich tätig sein.

Praxisadresse
Hausarztpraxis Randi Rümelin-Tomashek, Gößnitzer Straße 1, 04639 Ponitz (Gemeindeamt), Telefon 03764/1833074

Terminvereinbarungen sind telefonisch und vor Ort möglich.

Sprechzeiten
Montag 9.00-12.00 Uhr und 14.00-17.00 Uhr; Dienstag 8.00-14.00 Uhr; Mittwoch 8.00-13.00 Uhr; Donnerstag 9.00-12.00 Uhr und 14.00-17.00 Uhr; Freitag 8.00-12.00 Uhr

Parkmöglichkeiten befinden sich rund um den Schlossplatz ebenso wie die nächste Bushaltestelle.

Die Medizinischen Versorgungszentren Altenburger Land GmbH sind ein Tochterunternehmen des Klinikums Altenburger Land und Teil eines regionalen Versorgungskonzepts. **Medizinische Versorgungszentren Altenburger Land GmbH/KV**

NOTRUFE

Notruf Polizei	**110**
Notruf Feuerwehr u. Notarzt	**112**
Ärztliche Bereitschaft	**116 117** oder **www.116117.de**
Klinikum Altenburger Land	03447 **520**
Notruf bei Vergiftungen	0361 **730 730**
Opfertelefon (bundesweit)	**116 006**
Frauenschutzwohnung	0151 **16 25 98 84**
Verbrauchertelefon	0900 **1 77 57 70**
TelefonSeelsorge Deutschland e.V.	0800 **1 11 01 11** 0800 **1 11 02 22** oder **116 123** Mail/Chat **online.telefonseelsorge.de**
Sorgentelefon	0800 **00 800 80**
Schwangere in Not	0800 **4 04 00 20**
Elterntelefon	0800 **111 05 50**
Hilfetelefon sexueller Missbrauch	0800 **22 55 530**
Kinderschutztelefon f. Minderjährige	03447 **58 65 00**
Kinder- u. Jugendtelefon	**116 111**
Strafverteidiger Notdienst	0177 **2 69 56 41**
Sperr-Notruf Geldkarten	**116 116**
Tierärztlicher Notdienst	0361 **64 47 88 08**

Impressum KURIER Bleiben Sie stets informiert.

Kurier Verlag KG
Frauengasse 28 · 04600 Altenburg
www.kurier-online.de
Telefon 0 34 47/89 46-0 · Fax 0 34 47/89 46 32
E-Mail: redaktion@kurier-verlag.com und anzeigen@kurier-verlag.com

Öffnungszeiten Frauengasse: Montag bis Donnerstag 8.00-16.00 Uhr, Freitag 8.00-12.00 Uhr

Auflage: 50.000

Erscheinung erfolgt wöchentlich im Großraum Altenburg, Schmölln und Meuselwitz (Landkreis Altenburger Land).

Redaktion: Silke Konzag (sk), Telefon 0 34 47/89 46 29

Buchhaltung: Telefon 0 34 47/89 46 33

Zustellung: Telefon 03447/4 99 62 00

Anzeigenschluss: Montag 16.00 Uhr (Schieberecht bei Feiertagen)

Für den Inhalt von Anzeigen (dazu gehören auch Texte, welche als Anzeige deklariert sind) zeichnet nicht der KURIER verantwortlich. Diese unterliegen der Verantwortung des jeweiligen Werbetreibenden.

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte sowie telefonisch übermittelte Anzeigen und Korrekturen übernimmt der Verlag keine Haftung.

Auf die Gestaltung unserer Anzeigen erheben wir Geschmacksmusterrechte. Nachdruck und Weiterleitung an Dritte nur mit Genehmigung des Verlages.

Wir bitten darum, keine Abmahnung ohne vorherige Kontaktaufnahme zu erteilen. Wenn wir Ihrer Meinung nach die Rechte Dritter oder auch gesetzliche Bestimmungen verletzen, kontaktieren Sie uns auf jedem erdenklichen Wege. Per E-Mail, Brief, telefonisch oder persönlich. Dazu ist kein Rechtsanwalt nötig.

Wir garantieren die unverzügliche Einhaltung Ihrer Rechte. Sollten Sie ohne vorherige Kontaktaufnahme Kosten auslösen, werden wir diese nicht erstatten. Gegebenenfalls werden wir wegen Verletzung nachgenannter Bestimmungen Gegenklage einreichen. Das Beauftragen eines kostenpflichtigen Rechtsbeistandes, um uns kostenpflichtig abzumahnen, entspricht nicht der Wahrung der Interessen des Rechteinhabers und dessen wirklichem oder mutmaßlichem Willen. Es handelt sich damit um einen Verstoß gegen § 8 Abs. 4 UWG, wegen der Verfolgungen sachfremder Ziele als beherrschendes Motiv der Verfahrenseinleitung, insbesondere einer Kostenerzielungsabsicht als hauptsächliche Triebfeder. Damit würde auch gegen die Schadensminderungspflicht gehandelt. Beachten Sie bitte auch den möglichen Verstoß gegen § 254 Abs. 2 UWG.

GETRÄNKEMARKT

AKTION ab 3. Februar 2026 (Preise gelten nicht für den Heimdienst)

Freiberger Pils, Export, a-frei
20/0,5-l-Flasche

je 20er-Kiste **11,99 €** 1,20 €/l zzgl. Pfand

Stara Bohemia
20/0,5-l-Flasche

je 20er-Kiste **6,99 €** 0,70 €/l zzgl. Pfand

Räuberchen Hell
20/0,5-l-Flasche

je 20er-Kiste **9,99 €** 1,00 €/l zzgl. Pfand

Wernesgrüner Hell, Pils, a-frei
20/0,5-l-Flasche

je 20er-Kiste **11,99 €** 1,20 €/l zzgl. Pfand

Holsten Pils, a-frei 20/0,5-l-Flasche

je 20er-Kiste **10,99 €** 1,10 €/l zzgl. Pfand

Altenburger Hell, Hell a-frei, Premium, Bock, Festbier, Kellerbier 20/0,5-l-BV-Flasche

je 20er-Kiste **13,99 €** 1,40 €/l zzgl. Pfand

Spaten Hell, a-frei 20/0,5-l-Flasche

je 20er-Kiste **18,99 €** 1,90 €/l zzgl. Pfand

Benediktiner Hell, Hell a-frei
20/0,5-l-Flasche

je 20er-Kiste **15,99 €** 1,60 €/l zzgl. Pfand

Büble Hell, Edelbräu, Radler, Weissbier
20/0,5-l-Flasche

je 20er-Kiste **15,99 €** 1,60 €/l zzgl. Pfand

Feldschlösschen Pils, Export, Mixx Radler, Grapefruit, Radler a-frei
20/0,5-l-Flasche

je 20er-Kiste **9,99 €** 1,00 €/l zzgl. Pfand

Vita Cola/Vita Limo, alle Sorten
12/1-l-Flasche

je 20er-Kiste **8,88 €** 0,74 €/l zzgl. Pfand

Chiemseer Hell 20/0,5-l-Flasche

je 20er-Kiste **18,99 €** 1,90 €/l zzgl. Pfand

Bazi Cola Mix 20/0,5-l-Flasche

je 20er-Kiste **14,99 €** 1,50 €/l zzgl. Pfand

Christinenbrunnen Spritzig, Medium, Naturell, Limette
12/0,75-l-Glasflasche

je 12er-Kiste **7,99 €** 0,89 €/l zzgl. Pfand

Flensburger Bier, Küstenlimo, Küstencola, Küstenmix, alle Sorten
20/0,33-l-BV-Flasche

je 20er-Kiste **13,99 €** 2,12 €/l zzgl. Pfand

Lichtenauer Miwa Spritzig, Medium, Sanft oder Pur 12/1-l-Flasche

je 12er-Kiste **5,99 €** 0,50 €/l zzgl. Pfand

Leikeim Limonaden Orange, Zitrone, Cola Mix 20/0,5-l-BV-Flasche

je 20er-Kiste **9,99 €** 1,00 €/l zzgl. Pfand

Bad Liebenwerda Miwa Medium, Spritzig, Naturell 6/1,0-l-Glasflasche

je 20er-Kiste **5,99 €** 1,00 €/l zzgl. Pfand

Thüringer Waldquell Miwa, alle Sorten
12/1-l-Flasche

je 12er-Kiste **6,49 €** 0,54 €/l zzgl. Pfand

Bionade, verschiedene Sorten
12/0,33-l-Flasche

je 12er-Kiste **9,99 €** 1,00 €/l zzgl. Pfand

Bad Liebenwerda Landträume, Kirsch-Wacholder, Apfel-Hibiskus, Traube-Zitrone-Pfirsich
12/1,0-l-Flasche

je 12er-Kiste **10,99 €** 0,92 €/l zzgl. Pfand

Sachsenquelle Miwa, Aktiv, Medium, Sanft, Naturell 12/1-l-Flasche

je 12er-Kiste **4,99 €** 0,42 €/l zzgl. Pfand

Staatlich Fachinger Medium, Still
12/0,75-l-Glasflasche

je 12er-Kiste **8,99 €** 1,00 €/l zzgl. Pfand

Gerolsteiner Miwa, alle Sorten
12/0,75-l-Glasflasche

je 20er-Kiste **8,99 €** 1,00 €/l zzgl. Pfand

Bad Brambacher Miwa, alle Sorten
12/0,71-l-Glsaflasche

je 12er-Kiste **3,99 €** 0,48 €/l zzgl. Pfand

Altenburg, Alte Poststraße 3
Tel. 03447/899025
Montag-Freitag 9.00-18.00 Uhr
Samstag 9.00-16.00 Uhr

LOTTO · DHL PAKETSHOP

HEIMDIENST
Getränke, liefern wir !!!
03447 510743
www.getraenke-patzelt.de

Rositz, Goethestraße 2
Tel. 034498/808190
Mo.-Fr. 9.00-13.00 und 14.00-18.00 Uhr
Samstag 9.00-14.00 Uhr

LOTTO · Deutsche Post DHL

Solange der Vorrat reicht! Abgabe nur in handelsüblichen Mengen. Für Druckfehler keine Haftung.